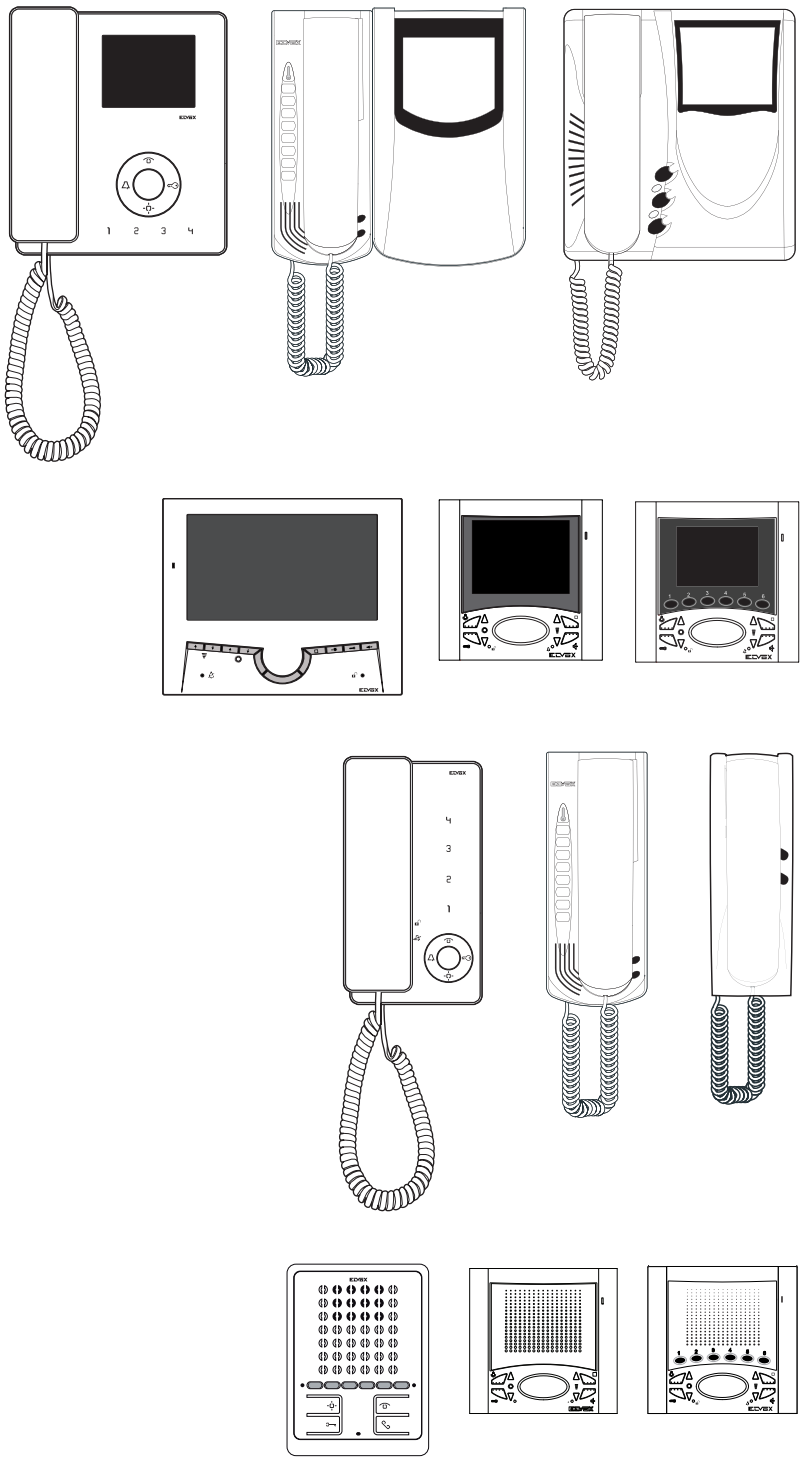
Installations-und Benutzerhandbuch



Haustelefone und Monitore für Zweidraht-Anlage

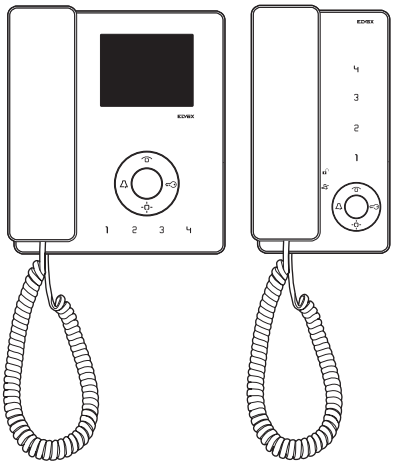
DUEFILIELVOX

ELVOX

VIMAR group

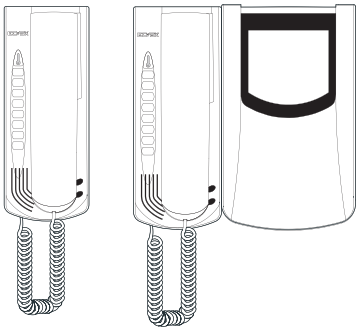
INHALTVERZEICHNIS

Haustelefon Serie TAB **Pag. 4**
Art.7529, 7529/D



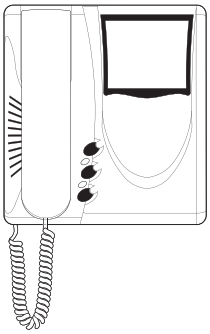
Monitor Serie TAB **Pag. 10**
Art.7509, 7509/D

Haustelefon Serie PETRARCA **Seite 15**
Art. 6209

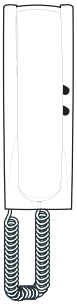


Monitor Serie PETRARCA **Seite 18**
Art. 6029 - 6029/C

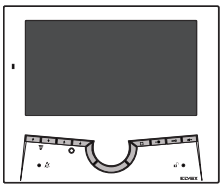
Monitor Serie Giotto 6300 **Seite 19**
Art. 6329, 6329/C



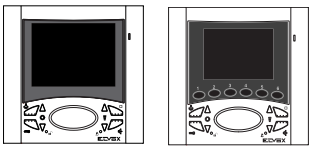
Haustelefon Serie 8870 **Seite 23**
Art. 8879



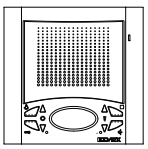
Monitor Serie 7200 **Seite 26**
Art. 7211

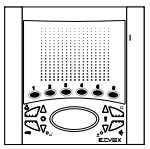


Monitor Serie 6600 **Seite 31**
Art. 6621, (6621/F), 6611, (6611/F) Up-montage
Art. 662C, (662C/F), 661C, (661C/F) Tischversion
Art. 6721, (6721/F), 6711, (6711/F) Ap-Wandmontage-Version

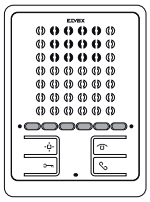


Haustelefon Serie 6600 **Seite 35**
Art. 6601/AU, (6601/AUF), 6611/AU, (6611/AUF) Up-montage
Art. 660C/AU, (660C/AUF), 661C/AU, (661C/AUF) Tischversion
Art. 6701/AU, (6701/AUF), 6711/AU, (6711/AUF) Ap-Wandmontage-Version





Haustelefon Serie 6900 **Pag. 39**
Art. 6901, 6901/D



ID-Liste und entsprechende Sekundär-IDs **Seite 44**

Busterminierung für Elvox Due Fili anlagen **Seite 45**

Monitor der serie Tab für systeme Due Fili Elvox

Art. 7529, 7529/D*

Beschreibung

Monitor aus thermoplastischem Material mit Hörer und 3,5”-LCD-Farbbildschirm. Mit 4 Funktionstasten für die Hauptfunktionen der Video-Türsprechanlage: Türöffner, Selbsteinschaltung, Zusatzfunktion (Treppenhauslicht), Ruftonabschaltung und 4 programmierbare Zusatztasten, mit denen bis zu 4 Zusatzfunktionen betätigt oder Internrufe ausgeführt werden können.

Folgende Einstellungen können vorgenommen werden: Gonglautstärke, Ruftonabschaltung mit Aktivierung der Funktion „Teilnehmer abwesend“ und Ruftonauswahl. Einstellung verschiedener Klingeltöne für Anrufe von unterschiedlichen Sprechstellen, zum Beispiel: Klingeltableau, Etagenruf, Internruf.

LED-Anzeige „Tür/Tor offen“ und „Unbeantwortete Anrufe“ (bis zu 4 Anrufe, bei Monitor mit abgestelltem Rufton).

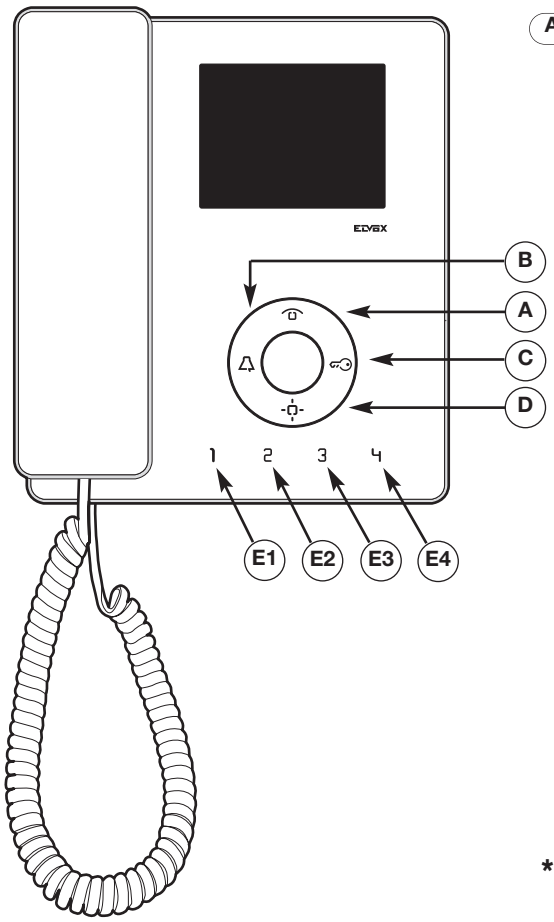
Zur Verwendung in Systemen Due Fili Elvox mit Netzgerät Art. 6922.
Der Artikel 7529/D verfügt über die Funktion für Träger von Hörgeräten.

Vor der Programmierung die Anleitungen aufmerksam lesen, um sich mit den Eigenschaften, Funktionen und Leistungsmerkmalen des Artikels vertraut zu machen.

Technische Merkmale

- Monitor für Aufputzmontage aus ABS mit spiegelblanker Optik an der Vorderseite.
- Vorgesehen für die Aufputzmontage mit Metall-Montageplatte zur Befestigung an der Wand oder in einem Gehäuse (kann mit Dübeln direkt an der Wand oder in einem rechteckigen UP-Gehäuse für 3 Module Typ Vimar V71303 oder in einem runden UP-Gehäuse mit 60 oder 70 mm Durchmesser angebracht werden).
- 3,5”-LCD-Display.
- Folientastatur mit hinterleuchteten Symbolen (in Betrieb).
- Stromversorgung vom Bus Due Fili
- Stromaufnahme:
  - Standby: 7 mA
  - max. Stromaufnahme während des Gesprächs: 150 mA
  - Auf die Rufdauer begrenzter Spitzenstrom: 200 mA
- Betriebstemperatur: 0° ÷ 40°C
- Elektronischer Gong: mit Unterscheidung der Melodien für Anrufe vom Klingeltableau, Intern- und Etagenrufe.
- Es besteht die Wahl unter 10 verschiedenen Melodien.
- Ausgang für zusätzlichen Gong Art. 860A oder Relais Art. 0170/101.
- Eingang für Etagenruf.
- Eingang für zusätzliche Stromversorgung (Art. 6923).
- Abmessungen Monitor Art. 7529: 160x180x45 mm

Abb. 1.1



*

Taster

A		**Selbsteinschaltung:** Für die Selbsteinschaltung/automatische Zuschaltung des Monitors (defaultmäßig zum Klingeltableau Master).
B		**Ruftonabschaltung:** Deaktivierung des Ruftons während des Rufs.
C		**Türöffner:** Steuerung für die Öffnung des Türschlosses (die Programmierung kann mit dem Programmiergerät geändert werden).
D		**Zusatzfunktion 1 (Treppenhauslicht):** Für Zusatzfunktion (aktiviert defaultmäßig Aktor 1 des Relais 69RH oder 69PH).
E1	1	**Taster1:** Auf die Aktivierung der Zusatzfunktion oder Internruf programmierbarer Taster (aktiviert defaultmäßig Aktor 2 des Relais 69RH oder 69PH).
E2	2	**Taster 2:** Programmierbarer Taster zur Aktivierung einer Zusatzfunktion oder eines Internrufs.
E3	3	**Taster 3:** Auf die Aktivierung der Zusatzfunktion oder Internruf programmierbarer Taster (aktiviert defaultmäßig die Funktion F1 des Klingeltableaus, das zuletzt angerufen hat)
E4	4	**Taster 4:** Auf die Aktivierung der Zusatzfunktion oder Internruf programmierbarer Taster (aktiviert defaultmäßig die Funktion F2 des Klingeltableaus, das zuletzt angerufen hat)

Anzeigen:

B		Im Normalbetrieb: - **Blinkendes Licht:** Der Monitor empfängt gerade einen Anruf (vom externen Klingeltableau oder von der Internsprechstelle). - **Dauerlicht:** Rufton abgeschaltet (Funktion Teilnehmer abwesend). - **Dauerlicht mit Blinksignal alle 10 s:** Wenn der Gong abgeschaltet ist und vom Klingeltableau angerufen wurde, blinkt die LED so oft, wie Anrufe vom Klingeltableau eingegangen sind (es bleiben bis zu 4 Anrufe gespeichert). Sobald die Lautstärke des Gongs wiederhergestellt wird, erfolgt ein Reset der gespeicherten Blinksignale.
		Im Programmiermodus: - **Blinkendes Licht:** Das Gerät befindet sich im Programmiermodus.
C		Im Normalbetrieb: - **Dauerlicht:** Tür offen, wenn mindestens in einem Klingeltableau der Sensor installiert, und zwischen den Klemmen PA und M angeschlossen ist.
		Im Einstellmodus: - **Blinkendes Licht:** Am Haustelefon wird gerade die Gonglautstärke eingestellt oder die Melodie gewählt.

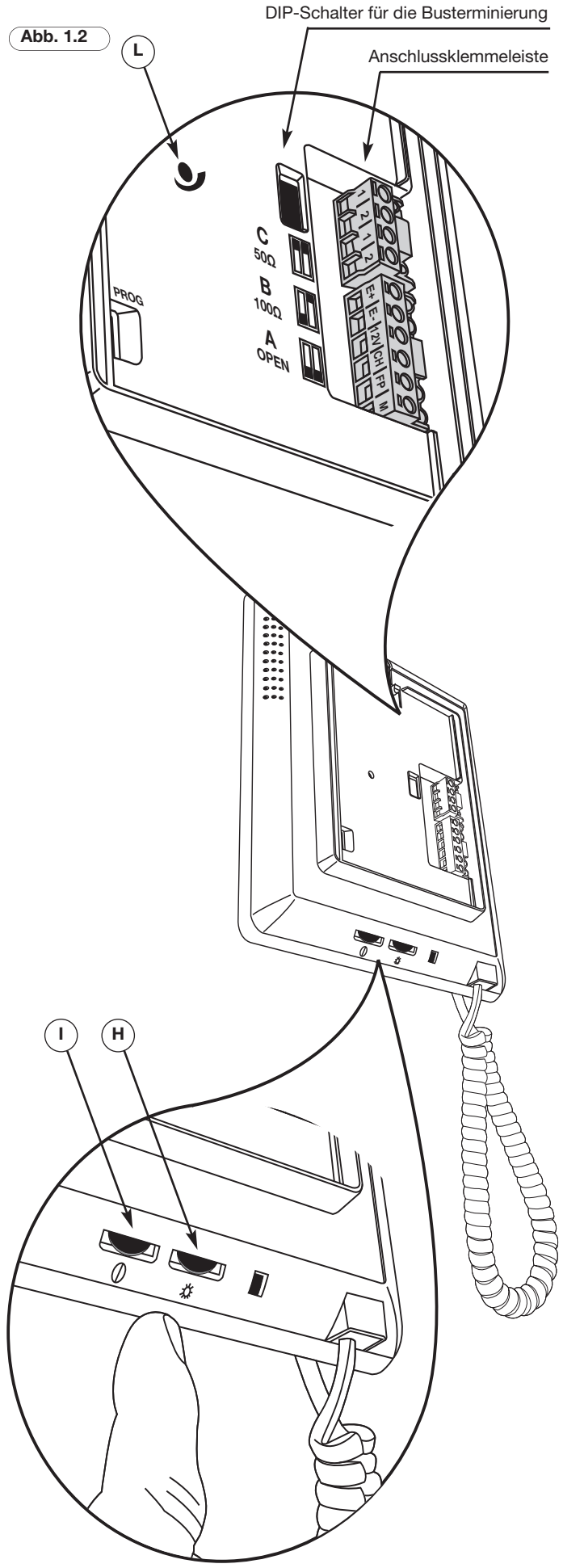
Einstellungen

H		**Helligkeitsregelung:** Dient zum Einstellen der Bildschirmhelligkeit.
I		**Kontrastregelung:** Dient zum Einstellen des Bildschirmkontrastes.
L	COLOR	**Farbeinstellung:** Dient zum Einstellen der Farbe.

Anschlussklemmleiste:

1, 2 Zwei Klemmenpaare für Bus Due Fili.
E+, E- Zusatzversorgung für Monitor mit Netzgerät Art. 6923.
12 V Anschluss des zusätzlichen Gongs (Pluspol-Referenz 12 V).
CH Anschluss des zusätzlichen Gongs (Rufwiederholung).
FP Eingang für Etagenruftaster (mit Bezug auf Klemme M).
M Masse-Referenz.

Abb. 1.2



Funktionsweise

Achtung: Der Monitor funktioniert nur, wenn zuvor der Kenncode ID programmiert wurde. Um dies zu überprüfen, eine Taste des Monitors drücken: Wenn dem Monitor eine ID zugewiesen wurde, ertönt beim Drücken eines Tasters ein „Piepton“, wenn keine ID zugewiesen, oder der Code gelöscht wurde, ertönt ein dreifacher „Piepton“.

Betriebszeiten

Die Antwort- und die Gesprächszeit hängen von der Konfiguration der entsprechenden Parameter des Klingeltableaus ab (zur Bearbeitung dieser Zeiten in den Anleitungen der Elektronikeinheit des Klingeltableaus nachschlagen).

- Antwortzeit (für Ruf vom Klingeltableau): Defaultwert 30 s (Mindestwert 1 s, Höchstwert 255 s)
- Antwortzeit (für Internruf): 30 s (fester Wert)
- Gesprächszeit (für Ruf vom Klingeltableau): Defaultwert 120s (Mindestwert 10 s, Höchstwert 2550 s)
- Gesprächszeit (für Internruf): Defaultwert 5 Minuten (veränderbar auf unbefristet).

Entgegennahme eines Anrufs

Ein vom externen Klingeltableau oder von einer Internsprechstelle eingehender Anruf kann während oder am Ende des Läutzyklus' entgegengenommen werden. Um den Anruf entgegenzunehmen, den Hörer abnehmen, um das Gespräch zu beenden, Hörer wieder auflegen.

Entgegennahme eines Etagenrufs

Der Monitor kann von einem Etagenruftaster aus angerufen werden, wenn der Taster direkt oder über Schnittstelle Art. 6120 an den Klemmen M und FP angeschlossen ist (siehe Sonderschaltungen).
Wird der Etagenruftaster gedrückt, läutet das Haustelefon mit einem anderen Ton als bei einem Anruf vom externen Klingeltableau oder bei einem Internruf. Zum Abstellen des Gongs den Hörer abnehmen.
Bei Etagenruf mit direkt an den Klemmen **FP** und **M** des Monitors angeschlossenem Taster kann, die Dauer des Läutzyklus hängt davon ab, wie lange der Taster gedrückt wird, und beträgt max. 10 Sekunden.

Ausführen eines Internrufs

Um eine andere Internsprechstelle anzurufen, müssen ein oder mehrere Taster entsprechend programmiert worden sein (siehe Abschnitt „Tasterprogrammierung“). Um den Anruf zu tätigen, den Hörer abnehmen und den programmierten Taster drücken, der der anzurufenden Internsprechstelle zugeordnet wurde. Während des Anrufs gibt der Monitor einen Signalton ab, um darauf hinzuweisen, dass das Gespräch aktiv ist. Führt der angerufene Teilnehmer gerade ein anderes Gespräch, ist im anrufenden Haustelefon / Monitor ein Signalton zu hören, der darauf hinweist, dass der angerufene Teilnehmer besetzt ist.
Wenn die angerufene Internsprechstelle antwortet, wird die Verbindung automatisch hergestellt. Zum Beenden des Gesprächs den Hörer wieder auflegen. Die maximale Gesprächsdauer beträgt 5 Minuten (Standardkonfiguration).

Ruftonabschaltung während eines Anrufs (Funktion „Mute“)

Wenn ein Anruf vom externen Klingeltableau, ein Intern- oder ein Etagenruf eingeht, kann mit der Vorrichtung Art. 6120 der Rufton abgestellt werden, in dem die Taste **B** gedrückt wird.

Türöffnerbefehl

Bei Drücken des Türöffners (mit Hörer aufgelegt oder in Gespräch) wird der Türöffnerbefehl an das Klingeltableau gesendet (defaultmäßig das Klingeltableau, das zuletzt angerufen hat).

Selbsteinschaltung

- **Selbsteinschaltung mit Funktionstaste (Taste A):**
  Um die Selbsteinschaltung durchzuführen und die Kommunikation mit dem Master-Klingeltableau zu aktivieren, kurz auf die Taste A (Selbsteinschaltung) drücken, um den Monitor einzuschalten, und den Hörer abnehmen, um die Verbindung herzustellen. Zum Beenden des Gesprächs den Hörer wieder auflegen.
- **Selbsteinschaltung mit auf ein bestimmtes Klingeltableau programmierter Taste:**
  Um die Selbsteinschaltung durchzuführen und die Verbindung mit einem bestimmten Klingeltableau herzustellen, kurz auf die für den Anruf des bestimmten Klingeltableaus programmierte Taste drücken. (siehe Abschnitt „Programmierung des Tasters automatische Zuschaltung/Selbsteinschaltung an ein bestimmtes Klingeltableau “).

Anruf an eine Pförtnerzentrale

Um eine Pförtnerzentrale anzurufen (sofern in der Anlage vorhanden): Den Hörer abnehmen und den Anruf durch Drücken der Taste C (Türöffner) ausführen.

Hörgeschädigtenfunktion (nur Art. 7529/D)

Der Art. 7529/D ist mit einer internen Spule ausgestattet, dank der das Gerät auch von Hörgeräteträgern benutzt werden kann. Für diese Funktionsweise muss das Hörgerät auf “T” eingestellt werden. Für den korrekten Betrieb des Hörgeräts die Bedienungsanleitungen desselben befolgen.

Hinweis: Eventuell vorhandene Gegenstände aus Metall oder elektronische Geräte können die am Hörgerät empfangene Tonqualität beeinträchtigen.

Konfigurationen

Wahl der Rufmelodie

Die Ruftöne können unter 10 verschiedenen einstellbaren Melodien gewählt werden. Des Weiteren kann zwischen Extern-, Intern- und (im unten beschriebenen Fall) Etagenrufen unterschieden werden. Zur Wahl der Melodien muss der Monitor auf Standby geschaltet und der Hörer aufgelegt sein.

Die Konfiguration wird mit der Taste **A** (Selbsteinschaltung) geöffnet.
Mit der Taste **E1** wird die Melodie für den RUF VOM KLINGELTABLEAU gewählt.
Mit der Taste **E2** wird die Melodie für den INTERNRUF gewählt.
Mit der Taste **E3** wird die Melodie für den ETAGENRUF gewählt (nur bei Verwendung des Taster-Schnittstellenmoduls Art. 6120 oder Etagenruftaster Vimar). Bei Etagenruf mit direkt an den Klemmen **FP** und **M** des Monitors angeschlossenem Taster kann der Rufton nicht geändert werden.

Konfiguration:

1) Die Taste **A** (Selbsteinschaltung) gedrückt halten (2 Sek.), bis die LED **C** (Türöffner) zu blinken beginnt und der Monitor einen Signalton abgibt.
2) Die Taste des zu wählenden Ruftons (Taste **E1**/Taste **E2**/Taste **E3**) gedrückt halten, bis die Melodie am Monitor zu hören ist.
3) Mehrmals die Taste (Taste **E1**/Taste **E2**/Taste **E3**) drücken, um die gewünschte Melodie zu wählen.
4) Nach Wahl des gewünschten Ruftons mit der Taste **A** speichern oder 5 Sekunden lang keine Taste betätigen. Nach erfolgter Konfiguration erlischt die blinkende LED.

Einstellung der Ruftonlautstärke

Die Ruftonlautstärke kann auf 6 Stufen plus Stummschaltung eingestellt werden.
Einstellung wird mit der Taste **A** (Selbsteinschaltung) geöffnet
Mit der Taste **B** (Glocke) wird die Melodie leiser gestellt.
Mit der Taste **C** (Schlüssel) wird die Melodie lauter gestellt.
Zur Einstellung der Ruftonlautstärke muss der Monitor auf Standby geschaltet und der Hörer aufgelegt sein.

Konfiguration:

1) Die Taste **A** gedrückt halten (2 Sek.), bis die LED **C** (Türöffner) zu blinken beginnt und der Monitor einen Signalton abgibt.
3) Die Taste **B** drücken, um leiser zu stellen, mit **C** lauter stellen. Jeder Tastendruck entspricht einer Lautstärkestufe.
4) Nach Wahl der gewünschten Lautstärke mit der Taste **A** speichern oder 5 Sekunden lang keine Taste betätigen. Nach erfolgter Konfiguration erlischt die blinkende LED und es ertönt ein „Piepton“.

Ruftonabschaltung (Funktion Teilnehmer abwesend)

Mit derselben Prozedur, wie oben für die Lautstärkeregelung beschrieben, wird durch mehrmaliges Drücken der Taste **B** der Punkt erreicht, an dem der Rufton ganz deaktiviert wird. Der Status „Rufton abgeschaltet“ wird durch das Aufleuchten der LED-Tastenbeleuchtung **B** (Rufton abgeschaltet) mit Dauerlicht angezeigt.
Wenn am Monitor ein Anruf eingeht, solange der Rufton abgeschaltet ist, werden maximal 4 Rufe von der LED/Taste B angezeigt, die für jeden unbeantworteten Anruf ein Mal blinkt (die Blinksignale erfolgen alle 10 Sekunden). Sobald wenigstens die kleinste Lautstärkestufe des Ruftons wiederhergestellt wird, wird diese Anzeige zurückgesetzt

Pflege

Verwenden Sie zur Reinigung ein weiches und trockenes oder leicht mit Wasser angefeuchtetes Tuch. Gießen Sie kein Wasser direkt auf den Bildschirm und vermeiden Sie chemische Reinigungsprodukte.

Busabschluss für die Stabilisierung des Videosignals

An der Rückseite des Monitors, in der Nähe der Klemmleiste, befinden sich die DIP-Schalter der Busterminierung für die Stabilisierung des Videosignals.

Je nach Anschlusskonfiguration (Haustelefone/Monitore in Reihenschaltung oder abgeleitet von einem Verteiler) sind die DIP-Schalter gemäß der nachstehenden Anmerkung „Busterminierung für Anlagen DUE FILI ELVOX“ im Abschnitt Anschlusspläne auf die geeignete Position (**A**, **B** oder **C**) zu setzen.

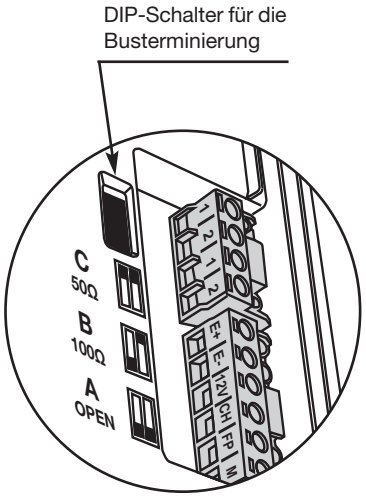


Abb. 1.3

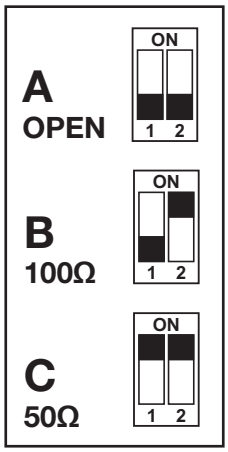


Abb. 1.4

Manuelle Programmierungen

Folgende Basisprogrammierungen sind am Haustelefon/Monitor möglich:
- **Programmierung des Kenncodes ID**, vorzunehmen entweder an dem Monitor, der den Anruf einzeln empfängt, oder am ersten Monitor einer Gruppe von Haustelefonen/Monitoren mit gleichzeitigem Ruf (Haupt-Haustelefon/-Monitor).
- **Programmierung des sekundären Kenncodes ID**, vorzunehmen für die Haustelefone/Monitore, die einem Haupt-Haustelefon (Haupt-Monitor) zugeordnet sind.
- **Programmierung der programmierbaren Taster** oder Änderung der Defaulteinstellung der zusätzlichen Taster für Zusatzfunktionen oder Internrufe.

Die Programmierungen müssen mit eingeschalteter Anlage ohne aktive Kommunikationen durchgeführt werden, und zwar erst, nachdem die Haustelefone/Monitore an die Anlage angeschlossen, und die Klingeltableaus programmiert wurden.

Hinweis: Zur Durchführung aller Programmierungsphasen bzw. zur Löschung derselben muss der Hörer des Haustelefons/Monitors abgenommen und an das Ohr gehalten werden.

Programmierung des ID-Kenncodes
Der Kenncode wird mit Hilfe einem in der Anlage vorhandenen und bereits konfigurierten Klingeltableau (MASTER) programmiert.
Das Videohaustelefon wird ohne zugewiesenen Kenncode geliefert. Um dies zu überprüfen, den Türöffner drücken: Der Monitor gibt einen Signalton (drei Pieptöne) ab.

Der Kenncode ID wird wie folgt programmiert:
1) Den Hörer abnehmen.
2) Gleichzeitig die Tasten B und A drücken und beide Tasten gedrückt halten, bis die LED B (Ruftonabschaltung) zu blinken beginnt.
3) Die Tasten loslassen.
4) Die Taste C gedrückt halten (2 Sek.), bis im Hörer ein Signalton zu hören ist und die Kommunikation zwischen Monitor und Klingeltableau aktiviert wird.
5) Die Taste C loslassen.

   Achtung: Der Benutzer hat 5 Sekunden Zeit, um die Taste C zu drücken (wie unter Punkt 4 angegeben). Wenn die fünf Sekunden verstreichen, ohne dass die Taste C gedrückt wird, müssen die Schritte der Punkte 1,2,3 wiederholt werden.
6) Nun hat der Benutzer etwa 30 Sekunden Zeit, um die Zuordnung des Kenncodes ID vom externen Klingeltableau vorzunehmen:
   - Im Fall eines alphanumerischen Klingeltableaus den primären Kenncode ID eingeben und mit der Taste „Glocke“ bestätigen.
   - Im Fall eines Klingeltableaus mit Taster den Taster drücken, mit dem der Monitor angerufen werden soll.

Warnung: Wenn in der Anlage ein Haustelefon/Monitor vorhanden ist, dem bereits derselbe Kenncode zugewiesen wurde, gibt das Klingeltableau einen leisen Signalton ab und der Vorgang muss von Anfang an wiederholt werden, um einen anderen Code zuzuweisen.

Programmierung des sekundären Kenncodes ID
Die Programmierung des zusätzlichen Kenncodes ist nur erforderlich, wenn mit demselben Taster bzw. Rufcode gleichzeitig mehrere Videohaustelefone läuten sollen. Die Monitore, die gleichzeitig läuten sollen, werden derselben Gruppe zugeordnet. Das „Haupt-Haustelefon“ / der „Haupt-Monitor“ wird als erstes mit der obigen Prozedur zur „Programmierung des Kenncodes“ programmiert, die zusätzlichen Haustelefone/Monitore derselben Gruppe werden mit dem zusätzlichen Kenncode programmiert.

Ohne Hilfe des Programmierers Art. 950C können 3 Monitore und ein Hauptgerät derselben Gruppe zugeordnet werden.
Alternativ hierzu kann bei Benutzung des Programmiergeräts Art. 950C oder SaveProg die Aktivierung des Gongs aller Monitore und die Einschaltung des Bildschirms nur am Hauptgerät programmiert werden. Vor Entgegennahme eines Anrufs an einem Nebengerät (Haustelefon/Monitor) kann der entsprechende Bildschirm mit der Selbsteinschalttaste eingeschaltet werden.

Der sekundäre Kenncode ID wird wie folgt programmiert:
1) Den Hörer abnehmen.
2) Gleichzeitig die Tasten B und A drücken und beide Tasten gedrückt halten, bis die LED B (Ruftonabschaltung) zu blinken beginnt.
3) Die Tasten loslassen.
4) Die Tasten A und C gleichzeitig drücken und gedrückt halten (2 Sek.), bis im Hörer ein Signalton zu hören ist und die Kommunikation zwischen Monitor und Klingeltableau aktiviert wird.
5) Die Tasten A und C loslassen.

Achtung: Der Benutzer hat 5 Sekunden Zeit, um die Tasten A und C zu drücken (wie unter Punkt 4 angegeben). Wenn die 5 Sekunden verstreichen, ohne dass die Tasten A und C gedrückt werden, müssen die Schritte der Punkte 1,2,3 wiederholt werden.

6) Nun hat der Benutzer etwa 30 Sekunden Zeit, um die Zuordnung des Kenncodes ID vom externen Klingeltableau vorzunehmen:
- Im Fall eines alphanumerischen Klingeltableaus den primären Kenncode ID eingeben und mit der Taste „Glocke“ bestätigen.
- Im Fall eines Klingeltableaus mit Taster den Taster drücken, mit dem der Monitor angerufen werden soll.

Achtung: Bei der Programmierung des primären und sekundären Kenncodes ID übernehmen die Monitore in Programmierung automatisch einen Code, der von der Zuordnung an den Taster oder Rufcode des externen Klingeltableaus abhängt. Die Entsprechung zwischen den primären und den entsprechenden sekundären Kenncodes ID ist in der nachstehenden Tabelle aufgeführt.

Beispiel: Wird einem zweiten Haustelefon/Monitor mit der Prozedur zur Zuordnung des automatischen Kenncodes für das zweite Haustelefon / den zweiten Monitor der Kenncode ID = 8 zugeordnet, übernimmt es automatisch den Kenncode ID = 72 (siehe Tabelle).
Wenn ein Anruf an den D = 8 getätigt wird, läuten beide Haustelefone/Monitore und der Anruf kann an beiden Apparaten entgegengenommen werden. Wird hingegen die Nummer 72 (Im Fall eines alphanumerischen Klingeltableaus) eingegeben, die dem von der Prozedur automatisch zugeordneten Kenncode ID entspricht, läutet nur das Haustelefon / der Monitor, an dem die Zuordnungsprozedur des sekundären Kenncodes durchgeführt wurde, und nur an diesem Apparat kann der Anruf entgegengenommen werden.

Tabelle der primären und entsprechenden sekundären Kenncodes ID:

Primäre ID	Sekundäre ID			Primäre ID	Sekundäre ID		
	1	2	3		1	2	3
1	51	52	53	26	126	127	128
2	54	55	56	27	129	130	131
3	57	58	59	28	132	133	134
4	60	61	62	29	135	136	137
5	63	64	65	30	138	139	140
6	66	67	68	31	141	142	143
7	69	70	71	32	144	145	146
8	72	73	74	33	147	148	149
9	75	76	77	34	150	151	152
10	78	79	80	35	153	154	155
11	81	82	83	36	156	157	158
12	84	85	86	37	159	160	161
13	87	88	89	38	162	163	164
14	90	91	92	39	165	166	167
15	93	94	95	40	168	169	170
16	96	97	98	41	171	172	173
17	99	100	101	42	174	175	176
18	102	103	104	43	177	178	179
19	105	106	107	44	180	181	182
20	108	109	110	45	183	184	185
21	111	112	113	46	186	187	188
22	114	115	116	47	189	190	191
23	117	118	119	48	192	193	194
24	120	121	122	49	195	196	197
25	123	124	125	50	198	199	200

Achtung: Um die Zugehörigkeit zu einer Gruppe zu löschen, muss die im Abschnitt „Wiederherstellen der Standarddaten“ beschriebene Prozedur zum Löschen der Programmierungen befolgt werden.

Programmierung der Taster
Warnung: Ohne Programmiergerät 950C oder Software SaveProg können nur die Funktionen „Internrufe“, „Selbsteinschaltung eines bestimmten Klingeltableaus“, „Rücksetzen auf Defaultwerte der vom Installationstechniker programmierten Taster“, „Wiederherstellen der Standarddaten“ zugeordnet werden.

Programmierung der Taster für die Durchführung von Internrufen
Zur Programmierung der Taster wie folgt vorgehen:
1) Am ANZURUFENDEN Haustelefon/Monitor den Taster „Sprechen/Hören“ **drücken oder den Hörer abnehmen** (je nach installiertem Modell).
2) Den zu programmierenden Hörer abnehmen (Anrufer).
3) Gleichzeitig die Tasten **B** und **A** des zu **programmierenden (anrufenden) Monitors** drücken und beide Tasten gedrückt halten, bis die LED **B** (Ruftonabschaltung) zu blinken beginnt.
4) Die Tasten **B** und **A** loslassen.
5) Den zu programmierenden Taster (zum Beispiel **E1, E2, E3, E4**) drücken und gedrückt halten.
6) Warten, bis der **Monitor einen anhaltenden Ton im Hörer abgibt**.
7) Den zu programmierenden Taster des **anrufenden Monitors loslassen**.
8) Am Haustelefon/Monitor, das/der angerufen werden soll einen Taster drücken (Türöffner /F1/F2).
9) Ein Signalton im Hörer am (anrufenden) **Monitor in Programmierung** bestätigt, dass die Prozedur korrekt abgeschlossen wurde.

Prozedur für das Wiederherstellen der Standardwerte für jeden einzelnen Taster (E1, E2, E3, E4)
1) Den Hörer abnehmen.
2) Gleichzeitig die Tasten **B** und **A** drücken und beide Tasten gedrückt halten, bis die LED **B** (Ruftonabschaltung) zu blinken beginnt.
3) Die Tasten **B** und **A** loslassen.
4) Den Taster, der auf die Defaultprogrammierung zurückgesetzt werden soll, drücken und gedrückt halten (gilt nicht für die Taster Selbsteinschaltung und Türöffner).
5) Warten, bis der Monitor einen Signalton im Hörer abgibt.
6) Den Taster loslassen.
7) Den Taster erneut drücken, um zu bestätigen. Der Monitor gibt erneut einen Signalton im Hörer ab. Der Taster wurde damit auf den Defaultwert zurückgesetzt.
   Warnung: Mit dieser Prozedur können die Taster manuell neu programmiert werden, mit Ausnahme der Tasten Türöffner und Selbsteinschaltung, für die das Programmiergerät 950C oder die Software SaveProg benötigt werden.

Programmierung des Tasters automatische Zuschaltung/Selbsteinschaltung an ein bestimmtes Klingeltableau
(andere Funktion als die mit dem Taster “A” aktivierte)
1) Den Hörer abnehmen.
2) Gleichzeitig die Tasten **B** und **A** drücken und beide Tasten gedrückt halten, bis die LED **B** (Ruftonabschaltung) zu blinken beginnt.
3) Die Tasten **B** und **A** loslassen.
4) Den zu programmierenden Taster (**D, E1, E2, E3, E4**) drücken.
5) Warten, bis der Monitor einen Ton im Hörer abgibt.
6) Den Taster loslassen.
7) Von dem Klingeltableau, an dem die direkte Selbsteinschaltung erfolgen soll, den Monitor anrufen:
   - Bei den Klingeltableaus mit Tastern muss die Taste gedrückt werden, die dem Monitor entspricht, an dem der Taster gespeichert wird.
   - Bei den alphanumerischen Klingeltableaus den Kenncode ID eingeben, die dem Monitor entspricht, an dem der Taster gespeichert wird, und mit der Klingeltaste am Klingeltableau bestätigen.
8) Am Ende der oben beschriebenen Prozedur ertönt im Hörer des Monitors ein Signalton, mit dem bestätigt wird, dass die Prozedur korrekt abgeschlossen wurde.

Prozedur für das Wiederherstellen der Standardwerte
1) Den Hörer abnehmen.
2) Gleichzeitig die Tasten **B** und **A** drücken und beide Tasten gedrückt halten, bis die LED **B** (Ruftonabschaltung) zu blinken beginnt.
3) Die Tasten **B** und **A** loslassen.
4) Die Taste **A** erneut drücken und gedrückt halten.
5) Sobald der Monitor einen Signalton im Hörer abgibt, während des Tons die Taste **A** loslassen und kurz die Taste **C** drücken.

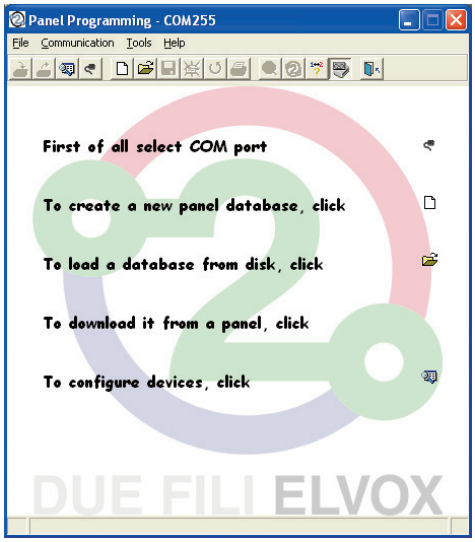
Damit wurden alle Programmierungen des Monitors gelöscht. Um zu kontrollieren, ob die Programmierungen korrekt gelöscht wurden, den Taster **C** drücken: Der Monitor muss einen Signalton im Hörer abgeben.

Programmierungen und Konfigurationen mit Programmiergerät Art. 950C

Das Haustelefon/der Monitor kann mit dem Programmiergerät Art. 950C programmiert werden. Dazu muss das Programmiergerät an ein Klingeltableau angeschlossen, und die Konfiguration des Geräts gestartet werden. Mit dem Programmiergerät können die Tasterprogrammierungen geändert, Gruppen angelegt, die Melodien gewählt, die Ruftonlautstärke geregelt, sowie Funktionen aktiviert und deaktiviert werden. Für die Benutzung des Programmiergeräts wird auf die entsprechenden Anleitungen verwiesen.

Programmierung mit Software SAVEPROG

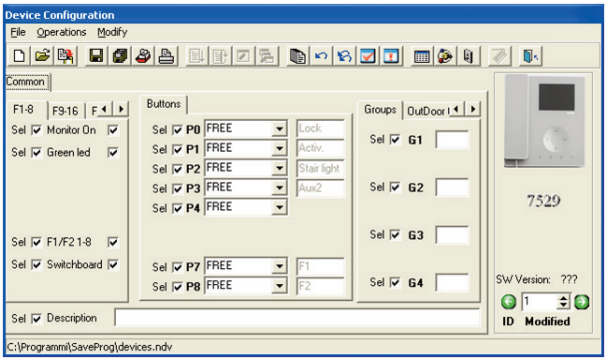
SaveProg ist eine Software für PC, die zum Lieferumfang der Schnittstellen Art. 692I und 692I/U gehört. Diese Schnittstellen dienen zum Anschluss des PC an ein Klingeltableau oder an anderes Gerät, und zwar Art. 692I über einen Port RS232, Art. 692I/U über USB-Anschluss.
Nach Anschluss der Schnittstelle und Installation von SaveProg erscheint nach Starten des Programms das folgende Fenster.


Panel Programming - COM255
File Communication Tools Help
First of all select COM port
To create a new panel database, click
To load a database from disk, click
To download it from a panel, click
To configure devices, click
DUE FILI ELVOX

Für die Durchführung der Programmierung gibt es zwei Möglichkeiten:

1) **Mit virtuellem 950C:** Bei Klicken auf das Symbol öffnet sich ein interaktives Bild des Programmiergeräts Art. 950C , mit dem die Programmierungen durchgeführt werden können, indem die Verwendung des Programmiergeräts 950C simuliert wird.

2) Mit den Fenstern von **SaveProg**: Bei Klicken auf das Symbol . öffnet sich das Fenster „Gerätekonfiguration“.



Nun können die Tasterprogrammierungen geändert, Gruppen angelegt, die Melodien gewählt, die Ruftonlautstärke geregelt, sowie Funktionen aktiviert und deaktiviert werden.
Am Ende der gewünschten Einstellungen:

- Speichern durch Klicken auf .
- Programm durch Klicken auf das Symbol . auf das Gerät übertragen.

Damit ist das Gerät neu programmiert.

Haustelefon der serie Tab für systeme Due Fili Elvox
Art. 7509, 7509/D*

Beschreibung

Haustelefon aus thermoplastischem Material mit Hörer. Mit 4 Funktionstasten für die Hauptfunktionen der Video-Türsprechanlage: Türöffner, Selbsteinschaltung, Zusatzfunktion (Treppenhauslicht), Ruftonabschaltung und 4 programmierbare Zusatztasten, mit denen bis zu 4 Zusatzfunktionen betätigt oder Internrufe ausgeführt werden können.

Folgende Einstellungen können vorgenommen werden: Gonglautstärke, Ruftonabschaltung mit Aktivierung der Funktion „Teilnehmer abwesend“ und Ruftonauswahl. Einstellung verschiedener Klingeltöne für Anrufe von unterschiedlichen Sprechstellen, zum Beispiel: Klingeltableau, Etagenruf, Internruf.
LED-Anzeige „Tür/Tor offen“ und „Unbeantwortete Anrufe“ (bis zu 4 Anrufe, bei Haustelefon mit abgestelltem Rufton).

Zur Verwendung in Systemen Due Fili Elvox mit Netzgerät Art. 6922.

Der Artikel 7509/D verfügt über die Funktion für Träger von Hörgeräten.

Vor der Programmierung die Anleitungen aufmerksam lesen, um sich mit den Eigenschaften, Funktionen und Leistungsmerkmalen des Artikels vertraut zu machen.

Technische Merkmale

- Haustelefon für Aufputzmontage aus ABS mit spiegelblanker Optik an der Vorderseite.
- Vorgesehen für die Aufputzmontage zur Befestigung an der Wand oder in einem Gehäuse (kann mit Dübeln direkt an der Wand oder in einem rechteckigen UP-Gehäuse für 3 Module Typ Vimar V71303 oder in einem runden UP-Gehäuse mit 60 oder 70 mm Durchmesser angebracht werden).
- Folientastatur.
- Stromversorgung vom Bus Due Fili
- Stromaufnahme:
  - Standby: 7mA
  - max. Stromaufnahme während des Gesprächs: 60mA
  - Auf die Rufdauer begrenzter Spitzenstrom: 100mA
- Betriebstemperatur: 0° ÷ 40°C
- Elektronischer Gong: mit Unterscheidung der Melodien für Anrufe vom Klingeltableau, Intern- und Etagenrufe.
- Es besteht die Wahl unter 10 verschiedenen Melodien.
- Ausgang für zusätzlichen Gong Art. 860A oder Relais Art. 0170/101.
- Eingang für Etagenruf.
- Abmessungen Haustelefon Art. 7509: 105x180x35 mm

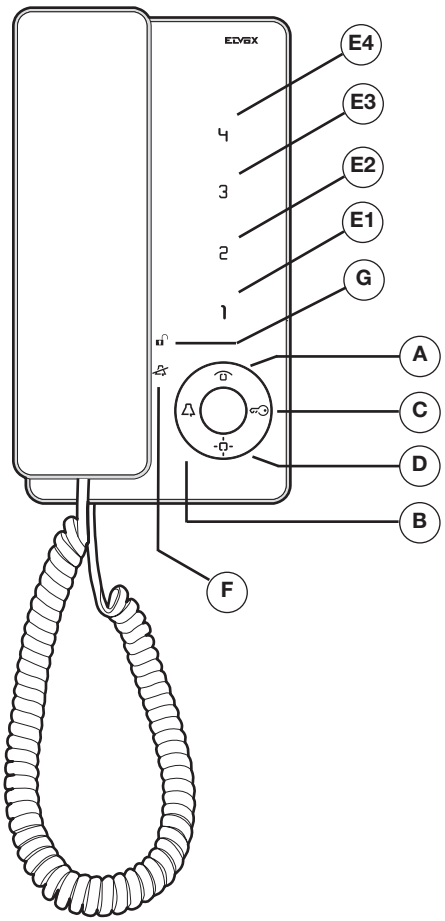


Abb. 2.1

* T

Taster

A		**Selbsteinschaltung:** Für die Selbsteinschaltung/automatische Zuschaltung des Monitors (defaultmäßig zum Klingeltableau Master).
B		**Ruftonabschaltung:** Deaktivierung des Ruftons während des Rufs.
C		**Türöffner:** Steuerung für die Öffnung des Türschlosses (die Programmierung kann mit dem Programmiergerät geändert werden).
D		**Zusatzfunktion 1 (Treppenhauslicht):** Für Zusatzfunktion (aktiviert defaultmäßig Aktor 1 des Relais 69RH oder 69PH).
E1	1	**Taster1:** Auf die Aktivierung der Zusatzfunktion oder Internruf programmierbarer Taster (aktiviert defaultmäßig Aktor 2 des Relais 69RH oder 69PH).
E2	2	**Taster 2:** Programmierbarer Taster zur Aktivierung einer Zusatzfunktion oder eines Internrufs.
E3	3	**Taster 3:** Auf die Aktivierung der Zusatzfunktion oder Internruf programmierbarer Taster (aktiviert defaultmäßig die Funktion F1 des Klingeltableaus, das zuletzt angerufen hat)
E4	4	**Taster 4:** Auf die Aktivierung der Zusatzfunktion oder Internruf programmierbarer Taster (aktiviert defaultmäßig die Funktion F2 des Klingeltableaus, das zuletzt angerufen hat)

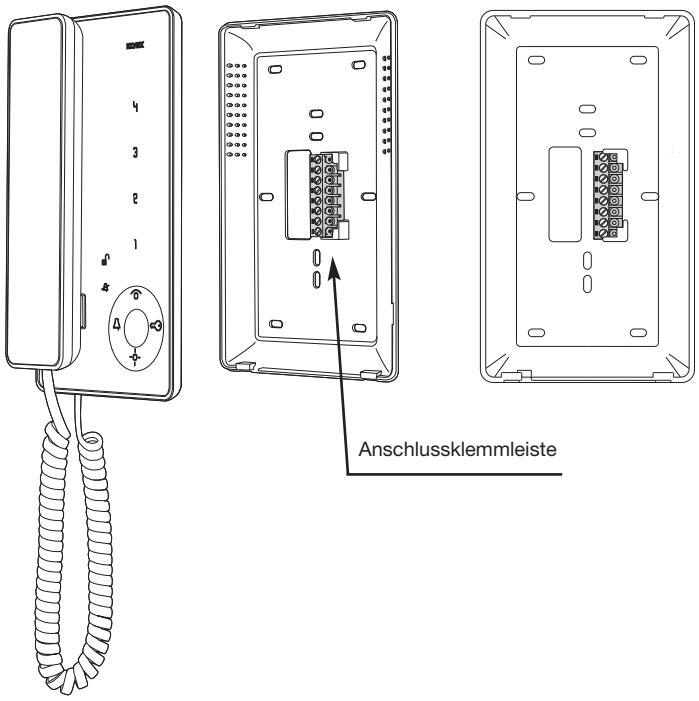
Anzeigen:

F		Im Normalbetrieb: - **Blinkendes Licht:** Der Haustelefon empfängt gerade einen Anruf (vom externen Klingeltableau oder von der Internsprechstelle). - **Dauerlicht:** Rufton abgeschaltet - **Dauerlicht mit Blinksignal alle 10 s:** Wenn der Gong abgeschaltet ist und vom Klingeltableau angerufen wurde, blinkt die LED so oft, wie Anrufe vom Klingeltableau eingegangen sind (es bleiben bis zu 4 Anrufe gespeichert). Sobald die Lautstärke des Gongs wiederhergestellt wird, erfolgt ein Reset der gespeicherten Blinksignale.
		Im Programmiermodus: - **Blinkendes Licht:** Das Gerät befindet sich im Programmiermodus.
G		Im Normalbetrieb: - **Dauerlicht:** Tür offen, wenn mindestens in einem Klingeltableau der Sensor installiert, und zwischen den Klemmen PA und M angeschlossen ist.
		Im Einstellmodus: - **Blinkendes Licht:** Am Haustelefon wird gerade die Gonglautstärke eingestellt oder die Melodie gewählt.

Anschlussklemmleiste:

1, 2	Zwei Klemmenpaare für Bus Due Fili.
12 V	Anschluss des zusätzlichen Gongs (Pluspol-Referenz 12 V).
CH	Anschluss des zusätzlichen Gongs (Rufwiederholung).
FP	Eingang für Etagenruftaster (mit Bezug auf Klemme M).
M	Masse-Referenz.

Abb. 2.2



Funktionsweise

Achtung: Das Haustelefon funktioniert nur, wenn zuvor der Kenncode ID programmiert wurde. Um dies zu überprüfen, eine Taste des Haustelefons drücken: Wenn dem Haustelefon eine ID zugewiesen wurde, ertönt beim Drücken eines Tasters ein „Piepton“, wenn kein ID zugewiesen, oder der Code gelöscht wurde, ertönt ein dreifacher „Piepton“.

Betriebszeiten

Die Antwort- und die Gesprächszeit hängen von der Konfiguration der entsprechenden Parameter des Klingeltableaus ab (zur Bearbeitung dieser Zeiten in den Anleitungen der Elektronikeinheit des Klingeltableaus nachschlagen).

- Antwortzeit (für Ruf vom Klingeltableau): Defaultwert 30 s (Mindestwert 1 s, Höchstwert 255 s)
- Antwortzeit (für Internruf): 30 s (fester Wert)
- Gesprächszeit (für Ruf vom Klingeltableau): Defaultwert 120 s (Mindestwert 10 s, Höchstwert 2550 s)
- Gesprächszeit (für Internruf): Defaultwert 5 Minuten (veränderbar auf unbefristet).

Entgegennahme eines Anrufs

Ein vom externen Klingeltableau oder von einer Internsprechstelle eingehender Anruf kann während oder am Ende des Läutzyklus entgegengenommen werden. Um den Anruf entgegenzunehmen, den Hörer abnehmen, um das Gespräch zu beenden, Hörer wieder auflegen.

Entgegennahme eines Etagenrufs

Das Haustelefon kann von einem Etagenruftaster aus angerufen werden, wenn der Taster direkt oder über Schnittstelle Art. 6120 an den Klemmen M und FP angeschlossen ist (siehe Sonderschaltungen). Wird der Etagenruftaster gedrückt, läutet das Haustelefon mit einem anderen Ton als bei einem Anruf vom externen Klingeltableau oder bei einem Internruf. Zum Abstellen des Gongs den Hörer abnehmen.
Bei Etagenruf mit direkt an den Klemmen **FP** und **M** des Haustelefon angeschlossenem Taster kann, die Dauer des Läutzyklus hängt davon ab, wie lange der Taster gedrückt wird, und beträgt max. 10 Sekunden.

Ausführen eines Internrufs

Um eine andere Internsprechstelle anzurufen, müssen ein oder mehrere Taster entsprechend programmiert worden sein (siehe Abschnitt „Programmierung der Taster“).
Um den Anruf zu tätigen, den Hörer abnehmen und den programmierten Taster drücken, der der anzurufenden Internsprechstelle zugeordnet wurde. Während des Anrufs gibt das Haustelefon einen Signalton ab, um darauf hinzuweisen, dass das Gespräch aktiv ist. Führt der angerufene Teilnehmer gerade ein anderes Gespräch, ist im anrufenden Haustelefon ein Signalton zu hören, der darauf hinweist, dass der angerufene Teilnehmer besetzt ist.
Wenn die angerufene Internsprechstelle antwortet, wird die Verbindung automatisch hergestellt. Zum Beenden des Gesprächs den Hörer wieder auflegen. Die maximale Gesprächsdauer beträgt 5 Minuten (Standardkonfiguration).

Ruftonabschaltung während eines Anrufs (Funktion „Mute“)

Wenn ein Anruf vom externen Klingeltableau, ein Intern- oder ein Etagenruf eingeht, kann mit der Vorrichtung Art. 6120 der Rufton abgestellt werden, in dem die Taste **B** gedrückt wird.

Türöffnerbefehl

Bei Drücken des Türöffners (mit Hörer aufgelegt oder in Gespräch) wird der Türöffnerbefehl an das Klingeltableau gesendet (defaultmäßig das Klingeltableau, das zuletzt angerufen hat).

Selbsteinschaltung

- **Selbsteinschaltung mit Funktionstaste (Taste A):**
  Um die Selbsteinschaltung durchzuführen und die Kommunikation mit dem Master-Klingeltableau zu aktivieren, den Hörer abnehmen und kurz auf die Taste **A** (Selbsteinschaltung) drücken, um die Verbindung herzustellen. Zum Beenden des Gesprächs den Hörer wieder auflegen
- **Selbsteinschaltung mit auf ein bestimmtes Klingeltableau programmierter Taste:**
  Um die Selbsteinschaltung durchzuführen und die Kommunikation mit einem bestimmten Klingeltableau herzustellen, den Hörer abnehmen und kurz auf die für den Anruf des bestimmten Klingeltableaus programmierte Taste drücken (siehe Abschnitt „Programmierung des Tasters automatische Zuschaltung/Selbsteinschaltung an ein bestimmtes Klingeltableau “).

Anruf an eine Pförtnerzentrale

Um eine Pförtnerzentrale anzurufen (sofern in der Anlage vorhanden): Den Hörer abnehmen und den Anruf durch Drücken der Taste **C** (Türöffner) ausführen.

Hörgeschädigtenfunktion (nur Art. 7509/D)

Der Art. 7509/D ist mit einer internen Spule ausgestattet, dank der das Gerät auch von Hörgeräteträgern benutzt werden kann. Für diese Funktionsweise muss das Hörgerät auf "T" eingestellt werden. Für den korrekten Betrieb des Hörgeräts die Bedienungsanleitungen desselben befolgen.
Hinweis: Eventuell vorhandene Gegenstände aus Metall oder elektronische Geräte können die am Hörgerät empfangene Tonqualität beeinträchtigen.

Konfigurationen

Wahl der Rufmelodie

Die Ruftöne können unter 10 verschiedenen einstellbaren Melodien gewählt werden. Des Weiteren kann zwischen Extern-, Intern- und (im unten beschriebenen Fall) Etagenrufen unterschieden werden. Zur Wahl der Melodien muss das Haustelefon auf Standby geschaltet und der Hörer aufgelegt sein.

Die Konfiguration wird mit der Taste A (Selbsteinschaltung) geöffnet.
Mit der Taste **E1** wird die Melodie für den RUF VOM KLINGELTABLEAU gewählt.
Mit der Taste **E2** wird die Melodie für den INTERNRUF gewählt.
Mit der Taste **E3** wird die Melodie für den ETAGENRUF gewählt (nur bei Verwendung des Taster-Schnittstellenmoduls Art. 6120 oder Etagenruftaster Vimar). Bei Etagenruf mit direkt an den Klemmen FP und M des Haustelefons angeschlossenem Taster kann der Rufton nicht geändert werden.

Konfiguration:
1) Die Taste **A** (Selbsteinschaltung) 2 Sekunden lang gedrückt halten, bis die LED **G** „Tür/Tor offen" zu blinken beginnt und das Haustelefon einen Signalton abgibt.
2) Die Taste des zu wählenden Ruftons (Taste **E1**/Taste **E2**/Taste **E3**), gedrückt halten, bis die Melodie am Haustelefon zu hören ist.
3) Mehrmals die Taste (Taste **E1**/Taste **E2**/Taste **E3**) drücken, um die gewünschte Melodie zu wählen.
4) Nach Wahl des gewünschten Ruftons mit der Taste A speichern oder 5 Sekunden lang keine Taste betätigen. Nach erfolgter Konfiguration erlischt die blinkende LED.

Einstellung der Ruftonlautstärke

Die Ruftonlautstärke kann auf 6 Stufen plus Stummschaltung eingestellt werden. Einstellung wird mit der Taste **A** (Selbsteinschaltung) geöffnet.
Mit der Taste **B** (Glocke) wird die Melodie leiser gestellt.
Mit der Taste **C** (Schlüssel) wird die Melodie lauter gestellt.
Zur Einstellung der Ruftonlautstärke muss das Haustelefon / der Monitor auf Standby geschaltet und der Hörer aufgelegt sein.

Konfiguration:
1) Die Taste **A** 2 Sekunden lang gedrückt halten, bis die LED **G** „Tür/Tor offen" zu blinken beginnt und das Haustelefon einen Signalton abgibt.
3) Die Taste **B** drücken, um leiser zu stellen, mit C lauter stellen. Jeder Tastendruck entspricht einer Lautstärkestufe.
4) Nach Wahl der gewünschten Lautstärke mit der Taste **A** speichern oder 5 Sekunden lang keine Taste betätigen. Nach erfolgter Konfiguration erlischt die blinkende LED und es ertönt ein „Piepton".

Ruftonabschaltung (Funktion Teilnehmer abwesend)

Mit derselben Prozedur, wie oben für die Lautstärkeregelung beschrieben, wird durch mehrmaliges Drücken der Taste **B** der Punkt erreicht, an dem der Rufton ganz deaktiviert wird. Der Status „Rufton abgeschaltet" wird durch das Aufleuchten der LED **F** (Rufton abgeschaltet) mit Dauerlicht angezeigt. Wenn am Haustelefon ein Anruf eingeht, solange der Rufton abgeschaltet ist, werden maximal 4 Rufe von der LED **F** (Rufton abgeschaltet) angezeigt, die für jeden unbeantworteten Anruf ein Mal blinkt (die Blinksignale erfolgen alle zehn Sekunden). Sobald wenigstens die kleinste Lautstärkestufe des Ruftons wiederher gestellt wird, wird diese Anzeige zurückgesetzt.

Busabschluss für die Stabilisierung des Videosignals

Im Haustelefon befinden sich die DIP-Schalter der Busterminierung für die Stabilisierung des Videosignals.
Je nach Anschlusskonfiguration (Haustelefone/Monitore in Reihenschaltung oder abgeleitet von einem Verteiler) sind die DIP-Schalter gemäß der nachstehenden Anmerkung „Busterminierung für Anlagen DUE FILI ELVOX" im Abschnitt Anschlusspläne auf die geeignete Position (A, B oder C) zu setzen.

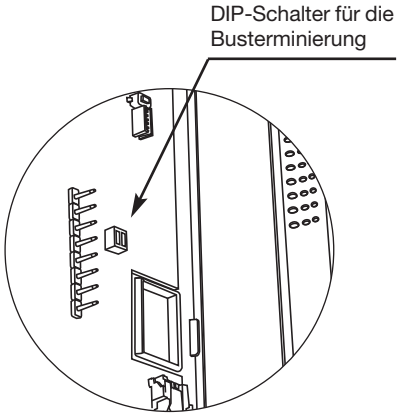


Abb. 2.3

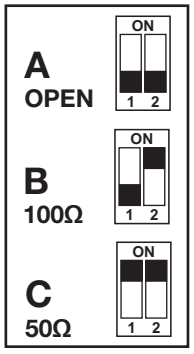


Abb. 2.4

Manuelle Programmierungen

Folgende Basisprogrammierungen sind am Haustelefon/Monitor möglich:
- **Programmierung des Kenncodes ID**, vorzunehmen entweder an dem Haustelefon, das den Anruf einzeln empfängt, oder am ersten Haustelefon einer Gruppe von Haustelefonen/Monitoren mit gleichzeitigem Ruf (Haupt-Haustelefon).
- **Programmierung des sekundären Kenncodes ID**, vorzunehmen für die Haustelefone, die einem Haupt-Haustelefon (Haupt-Monitor) zugeordnet sind.
- **Programmierung der programmierbaren Taster** oder Änderung der Defaulteinstellung der zusätzlichen Taster für Zusatzfunktionen oder Internrufe.

Die Programmierungen müssen mit eingeschalteter Anlage ohne aktive Kommunikationen durchgeführt werden, und zwar erst, nachdem die Haustelefone/Monitore an die Anlage angeschlossen, und die Klingeltableaus programmiert wurden.

Hinweis: Zur Durchführung aller Programmierungsphasen bzw. zur Löschung derselben muss der Hörer des Haustelefons/Monitors abgenommen und an das Ohr gehalten werden.

Programmierung des ID-Kenncodes
Der Kenncode wird mit Hilfe einem in der Anlage vorhandenen und bereits konfigurierten Klingeltableau (MASTER) programmiert.
Das Haustelefon wird ohne zugewiesenen Kenncode geliefert. Um dies zu überprüfen, den Türöffner drücken: das Haustelefon gibt einen Signalton (drei Pieptöne) ab.

Der Kenncode ID wird wie folgt programmiert:
1) Den Hörer abnehmen.
2) Gleichzeitig die Tasten **B** und **A** drücken und die zwei Tasten gedrückt halten, bis die LED F (Ruftonabschaltung) zu blinken beginnt.
3) Die Tasten loslassen.
4) Die Taste **C** gedrückt halten (2 Sek.), bis im Hörer ein Signalton zu hören ist und die Kommunikation zwischen Haustelefon und Klingeltableau aktiviert wird.
5) Die Taste **C** loslassen.

Achtung: Der Benutzer hat 5 Sekunden Zeit, um die TasteC zu drücken (wie unter Punkt 4 angegeben). Wenn die fünf Sekunden verstreichen, ohne dass die Taste C gedrückt wird, müssen die Schritte der Punkte 1,2,3 wiederholt werden.

6) Nun hat der Benutzer etwa 30 Sekunden Zeit, um die Zuordnung des Kenncodes ID vom externen Klingeltableau vorzunehmen:
   - Im Fall eines alphanumerischen Klingeltableaus den primären Kenncode ID eingeben und mit der Taste „Glocke“ bestätigen.
   - Im Fall eines Klingeltableaus mit Taster den Taster drücken, mit dem das Haustelefon angerufen werden soll.

Warnung: Wenn in der Anlage ein Haustelefon vorhanden ist, dem bereits derselbe Kenncode zugewiesen wurde, gibt das Klingeltableau einen leisen Signalton ab und der Vorgang muss von Anfang an wiederholt werden, um einen anderen Code zuzuweisen.

Programmierung des sekundären Kenncodes ID
Die Programmierung des sekundären Kenncodes ist nur erforderlich, wenn mit demselben Taster bzw. Rufcode gleichzeitig mehrere Haustelefone/Monitore läuten sollen. Die Haustelefone/Monitore, die gleichzeitig läuten sollen, werden derselben Gruppe zugeordnet. Das „Haupt-Haustelefon“ / der „Haupt-Monitor“ wird als erstes mit der obigen Prozedur zur „Programmierung des Kenncodes“ programmiert, die zusätzlichen Haustelefone/Monitore derselben Gruppe werden mit dem zusätzlichen Kenncode programmiert.

Ohne Hilfe des Programmierers Art. 950C können 3 Haustelefone/Monitore und ein Hauptgerät derselben Gruppe zugeordnet werden.
Alternativ hierzu kann bei Benutzung des Programmiergeräts Art. 950C oder SaveProg die Aktivierung des Gongs aller Monitore und die Einschaltung des Bildschirms nur am Hauptgerät programmiert werden. Vor Entgegennahme eines Anrufs an einem Nebengerät (Haustelefon/Monitor) kann der entsprechende Bildschirm mit der Selbsteinschalttaste eingeschaltet werden.

Der sekundäre Kenncode ID wird wie folgt programmiert:
1) Den Hörer abnehmen.
2) Gleichzeitig die Tasten **B** und **A** drücken und die zwei Tasten gedrückt halten, bis die LED F (Ruftonabschaltung) zu blinken beginnt.
3) Die Tasten loslassen.
4) Die Tasten **A** und **C** gleichzeitig drücken und gedrückt halten (2 Sek.), bis im Hörer ein Signalton zu hören ist und die Kommunikation zwischen Haustelefon und Klingeltableau aktiviert wird.
5) Die Tasten **A** und **C** loslassen.

Achtung: Der Benutzer hat 5 Sekunden Zeit, um die Tasten **A** und **C** zu drücken (wie unter Punkt 4 angegeben). Wenn die 5 Sekunden verstreichen, ohne dass die Tasten **A** und **C** gedrückt werden, müssen die Schritte der Punkte 1,2,3 wiederholt werden.

6) Nun hat der Benutzer etwa 30 Sekunden Zeit, um die Zuordnung des Kenncodes ID vom externen Klingeltableau vorzunehmen:
   - Im Fall eines alphanumerischen Klingeltableaus den primären Kenncode ID eingeben und mit der Taste „Glocke“ bestätigen.
   - Im Fall eines Klingeltableaus mit Taster den Taster drücken, mit dem das Haustelefon angerufen werden soll.

Achtung: Bei der Programmierung des primären und sekundären Kenncodes ID übernehmen die Haustelefone in Programmierung automatisch einen Code, der von der Zuordnung an den Taster oder den Rufcode des externen Klingeltableaus abhängt. Die Entsprechung zwischen den primären und den entsprechenden sekundären Kenncodes ID ist in der nachstehenden Tabelle aufgeführt.

Beispiel: Wird einem zweiten Haustelefon mit der Prozedur zur Zuordnung des automatischen Kenncodes für das zweite Haustelefon der Kenncode ID = 8 zugeordnet, übernimmt es automatisch den Kenncode ID = 72 (siehe Tabelle).
Wenn ein Anruf an den D = 8 getätigt wird, läuten beide Haustelefone und der Anruf kann an beiden Apparaten entgegengenommen werden. Wird hingegen die Nummer 72 (im Fall eines alphanumerischen Klingeltableaus) eingegeben, die dem von der Prozedur automatisch zugeordneten Kenncode ID entspricht, läutet nur das Haustelefon, an dem die Zuordnungsprozedur des sekundären Kenncodes durchgeführt wurde, und nur an diesem Apparat kann der Anruf entgegengenommen werden.

Tabelle der primären und entsprechenden sekundären Kenncodes ID:

Primäre ID	Sekundäre ID			Primäre ID	Sekundäre ID		
	1	2	3		1	2	3
1	51	52	53	26	126	127	128
2	54	55	56	27	129	130	131
3	57	58	59	28	132	133	134
4	60	61	62	29	135	136	137
5	63	64	65	30	138	139	140
6	66	67	68	31	141	142	143
7	69	70	71	32	144	145	146
8	72	73	74	33	147	148	149
9	75	76	77	34	150	151	152
10	78	79	80	35	153	154	155
11	81	82	83	36	156	157	158
12	84	85	86	37	159	160	161
13	87	88	89	38	162	163	164
14	90	91	92	39	165	166	167
15	93	94	95	40	168	169	170
16	96	97	98	41	171	172	173
17	99	100	101	42	174	175	176
18	102	103	104	43	177	178	179
19	105	106	107	44	180	181	182
20	108	109	110	45	183	184	185
21	111	112	113	46	186	187	188
22	114	115	116	47	189	190	191
23	117	118	119	48	192	193	194
24	120	121	122	49	195	196	197
25	123	124	125	50	198	199	200

Achtung: Um die Zugehörigkeit zu einer Gruppe zu löschen, muss die im Abschnitt „Wiederherstellen der Standarddaten“ beschriebene Prozedur zum Löschen der Programmierungen befolgt werden.

Programmierung der Taster

Warnung: Ohne Programmiergerät 950C oder Software SaveProg können nur die Funktionen „Internrufe“, „Selbsteinschaltung eines bestimmten Klingeltableaus“, „Rücksetzen auf Defaultwerte der vom Installationstechniker programmierten Taster“, „Wiederherstellen der Standarddaten“ zugeordnet werden.

Programmierung der Taster für die Durchführung von Internrufen

Zur Programmierung der Taster wie folgt vorgehen:

1) Am ANZURUFENDEN Haustelefon/Monitor den Taster „Sprechen/Hören“ **drücken oder den Hörer abnehmen** (je nach installiertem Modell).
2) Den zu programmierenden Hörer abnehmen (Anrufer).
3) Gleichzeitig die Tasten **B** und **A** des zu programmierenden (anrufenden) Haustelefons drücken und beide Tasten gedrückt halten, bis die LEDF (Ruftonabschaltung) zu blinken beginnt.
4) Die Tasten **B** und **A** loslassen.
5) Den zu programmierenden Taster (zum Beispiel **E1, E2, E3, E4**) drücken und gedrückt halten.
6) Warten, bis das Haustelefon einen anhaltenden Ton im Hörer abgibt.
7) Den zu programmierenden Taster des anrufenden Haustelefons loslassen.
8) Am Haustelefon/Monitor, das/der angerufen werden soll einen Taster drücken (Türöffner /**F1**/**F2**).
9) Ein Signalton im Hörer am (anrufenden) Haustelefon in Programmierung bestätigt, dass die Prozedur korrekt abgeschlossen wurde.

Prozedur für das Wiederherstellen der Standardwerte für jeden einzelnen Taster (E1, E2, E3, E4)

1) Den Hörer abnehmen.
2) Gleichzeitig die Tasten **B** und **A** drücken und die zwei Tasten gedrückt halten, bis die LED **F** (Ruftonabschaltung) zu blinken beginnt.
3) Die Tasten **B** und **A** loslassen.
4) Den Taster, der auf die Defaultprogrammierung zurückgesetzt werden soll, drücken und gedrückt halten (gilt nicht für die Taster Selbsteinschaltung und Türöffner).
5) Warten, bis das Haustelefon einen Signalton im Hörer abgibt.
6) Den Taster loslassen.
7) Den Taster erneut drücken, um zu bestätigen. Das Haustelefon gibt erneut einen Signalton im Hörer ab. Der Taster wurde damit auf den Defaultwert zurückgesetzt.

Warnung: Mit dieser Prozedur können die Taster manuell neu programmiert werden, mit Ausnahme der Tasten Türöffner und Selbsteinschaltung, für die das Programmiergerät 950C oder die Software SaveProg benötigt werden.

Programmierung des Tasters automatische Zuschaltung/Selbsteinschaltung an ein bestimmtes Klingeltableau

(andere Funktion als die mit dem Taster “A” aktivierte)

1) Den Hörer abnehmen.
2) Gleichzeitig die Tasten **B** und **A** drücken und die zwei Tasten gedrückt halten, bis die LED **F** (Ruftonabschaltung) zu blinken beginnt.
3) Die Tasten **B** und **A** loslassen.
4) Den zu programmierenden Taster (**D, E1, E2, E3, E4**) drücken.
5) Warten, bis das Haustelefon einen Signalton im Hörer abgibt.
6) Den Taster loslassen.
7) Von dem Klingeltableau, an dem die direkte Selbsteinschaltung erfolgen soll, das Haustelefon anrufen:
   - Bei den Klingeltableaus mit Tastern muss die Taste gedrückt werden, die dem Haustelefon entspricht, an dem der Taster gespeichert wird.
   - Bei den alphanumerischen Klingeltableaus den Kenncode ID eingeben, die dem Haustelefon entspricht, an dem der Taster gespeichert wird, und mit der Klingeltaste am Klingeltableau bestätigen.
8) Am Ende der oben beschriebenen Prozedur ertönt in Hörer am Haustelefon ein Signalton, mit dem bestätigt wird, dass die Prozedur korrekt abgeschlossen wurde..

Prozedur für das Wiederherstellen der Standardwerte

1) Den Hörer abnehmen.
2) Gleichzeitig die Tasten **B** und **A** des zu programmierenden (anrufenden) Haustelefons drücken und beide Tasten gedrückt halten, bis die LED **F** (Ruftonabschaltung) zu blinken beginnt.
3) Die Tasten **B** und **A** loslassen.
4) Die Taste **A** erneut drücken und gedrückt halten.
5) Sobald das Haustelefon einen Signalton im Hörer abgibt, während des Tons die Taste **A** loslassen und kurz die Taste **C** drücken.

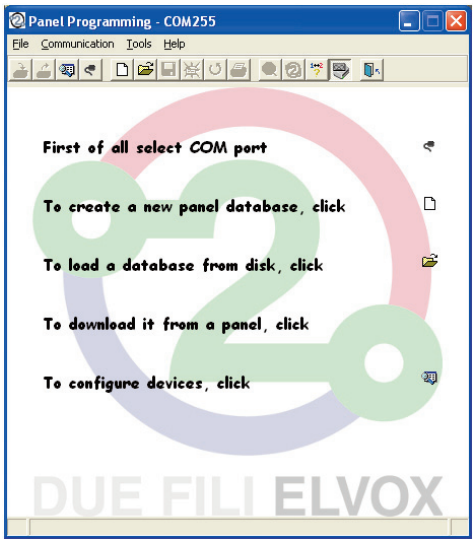
Damit wurden alle Programmierungen des Haustelefons gelöscht. Um zu kontrollieren, ob die Programmierungen korrekt gelöscht wurden, den Taster **C** drücken: Das Haustelefon muss einen Signalton im Hörer abgeben.

Programmierungen und Konfigurationen mit Programmiergerät Art. 950C

Das Haustelefon/der Monitor kann mit dem Programmiergerät Art. 950C programmiert werden. Dazu muss das Programmiergerät an ein Klingeltableau angeschlossen, und die Konfiguration des Geräts gestartet werden. Mit dem Programmiergerät können die Tasterprogrammierungen geändert, Gruppen angelegt, die Melodien gewählt, die Ruftonlautstärke geregelt, sowie Funktionen aktiviert und deaktiviert werden. Für die Benutzung des Programmiergeräts wird auf die entsprechenden Anleitungen verwiesen.

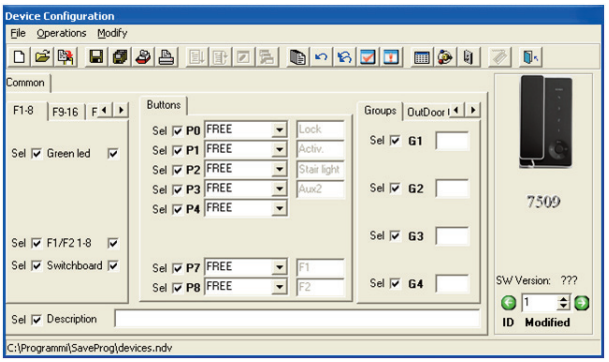
Programmierung mit Software SAVEPROG

SaveProg ist eine Software für PC, die zum Lieferumfang der Schnittstellen Art. 692I und 692I/U gehört. Diese Schnittstellen dienen zum Anschluss des PC an ein Klingeltableau oder an anderes Gerät, und zwar Art. 692I über einen Port RS232, Art. 692I/U über USB-Anschluss.
Nach Anschluss der Schnittstelle und Installation von SaveProg erscheint nach Starten des Programms das folgende Fenster.


Panel Programming - COM255
File Communication Tools Help
First of all select COM port
To create a new panel database, click
To load a database from disk, click
To download it from a panel, click
To configure devices, click

Für die Durchführung der Programmierung gibt es zwei Möglichkeiten:

1) **Mit virtuellem 950C:** Bei Klicken auf das Symbol öffnet sich ein interaktives Bild des Programmiergeräts Art. 950C , mit dem die Programmierungen durchgeführt werden können, indem die Verwendung des Programmiergeräts Art. 950C simuliert wird.
2) Mit den Fenstern von **SaveProg**: Bei Klicken auf das Symbol . öffnet sich das Fenster „Gerätekonfiguration“.



Nun können die Tasterprogrammierungen geändert, Gruppen angelegt, die Melodien gewählt, die Ruftonlautstärke geregelt, sowie Funktionen aktiviert und deaktiviert werden.
Am Ende der gewünschten Einstellungen:

- Speichern durch Klicken auf .
- Programm durch Klicken auf das Symbol . auf das Gerät übertragen.

Damit ist das Gerät neu programmiert.

Haustelefon Serie Petrarca

Art. 6209

BESCHREIBUNG

Der Art. 6209 ist ein Haustelefon der Serie Petrarca für ELVOX DUE FILI Sprechanlagen und -Videosprechanlagen, das serienmäßig mit 3 Tasten ausgestattet ist: einer Türöffnertaste, einer Taste zur Selbsteinschaltung des Haustelefons in der Anlage, auch wenn es nicht angerufen wurde, und einer Taste für die Zusatzfunktion “Treppenhausbeleuchtung”. Das Haustelefon kann um weitere 3 Tastenpaare Art. 692P (692P/M oder 692P/R) für Zusatzfunktionen oder interne Rufe erweitert werden, sowie um das Zubehör Art.. 6153/682 für: Ruflautstärkeregelung, Rufsignalabschaltung, Leuchtanzeige für Rufabschaltung, Anzeige unbeantworteter Rufe, Anzeige nicht verfügbarer Funktionen und Leuchtanzeige für Tür/Tor offen.
Das Haustelefon kann als Wandgerät installiert werden, oder mit Hilfe der Umbausätze Art. 6140 oder 6A40 als Tischgerät aufgestellt werden. In Kombination mit den Monitoren der Serie Pertrarca Art. 6029 (S/W-Monitor) oder Art. 6029/C (Farbmonitor) wird es mit der Wandhalterung Art. 6145 an der Wand installiert, oder mit Hilfe der Umbausätze Art. 6142 oder 6A42 als Tischgerät aufgestellt.

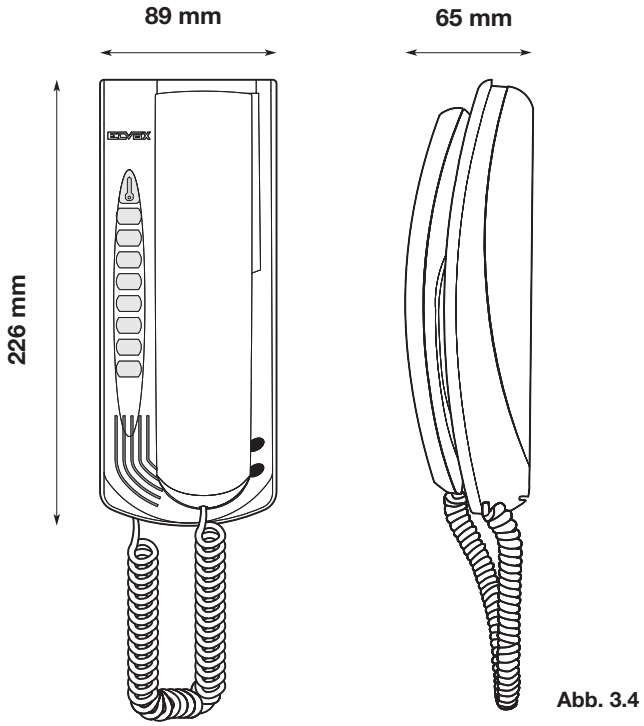


Abb. 3.4

Anschlussklemmenleiste und Steckverbinder
1, 2) BUS-Leitung.
4, 6P) Anschluss für Etagenruftaste.
5, 6S) Anschluss Zusatzläutwerk.
-, +) Zusatzversorgung für Monitor mit Netzgerät Art. 6923.

VARIAT.) Anschluss für Modul Art. 6153/682.
VIDEO) Anschluss für Monitor Art. 6029 oder 6029/C.
T1) 1. Tastenpaar Art. 692P.
T2) 2. Tastenpaar Art. 692P.
T3) 3. Tastenpaar Art. 692P.
T4) 4. Tastenpaar Art. 692P.

EINSTELLUNGEN

Die Ruflautstärke kann reguliert werden, indem der Draht des Lautsprechers zwischen dem Steckverbinder A+ (lauter Ton) und A- (leiser Ton) umgesteckt wird, andernfalls das Zubehör Art. 6153/682 benutzen und den Draht des Lautsprechers am Steckverbinder A- angeschlossen lassen.

INSTALLATION

Für die Installation des Aufputz-Haustelefons ist kein zusätzliches Zubehör erforderlich. Es kann jedoch ein senkrechtes 3-Modul-Gehäuse verwendet werden, um die Befestigung und den Kabeldurchzug zu erleichtern. Für die Installation als Tischgerät und in Kombination mit dem Monitor wird auf die Anleitungen der Umbausätze bzw. der Monitore verwiesen.

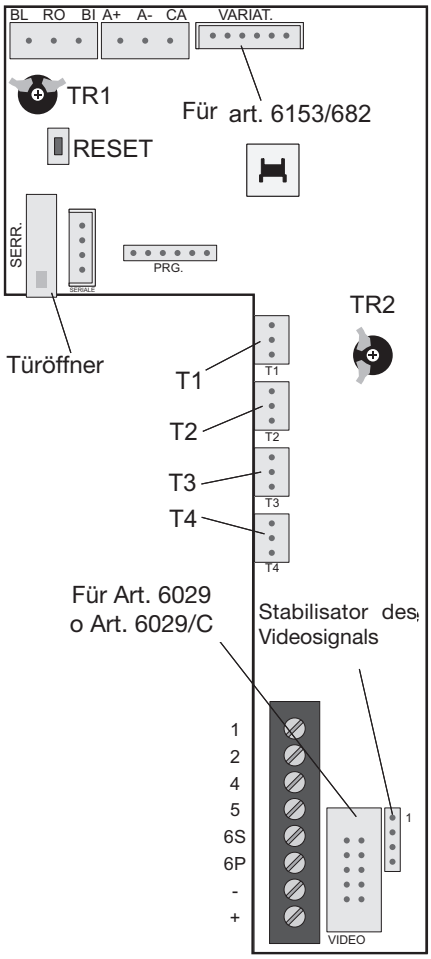


Abb. 3.5

TR1, TR2) Trimmer nicht verändern, wurde bereits im Werk voreingestellt.

STABILISIERUNG DES VIDEOSIGNALS

Im Innern des Haustelefons sitzt ein Verbinder (A-B-C) mit einer Brücke für den Ausgleich des Videosignals. Diese Brücke muss in Anlagen mit mehreren Geräten (Haustelefone oder Monitoren) in Serienschaltung (Abb. 3.6) verwendet werden.

Die Brücke zur Stellung "B" (Abschluss 100 Ohm) nur beim letzten Gerät umstecken und die Brücken der anderen Geräte in der Anfangsstellung "A" (kein Abschluss) stehen lassen (Abb. 3.6).

Für andere Anschlusskonfigurationen wird auf nachstehende Anmerkung “Busabschluss FÜR ANLAGEN DUE FILI ELVOX“ im Abschnitt Schaltpläne verwiesen (Seite 44).

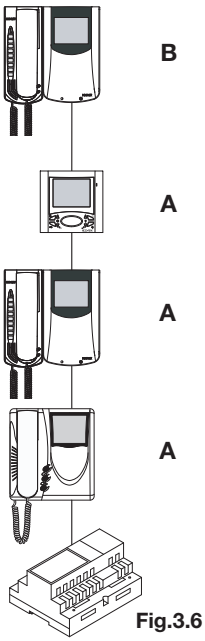
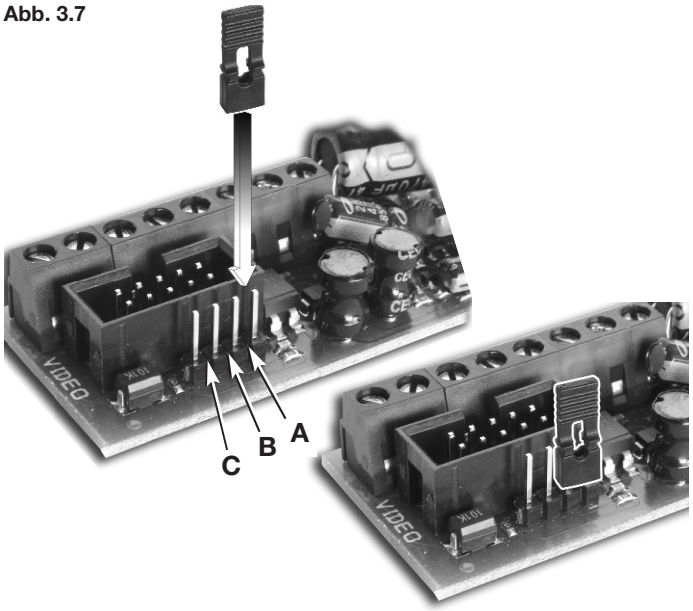


Fig.3.6

Abb. 3.7



PROGRAMMIERUNG

Es gibt drei Programmierungsarten des Haustelefons: Zuweisung des Kenncodes oder Rufcodes (unbedingt notwendig), Zuweisung des zusätzlichen Kenncodes (für Haustelefone, die mit einem Haupt-Haustelefon verbunden sind), Programmierung der Tasten für Zusatzfunktionen und interne Rufe (sofern erforderlich). Die Programmierungen müssen mit eingeschalteter Anlage ohne aktive Kommunikationen durchgeführt werden, und zwar erst, nachdem die (Video-)Haustelefone an die Anlage angeschlossen, und die Türstationen programmiert wurden.

Programmierung des Kenncodes

Der Kenncode wird mit Hilfe einer in der Anlage vorhandenen und bereits konfigurierten Türstation (Haupt-MASTER) programmiert. Das Haustelefon wird ohne zugewiesenen Kenncode geliefert. Um dies zu überprüfen, die Öffnertaste drücken: das Haustelefon gibt einen dreifachen “Piepton” ab.

Achtung: während der Programmierung des ID-Codes des Haustelefons/Videohaustelefons betragen 30 Sekunden von dem Moment in dem aufruft man die Programmierung beim Haustelefon/Videohaustelefon bis zu dem Moment in dem wird die Ruftaste des Klingeltableaus gedrückt oder der Code gesendet.

Programmierungsphase:

1) Die Abdeckung des Haustelefons abnehmen.
2) Die im Haustelefon befindliche RESET-Taste drücken und gedrückt halten.
3) Die Lamelle der Öffnertaste zusammen mit der RESET-Taste drücken und gedrückt halten.
4) Die RESET-Taste loslassen und die Öffnertaste weiterhin gedrückt halten.
5) Nach 2 Sekunden gibt das Haustelefon einen lauten Ton ab und wird mit der Türstation in Kommunikation gesetzt. Wenn am Haustelefon auch ein Monitor angeschlossen ist, wird dieser eingeschaltet und mit der Kamera der Türstation verbunden.
6) Die Lamelle der Öffnertaste loslassen.
7) Bei Klingeltableaus mit Knöpfen die Ruftaste drücken, mit der das Haustelefon gerufen wird, bei alfanumerischen Klingeltableaus den Rufcode eingeben und die Taste “🔔” drücken.
8) Wenn in der Anlage ein Haustelefon vorhanden ist, das bereits derselbe Kenncode zugewiesen wurde, gibt die Türstation einen leisen Ton ab und der Vorgang muss ab Punkt 2 wiederholt werden.
9) Andernfalls wird der Code dem Haustelefon zugewiesen und die Kommunikation beendet.

Programmierung des zusätzlichen Kenncodes
Die Programmierung des zusätzlichen Kenncodes ist nur erforderlich, wenn mit demselben Knopf bzw. Rufcode gleichzeitig mehrere Haustelefone läuten sollen. Die Haustelefone, die gleichzeitig läuten sollen, werden derselben Gruppe zugeordnet. Das “Haupt-”Haustelefon wird zuerst mit der obigen Prozedur zur “Programmierung des Kenncodes” programmiert, die Neben-Haustelefone derselben Gruppe werden mit dem zusätzlichen Kenncode programmiert (siehe Tabelle Seite 44).

Ohne Hilfe des Programmiergerätes Art. 950C oder mit SaveProg können 3 Haustelefone und ein Master-Gerät derselben Gruppe zugeordnet werden.

Wenn die Haustelefone mit den Monitoren Petrarca kombiniert sind, muss für jeden zusätzlichen Monitor nach dem zweiten ein zusätzliches Netzgerät Art. 6923 hinzugefügt werden. Mit Hilfe des Programmierers Art. 950C kann die Aktivierung des Läutwerks aller Videohaustelefone programmiert werden, ohne gleichzeitig alle Monitore einzuschalten. Mit der Selbsteinschalttaste wird dann der Monitor des Haustelefons eingeschaltet, an dem geantwortet wird; dadurch wird vermieden, zusätzliche Netzgeräte zu benutzen.

Programmierungsphase:
1) Die Abdeckung des Haustelefons abnehmen.
2) Die im Haustelefon befindliche RESET-Taste drücken und gedrückt halten.
3) Die Lamelle der Öffnertaste und die Selbsteinschalttaste (die 1. Taste unter der Lamelle) zusammen mit der RESET-Taste drücken und gedrückt halten.
4) Die RESET-Taste loslassen und die anderen 2 Tasten weiterhin gedrückt halten.
5) Nach 2 Sekunden gibt das Haustelefon einen lauten Ton ab und wird mit der Türstation in Kommunikation gesetzt. Wenn am Haustelefon auch ein Monitor angeschlossen ist, wird dieser eingeschaltet und mit der Kamera der Türstation verbunden.
6) Die Lamelle der Öffnertaste und die Selbsteinschalttaste loslassen.
7) Bei Klingeltableaus mit Knöpfen die Ruftaste drücken, mit der das “Haupt-”Haustelefon gerufen wird, bei alfanumerischen Klingeltableaus denselben Rufcode des “Haupt-”Haustelefons eingeben und die Taste “🔔” drücken.
8) Nachdem dem Haustelefon der zusätzliche Kenncode zugewiesen wurde, wird die Kommunikation beendet.

Um die zugewiesene Nummer zu erkennen siehe Tabelle auf Abschnitt der Schaltpläne.

Programmierung der Tasten
Das Haustelefon wird mit einem zusätzlichen Tastenpaar Art. 692P für die Selbssteinschaltung und für die Zusatzfunktion “Treppenhausbeleuchtung” geliefert. Letztere aktiviert das 1. Relais des 1. Antriebs (Art. 69RH), wenn sie an der Anlage angeschlossen ist. Das Haustelefon kann um weitere 3 Tastenpaare Art. 692P erweitert werden, die an den Steckverbindern T2-T3-T4 angeschlossen werden, die den folgenden Default-Funktionen entsprechen.

Taste	Steckverbinder	Prog.	Default-Funktion
1°	T1	P1	Selbsteinschaltung
2°	T1	P2	Treppenhausbeleuchtung (1. Relais des 1. Antriebs, Art. 692R)
3°	T2	P3	Zusatzfunktion (2. Relais des 1. Antriebs, Art. 692R)
4°	T2	P4	Nicht zugewiesen
5°	T3	P5	Nicht zugewiesen
6°	T3	P6	Nicht zugewisen
7°	T4	P7	Funktion F1 der Türstation
8°	T4	P8	Funktion F2 der Türstation

P0 ist die Türöffnertaste.

Zur Änderung der Funktionsart der Tasten P0 und P1 muss der Programmierer Art. 950C oder die Software Save Prog benutzt werden.

Programmierung der Tasten für interne Rufe
Programmierungsphase:
1) **Den Hörer des zu rufenden Haustelefons/Videohaustelefon aushaken (bei Serie 8870, Giotto, Petrarca). Bei den anderen Versionen der Serie 6600 (ohne Hörer) die Taste Sprechen/Hören drücken und gedrückt halten** 🔊.
2) Die Abdeckung des Haustelefons, das programmiert werden soll, abnehmen.
3) Die in dem zu programmierenden Haustelefon befindliche RESET-Taste drücken und gedrückt halten.
4) Die Zusatztaste für interne Rufe zusammen mit der RESET-Taste drücken und gedrückt halten.
5) Die RESET-Taste loslassen und die Ruftaste weiterhin gedrückt halten.
6) Nach 2 Sekunden gibt das Haustelefon einen lauten Ton ab, während das andere Haustelefon einen ansteigenden Dreiklangton abgibt.
7) Die Taste für den internen Ruf loslassen.
8) Am angerufenen Haustelefon (also dem Haustelefon mit dem Dreiklangton) eine der programmierten Tasten drücken (wie Türöffner, F1, F2 oder Aktor).
9) Ein lauter Ton bestätigt das Ende der Prozedur.

Dieselbe Prozedur auch für die anderen Haustelefone und eventuellen Tasten für interne Rufe wiederholen.

Programmierung der Selbsteinschalttaste an eine bestimmte Türstation
Programmierungsphase:
1) Die Abdeckung des Haustelefons abnehmen.
2) Die im Haustelefon befindliche RESET-Taste drücken und gedrückt halten.
3) Die Zusatztaste für die Selbsteinschaltung zusammen mit der RESET-Taste drücken und gedrückt halten.
4) Die RESET-Taste loslassen und die Selbsteinschalttaste weiterhin gedrückt halten.
5) Nach 2 Sekunden gibt das Haustelefon einen lauten Ton ab.
6) Die Selbsteinschalttaste loslassen.
7) Bei Klingeltableaus mit Knöpfen die Ruftaste drücken, mit der das Haustelefon gerufen wird, bei alfanumerischen Klingeltableaus den Rufcode eingeben und die Taste “🔔” drücken.
8) Ein lauter Ton bestätigt das Ende der Prozedur.

Wiederherstellung des Defaultwerts der Tasten (P2,P3,P4,P5,P6,P7,P8).
Programmierungsphase:
1) Die Abdeckung des Haustelefons abnehmen.
2) Die im Haustelefon befindliche RESET-Taste drücken und gedrückt halten.
3) Die Taste, die umprogrammiert werden soll, zusammen mit der RESET-Taste drücken und gedrückt halten.
4) Die RESET-Taste loslassen und die andere Taste weiterhin gedrückt halten.
5) Nach 2 Sekunden gibt das Haustelefon einen lauten Ton ab.
6) Die Taste, die auf den Defaultwert zurückgesetzt werden soll, loslassen und nochmals drücken.

Totale Löschung der Programmierungen.
Programmierungsphase:
Dieser Vorgang wird empfohlen wenn man den Identifizierungscode eines vorherprogrammierten Haustelefons/Monitors ändern will, und man die Betriebsprogrammierung des Geräts nicht behalten will.
1) Die Abdeckung des Haustelefons abnehmen.
2) Die im Haustelefon befindliche RESET-Taste drücken und gedrückt halten.
3) Die Selbsteinschalttaste zusammen mit der RESET-Taste drücken und gedrückt halten.
4) Die RESET-Taste loslassen und die Selbsteinschalttaste weiterhin gedrückt halten.
5) Nach 2 Sekunden gibt das Haustelefon einen 2 Sekunden langen Ton ab.
6) Die Selbsteinschalttaste loslassen.
7) Während des langen Tons die Lamelle der Öffnertaste drücken.

Wenn die Löschung korrekt abgeschlossen wurde, gibt das Haustelefon beim neuerlichen Drücken der Lamelle der Türöffnertaste einen dreifachen "Piepton" ab.

BETRIEB
Die Rufe von der Türstation, die internen Rufe und die Etagenrufe unterscheiden sich durch verschiedene Ruftöne.

Ruf von der Türstation.
Die Rufe von der Türstation folgen nicht auf den Druck der Ruftaste, sondern werden intern vom Haustelefon generiert. Die Rufzeit beträgt 1 Sekunde Ton und 2 s Pause und wird zwei Mal wiederholt (an der Türstation eingegebener Defaultwert). Um zu antworten, den Hörer abnehmen. Wenn der Hörer während des Rufs bereits abgenommen wurde, muss er aufgelegt und nochmals abgenommen werden. Die Zeit für die Beantwortung des Rufs (30 s) und die Gesprächszeit (2 Minuten, Defaultwert) sind in den Parametern der Türstation eingegeben. Nach Ablauf der Gesprächszeit kann das Gespräch fortgesetzt werden ohne den Hörer aufzulegen, wenn der Ruf innerhalb 10 s von derselben Türstation erneut ausgeführt wird.

Interner Ruf.
Den Hörer des Haustelefons abnehmen und die interne Ruftaste des gewünschten (Video-)Haustelefons drücken. Im Hörer des anrufenden Haustelefons ist entweder das Rufzeichen (wenn der Ruf möglich ist) oder das Besetztzeichen (wenn der Ruf nicht möglich ist) zu hören. Im angerufenen Haustelefon beginnt das Läutwerk zyklisch im Rhythmus von 1 s Ton und 4 s Pause zu läuten. Die maximale Rufdauer beträgt 30 s (6 Zyklen). Um den Anruf zu beantworten, den Hörer abnehmen. Die maximale Gesprächsdauer beträgt 5 Minuten. Nach Ablauf der Gesprächszeit kann das Gespräch fortgesetzt werden ohne den Hörer aufzulegen, wenn der Ruf innerhalb 10 s erneut ausgeführt wird. Ein eventueller Ruf von der Türstation hat Vorrang vor dem internen Ruf.

Nicht angenommene Rufe.
Wenn im Haustelefon der Art. 6153/682 installiert wird, kann die Rufstärke verändert, oder der Rufton ausgeschlossen werden. Der Ausschluss des Rufs wird durch Dauerlicht der roten LED angezeigt. Wenn das Haustelefon angerufen wird, solange der Ruf ausgeschlossen ist, werden die Rufe verweigert. Bei Verweigerung der Rufe erlischt die rote LED so oft wie Rufe verweigert worden sind (Höchstzahl nicht angenommener Rufe 4). Die Anzeige wird etwa alle 10 s wiederholt. Die Löschung der nicht angenommenen Rufe erfolgt bei erneuter Aktivierung des Läutwerks, bei Reset des Haustelefons oder bei Stromausfall in der Anlage. An der Türstation wird die Verweigerung durch einen ablehnenden Ton (mehrere 100 ms lange “Pieptöne” mit einer 100 ms langen Pause für insgesamt 5 s) gemeldet. Am Haustelefon mit Display wird auch die Meldung “Nicht stören” angezeigt.

TÜRÖFFNERTASTE
Die Türöffnertaste jedes Geräts funktioniert folgendermaßen.
- Gerät mit aufgelegtem Hörer → Türöffner wird zur letzten Türstation geleitet, mit der gesprochen, oder von der angerufen wurde.
- Gerät mit abgehobenem Hörer aber ohne bestehende Gesprächsverbindung → Ruf an Zentrale, wenn das Flag der Zentrale auf JA gesetzt ist. Andernfalls wie im ersten Fall.
- Gerät mit abgehobenem Hörer und mit bestehender interner Gesprächsverbindung → wie im ersten Fall.
- Gerät mit abgehobenem Hörer und mit bestehender Gesprächsverbindung oder nach Ruf vom Klingeltableau → Türöffner wird zu der Türstation geleitet, mit der gerade gesprochen wird oder von der angerufen wurde.

Praktisch wird immer ein Türöffner betätigt, außer wenn der Hörer abgenommen und sofort die Türöffnertaste gedrückt wird. Auch dieser Fall kann auf Standard gesetzt werden, wenn in der Anlage keine Pförtnerzentrale vorhanden ist und das Flag der Zentrale auf NEIN gesetzt wird.

Monitor Serie Petrarca für Elvox Due Fili System
Art. 6029 - 6029/C

ABMESSUNGEN UND EINSTELLUNG DES MONITORS

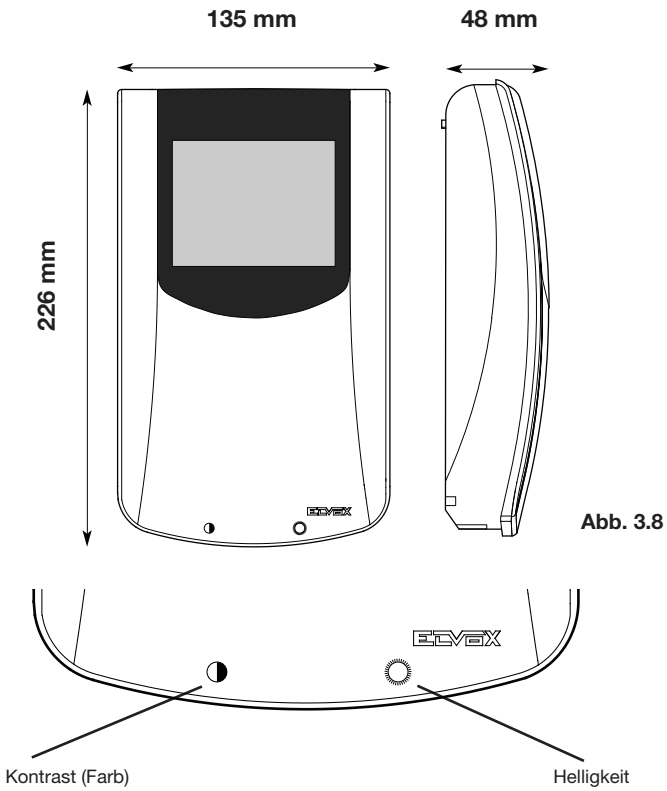


Abb. 3.8

BESCHREIBUNG
Il monitor serie PETRARCA Art. 6029 o 6029/C sono da abbinare al citofono Art. 6209 oppure 62I8 per impianti videocitofonici della serie DUE FILI ELVOX o VIDEOKIT 2 FILI.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN ART. 6029
- Aufputz-Monitor mit niedrigem Profil und 3,5” S/W
- Videosignal CCIR Norm 625 Zeilen, 50 Bilder (auf Wunsch EIA Norm)
- Auflösung 4MHz

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN ART. 6029/C
- Aufputz-Monitor mit niedrigem Profil und LCD Farbschirm 3,5”.
- Videosignal PAL

Monitor Serie Giotto

Art. 6329, 6329/C

BESCHREIBUNG

Art. 6329 und 6329/C sind Videohaustelefone der Serie Giotto mit S/W (6329) und Farbbildschirm (6329/C) für ELVOX DUE FILI Videosprechanlagen, die serienmäßig mit 3 Tasten ausgestattet sind: einem Türöffner, einer Taste zur Selbsteinschaltung des Videohaustelefons in der Anlage, auch wenn es nicht angerufen wurde, und einer Taste für die Zusatzfunktion "Treppenhausbeleuchtung". Sie sind mit einer dreistufiger Regelung der Ruftonlautstärke und Rufabschaltung ausgestattet. Für die Anzeige von: Rufabschaltung, unbeantwortete Rufe, nicht verfügbare Funktionen und Tür/Tor offen sind am Videohaustelefon zwei LEDs (rot und grün) vorhanden. Das Videohaustelefon kann in der Version für die Aufputz-Wandmontage mit der mitgelieferten Wandhalterung (R684) installiert, oder mit Hilfe der Umbausätze Art. 661A oder 661F als Tischgerät aufgestellt werden.

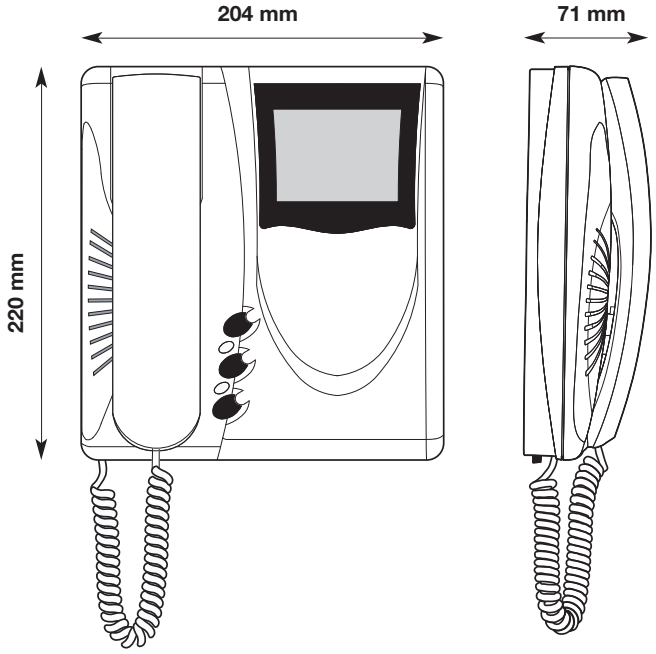
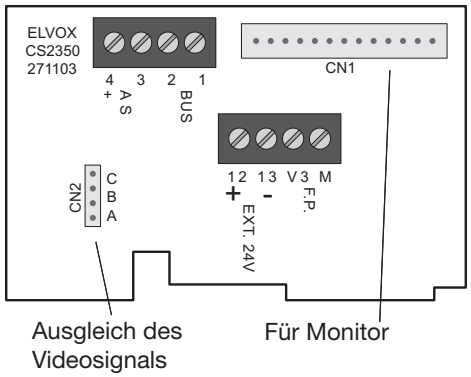


Abb. 4.1

Anschlussklemmenleiste und Steckverbinder

3, 4) Anschluss Zusatzläutwerk
1, 2) BUS-Leitung.
12 +, 13 -) Zusatzversorgung für Monitor mit Netzgerät Art. 6923.
V3, M) Anschluss für Etagenruftaste.
CN1) Anschluss für Videohaustelefon.

Abb. 4.2



Technische Merkmale des Videohaustelefons

- Aufputz-Videohaustelefon aus ABS
- Montageplatte und Schrauben mit Dübel für die Wandbefestigung
- 3,5"-Flachbildschirm für 6329, 3,5"-Flachbildschirm für 6329/C
- Elektronischer Schaltkreis auf auswechselbaren Platinen.
- Standard-Videosignal CCIR 625 Zeilen 50 Bilder, für 6329 und PAL für 6329/C.
- Videobandbreite 4 MHz
- Betriebstemperatur 0° bis +40° C.
- Elektronisches Läutwerk
- Eingang für Etagenruf mit Rufunterscheidung.
- Ausgang für Zusatzläutwerk Art. 860A.
- Stromversorgung vom Bus.
- Eingang für zusätzliche Stromversorgung (Art. 6923) falls die Anlage so konfiguriert ist, daß mehr als zwei Monitore gleichzeitig einschalten können.

Regelungen und Einstellungen (Abb. 4.4 - 4.5)

A - Regelung der Ruflautstärke und Abschaltung des Ruftons
B - Helligkeitsregelung
C - Kontrastregelung für 6329 und Farbe für 6329/C
D - Türöffnertaste
E - Selbsteinschalttaste der Anlage
F - Taste für Zusatzfunktion, 1. Relais von Art. 69RH.

Wenn die Tasten und gleichzeitig gedrückt werden, wird eine 2. Zusatzfunktion aktiviert, 2. Relais von oder Art. 69RH.

G - RESET-Taste für die Programmierungen des Videohaustelefons
H - LED für Rufabschaltung. Diese LED leuchtet im Dauerlicht auf, wenn mit dem Schiebeschalter "A" der Rufton abgeschaltet wurde, und blinkt, wenn Anrufe verweigert wurden (rote LED).
I - LED für Türoffen. In den Anlagen, in denen diese Funktion aktiviert wurde, leuchtet die LED im Dauerlicht auf, wenn die Tür/das Tor offen ist (grüne LED).

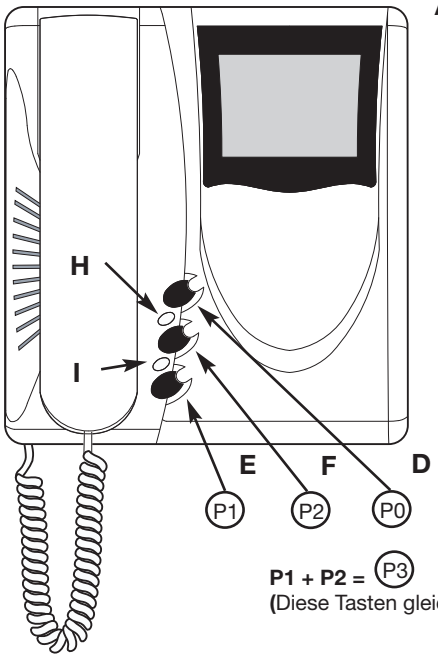


Abb. 4.3

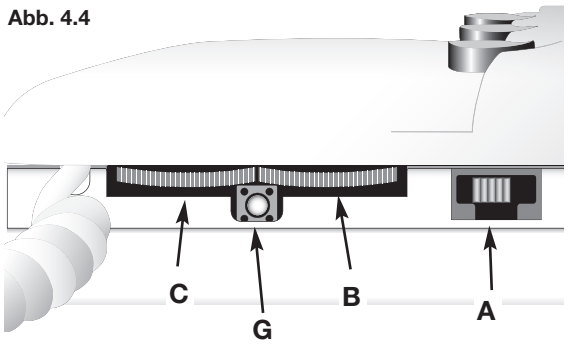


Abb. 4.4

AUSGLEICHER DES VIDEO SIGNALS

Auf der rückseite des Haustelefons bestehen ein Verbinder (A-B-C) und eine Brücke für das Ausgleich des Videosignals. Diese Brücke muss bei Anlagen mit mehr Geräten (Haustelefonen oder Monitoren) mit Serienschaltung (Abb. 4.5) verwendet werden.

Bei Serienkonfiguration die Brücke zur Stellung "B" nur beim letzten Gerät umsetzen und die Brücken der anderen Geräte auf der Anfangsstellung "A" (Abb. 4.5) stehen lassen.

Für andere Anschlusskonfigurationen wird auf nachstehende Anmerkung “Busabschluss FÜR ANLAGEN DUE FILI ELVOX“ im Abschnitt Schaltpläne verwiesen (Seite 44).

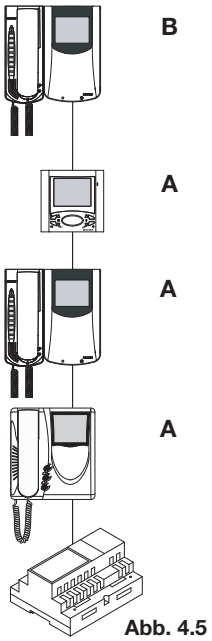
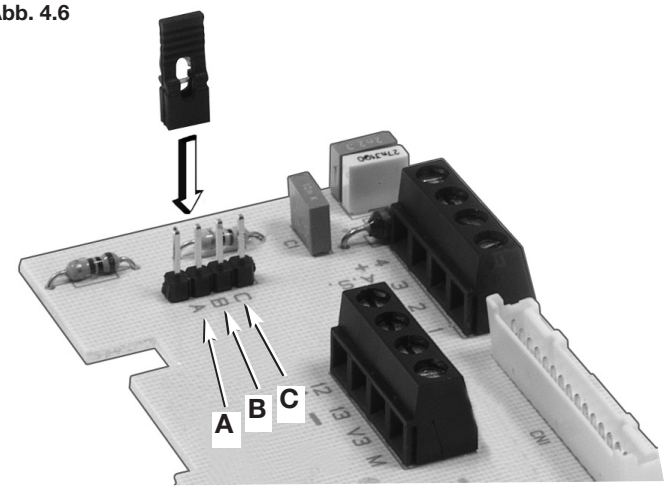


Abb. 4.5

Abb. 4.6



PROGRAMMIERUNG
Es gibt drei Programmierungsarten des Identifizierungscodes: Zuweisung des Kenncodes oder Rufcodes (unbedingt notwendig), Zuweisung des zusätzlichen Identifizierungscodes (für Videohaustelefone, die mit einem "Haupt-Videohaustelefon" verbunden sind), Programmierung der Tasten für Zusatzfunktionen und interne Rufe (sofern erforderlich). Die Programmierungen müssen mit eingeschalteter Anlage ohne aktive Kommunikationen durchgeführt werden, und zwar erst, nachdem die (Video-)Haustelefone an die Anlage angeschlossen, und die Türstationen programmiert wurden.

Hinweis: Zur Durchführung aller Programmierungsphasen bzw. zur Löschung derselben muss der Hörer des (Video-)Haustelefons abgenommen werden.

Programmierung des Identifizierungscodes
Der Identifizierungscode wird mit Hilfe einer in der Anlage vorhandenen und bereits konfigurierten Türstation (MASTER) programmiert.
Das Videohaustelefon wird ohne zugewiesenen Identifizierungscode geliefert. Um dies zu überprüfen, die Türöffnertaste drücken: das Videohaustelefon gibt einen dreifachen “Piepton” ab.

Achtung: während der Programmierung des ID-Codes des Videohaustelefons betragen 30 Sekunden von dem Moment in dem aufruft man die Programmierung beim Videohaustelefon bis zu dem Moment in dem wird die Ruftaste des Klingeltableaus gedrückt oder der Code gesendet.

Programmierungsphase:
1) Den Hörer Abhängen
2) Die unter dem Videohaustelefon befindliche RESET-Taste “G” (siehe Abb. 4.4) drücken und gedrückt halten.
3) Die Türöffnertaste “D” zusammen mit der RESET-Taste “G” drücken und gedrückt halten.
4) Die RESET-Taste “G” loslassen und die Türöffnertaste “D” weiterhin gedrückt halten.
5) Nach 2 Sekunden gibt das Videohaustelefon einen hohen Ton ab, der Monitor wird eingeschaltet und mit der Türstation in Kommunikation gesetzt.
6) Die Türöffnertaste “D” loslassen.
7) Bei Klingeltableaus mit Tasten die Ruftaste drücken, mit der das Videohaustelefon gerufen wird, bei alphanumerischen Klingeltableaus den Rufcode eingeben und die Taste “🔔” drücken.
8) Wenn in der Anlage ein Videohaustelefon vorhanden ist, dem bereits derselbe Identifizierungscode zugewiesen wurde, gibt die Türstation einen leisen Ton ab und der Vorgang muss ab Punkt 2 wiederholt werden.
9) Andernfalls wird der Code dem Videohaustelefon zugewiesen, die Kommunikation wird beendet, und der Monitor schaltet ab.

Programmierung des zusätzlichen Identifizierungscodes
Die Programmierung des zusätzlichen Identifizierungscodes ist nur erforderlich, wenn mit demselben Klingeltaster bzw. Rufcode gleichzeitig mehrere Videohaustelefone läuten sollen. Die Videohaustelefone, die gleichzeitig läuten sollen, werden derselben Gruppe zugeordnet. Das “Haupt-Videohaustelefon” wird zuerst mit der obigen Prozedur zur “Programmierung des Identifizierungscodes” programmiert, die Neben-Videohaustelefone derselben Gruppe werden mit dem zusätzlichen Identifizierungscode programmiert (siehe Tabelle Seite 44).

Ohne Hilfe des Programmiergerätes Art. 950C oder mit SaveProg können 3 Haustelefone und ein Master-Gerät derselben Gruppe zugeordnet werden.
Sollen Monitore der Serie Petrarca den Haustelefonen zugeordnet werden, so muss ein Zusatznetzgerät Art. 6923 für jeden zusätlzichen Monitor verwendet werden. Mit Hilfe des Programmiergeräts Art. 950C oder mit SaveProg kann die Aktivierung des Läutwerks aller Videohaustelefone und die Einschaltung des Hauptmonitors programmiert werden. Vor der Antwort von einem Neben-Videohaustelefon, kann der entsprechende Monitor mittels der Selbsteinschalt-Taste *□ * aktiviert werden.

PROGRAMMIERUNGSPHASE:
1) Den Hörer Abhängen
2) Die unter dem Videohaustelefon befindliche RESET-Taste “G” (siehe Abb. 4.4) drücken und gedrückt halten.
3) Die Türöffnertaste “D” und die Selbsteinschalttaste □ “E” zusammen mit der RESET-Taste “G” drücken und gedrückt halten.
4) Die RESET-Taste “G” loslassen und die anderen 2 Tasten weiterhin gedrückt halten.
5) Nach 2 Sekunden gibt das Videohaustelefon einen hohen Ton ab, der Monitor wird eingeschaltet und mit der Türstation in Kommunikation gesetzt.
6) Die Türöffnertaste “D” und die Selbsteinschalttaste “E” loslassen.
7) Bei Klingeltableaus mit Tasten die Ruftaste drücken, mit der das “Haupt-Videohaustelefon” gerufen wird, bei alphanumerischen Klingeltableaus denselben Rufcode des “Haupt-Videohaustelefons” eingeben und die Taste “🔔” drücken.
8) Nachdem dem Videohaustelefon der zusätzliche Kenncode zugewiesen wurde, wird die Kommunikation beendet und der Monitor schaltet ab.

Um die zugewiesene Nummer zu erkennen siehe Tabelle auf Abschnitt der Schaltpläne.

Programmierung der Tasten
Das Videohaustelefon wird mit drei zusätzlichen Tasten für die Funktionen Türöffner, Selbsteinschaltung und für die Zusatzfunktion “Treppenhausbeleuchtung” geliefert. Letztere aktiviert das 1. Relais das Art. 69RH, wenn dieser an der Anlage angeschlossen ist.
Mit Ausnahme der Zuweisung der Funktionen "interne Rufe" und "Selbsteinschaltung" für eine bestimmte Türstation, muss zur Änderung der Funktionsart der Selbsteinschalttaste und der Taste für die Zusatzfunktion “Treppenhausbeleuchtung” das Programmiergerät Art. 950C oder mit SaveProg benutzt werden.

Während der Programmierung der Tasten darf der Rufton-Lautstärkeschalter nicht in der Stellung Rufabschaltung stehen.

Programmierung der Tasten für interne Rufe “🔔” (P2)
Programmierungsphase:
1) **Den Hörer des zu rufenden Haustelefons/Videohaustelefon aushaken (bei Serie 8870, Giotto, Petrarca). Bei den anderen Versionen der Serie 6600 (ohne Hörer) die Taste Sprechen/Hören drücken und gedrückt halten 🔊.**
2) Die unter dem Videohaustelefon befindliche RESET-Taste “G” (siehe Abb. 4.4) drücken und gedrückt halten.
3) Die Taste für interne Rufe zusammen mit der RESET-Taste “G” drücken und gedrückt halten.
4) Die RESET-Taste “G” loslassen und die Ruftaste weiterhin gedrückt halten.
5) Nach 2 Sekunden gibt das Videohaustelefon einen hohen Ton ab, während das andere (Video-)Haustelefon einen ansteigenden Dreiklangton abgibt.
6) Die Taste für den internen Ruf loslassen.
7) Am angerufenen (Video-)Haustelefon (also dem Haustelefon mit dem Dreiklangton) eine der als Türöffnertaste, F1, F2 oder Aktor programmierten Tasten drücken.
8) Ein hoher Ton bestätigt das Ende der Prozedur.

Dieselbe Prozedur auch für die anderen (Video-)Haustelefone und eventuellen Tasten für interne Rufe wiederholen.

Programmierung der Selbsteinschaltaste für eine bestimmte Türstation

Mit diesem Vorgang ist es möglich nur die Taste “🔔“ zu betätigen. Die Default-Taste “□ “ betätigt die Selbsteinschaltung des Hauptklingeltableaus, als Alternative kann sie nur mit dem Programmiergerät 950C oder mit SaveProg programmiert werden um die Selbsteinschaltung eines anderen Klingeltableaus zu betätigen.
1) Den Hörer Abhängen
2) Die Selbsteinschalttaste zusammen mit der RESET-Taste “F” 🔔 “drücken und gedrückt halten.
3) Die RESET-Taste “G” loslassen und die Selbsteinschalttaste “F” weiterhin gedrückt halten.

4) Nach 2 Sekunden gibt das Videohaustelefon einen hohen Ton ab.
5) Die Selbsteinschalttaste “F” loslassen.
6) Bei Klingeltableaus mit Tasten die Ruftaste drücken, mit der das Videohaustelefon gerufen wird, bei alphanumerischen Klingeltableaus den Rufcode eingeben und die Taste “🔔” drücken.
7) Ein hoher Ton bestätigt das Ende der Prozedur.

Wiederherstellung des Defaultwerts der Tasten.
Programmierungsphase:
1) Die unter dem Videohaustelefon befindliche RESET-Taste “G” (siehe Abb. 4.4) drücken und gedrückt halten.
2) Die Taste, die umprogrammiert werden soll, zusammen mit der RESET-Taste “G” drücken und gedrückt halten.
3) Die RESET-Taste “G” loslassen und die andere Taste weiterhin gedrückt halten.
4) Nach 2 Sekunden gibt das Haustelefon einen lauten Ton ab.
5) Die Taste, die auf den Defaultwert zurückgesetzt werden soll, loslassen und nochmals drücken.

Totale Löschung der Programmierungen.
Programmierungsphase:
Dieser Vorgang wird empfohlen wenn man den Identifizierungscode eines vorherprogrammierten Haustelefons/Monitors ändern will, und man die Betriebsprogrammierung des Geräts nicht behalten will.
1) Die unter dem Videohaustelefon befindliche RESET-Taste “G” (siehe Abb. 4.4) drücken und gedrückt halten.
2) Die Selbsteinschalttaste “E” ☐ zusammen mit der RESET-Taste “G” drücken und gedrückt halten.
3) Die RESET-Taste “G” loslassen und die Selbsteinschalttaste “E” weiterhin gedrückt halten.
4) Nach 2 Sekunden gibt das Videohaustelefon einen 2 Sekunden langen Ton ab.
5) Die Selbsteinschalttaste “E” loslassen.
6) Während des langen Tons die Türöffnertaste “D” drücken.

Wenn die Löschung korrekt abgeschlossen wurde, gibt das Videohaustelefon beim Drücken der Türöffnertaste einen dreifachen "Piepton" ab.

BETRIEB
Die Rufe von der Türstation, die internen Rufe und die Etagenrufe unterscheiden sich durch verschiedene Ruftöne.

Ruf von der Türstation.
Die Rufe von der Türstation folgen nicht auf den Druck der Ruftaste, sondern werden intern vom Videohaustelefon generiert. Die Rufzeit beträgt 1 s Ton und 2 s Pause und wird zwei Mal wiederholt (an der Türstation eingegebener Defaultwert). Um zu antworten, den Hörer abnehmen. Wenn der Hörer während des Rufs bereits abgenommen wurde, muss er aufgelegt und nochmals abgenommen werden. Die Zeit für die Beantwortung des Rufs (30 s) und die Gesprächszeit (5 Minuten, Defaultwert) sind in den Parametern der Türstation eingegeben. Nach Ablauf der Gesprächszeit kann das Gespräch fortgesetzt werden ohne den Hörer aufzulegen, wenn der Ruf innerhalb von 10 Sekunden von derselben Türstation erneut durchgeführt wird.

Interner Ruf.
Den Hörer des Videohaustelefons abnehmen und die interne Ruftaste des gewünschten (Video-)Haustelefons - sofern programmiert - drücken. Im Hörer des anrufenden Videohaustelefons ist entweder das Rufzeichen (wenn der Ruf möglich ist) oder das Besetztzeichen (wenn der Ruf nicht möglich ist) zu hören. Im angerufenen Videohaustelefon beginnt das Läutwerk zyklisch im Rhythmus von 1 s Ton und 4 s Pause zu läuten. Die maximale Rufdauer beträgt 30 s (6 Zyklen). Um den Anruf zu beantworten, den Hörer abnehmen. Die maximale Gesprächsdauer beträgt 5 Minuten. Nach Ablauf der Gesprächszeit kann das Gespräch fortgesetzt werden ohne den Hörer aufzulegen, wenn der Ruf innerhalb 10 s erneut ausgeführt wird. Ein eventueller Ruf von der Türstation hat Vorrang vor dem internen Ruf.

Nicht angenommene Rufe.
Mit dem Schalter unter dem Videohaustelefon (Abb. 4.4) kann die Ruflautstärke verändert, oder der Rufton abgeschaltet werden. Die Abschaltung des Rufs wird durch Dauerleuchten der roten LED angezeigt. Wenn das Videohaustelefon angerufen wird, solange der Ruf abgeschaltet ist, werden die Rufe verweigert. Bei Verweigerung der Rufe erlischt die rote LED so oft wie Rufe verweigert worden sind (Höchstzahl nicht angenommener Rufe 4). Die Anzeige wird etwa alle 10 s wiederholt. Die Löschung der nicht angenommenen Rufe erfolgt bei erneuter Aktivierung des Läutwerks, bei Reset des Videohaustelefons oder bei Stromausfall in der Anlage. An der Türstation wird die Verweigerung durch einen ablehnenden Ton (mehrere 100 ms lange “Pieptöne” mit einer 100 ms langen Pause für insgesamt 5 s) gemeldet. An den Türstationen mit Display wird auch die Meldung “Nicht stören” angezeigt.

Türöffnertaste
Die Türöffnertaste jedes Geräts funktioniert folgendermaßen.
- Gerät mit aufgelegtem Hörer → Türöffner wird zur letzten Türstation geleitet, mit der gesprochen, oder von der angerufen wurde.
- Gerät mit abgehobenem Hörer aber ohne bestehende Gesprächsverbindung → Ruf an Zentrale, wenn das Flag der Zentrale auf JA gesetzt ist. Andernfalls wie im ersten Fall.
- Gerät mit abgehobenem Hörer und mit bestehender interner Gesprächsverbindung → wie im ersten Fall.
- Gerät mit abgehobenem Hörer und mit bestehender Gesprächsverbindung oder nach Ruf vom Klingeltableau → Türöffner wird zu der Türstation geleitet, mit der gerade gesprochen wird oder von der angerufen wurde.

Praktisch wird immer ein Türöffner betätigt, außer wenn der Hörer abgenommen und sofort die Türöffnertaste gedrückt wird. Auch dieser Fall kann auf Standard gesetzt werden, wenn in der Anlage keine Pförtnerzentrale vorhanden ist und das Flag der Zentrale auf NEIN gesetzt wird.

Haustelefon Serie 8870
Art. 8879

BESCHREIBUNG

Der Art. 8879 ist ein Haustelefon der Serie 8870 für ZWEIDRAHT-Sprechanlagen und -Videosprechanlagen, das serienmäßig mit 2 Tasten ausgestattet ist: einem Türöffner, und dem anderen für das treppenlicht (default).

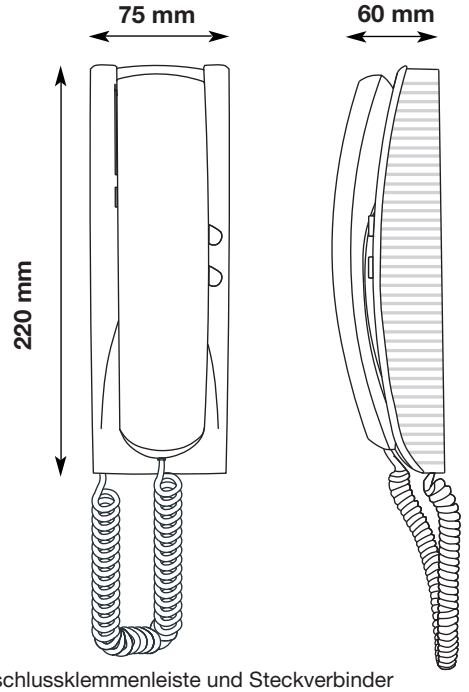


Abb. 5.1

Anschlussklemmenleiste und Steckverbinder

1, 2) BUS-Leitung.
4, 6P) Anschluss für Etagenruftaste.
5, 6S) Anschluss Zusatzläutwerk

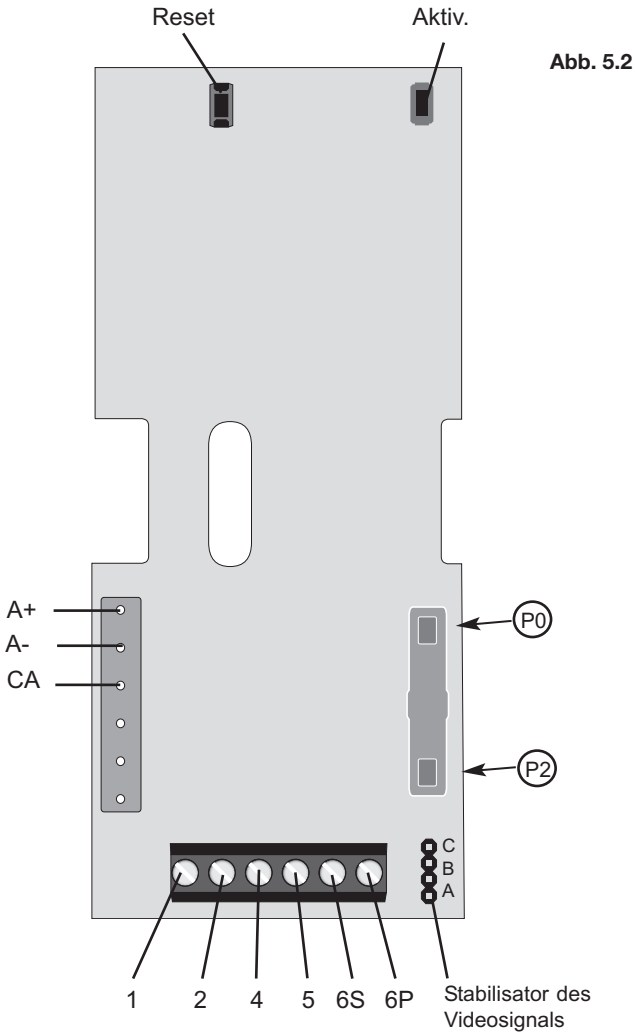


Abb. 5.2

Einstellungen

Die Ruflautstärke kann reguliert werden, indem der Draht des Lautsprechers zwischen dem Steckverbinder A+ (lauter Ton) und A- (leiser Ton) ersetzt wird.

AUSGLEICHER DES VIDEO SIGNALS

Auf der rückseite des Haustelefons bestehen ein Verbinder (A-B-C) und eine Brücke für das Ausgleich des Videosignals. Diese Brücke muss bei Anlagen mit mehr Geräten (Haustelefonen oder Monitoren) mit Serienschaltung (Abb. 5.3) verwendet werden.

Bei Serienkonfiguration die Brücke zur Stellung "B" nur beim letzten Gerät umsetzen und die Brücken der anderen Geräte auf der Anfangsstellung "A" (Abb. 5.3) stehen lassen.

Für andere Anschlusskonfigurationen wird auf nachstehende Anmerkung “Busabschluss FÜR ANLAGEN DUE FILI ELVOX“ im Abschnitt Schaltpläne verwiesen (Seite 44).

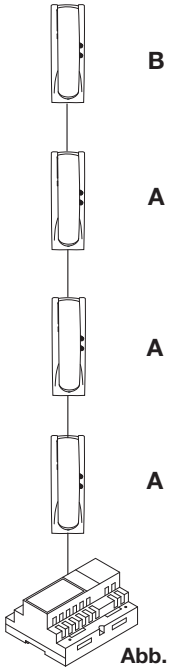


Abb. 5.3

PROGRAMMIERUNG

Es gibt drei Programmierungsarten des Haustelefons: Zuweisung des Kenncodes oder Rufcodes (unbedingt notwendig), Zuweisung des zusätzlichen Kenncodes (für Haustelefone, die mit einem Haupt-Haustelefon verbunden sind), Programmierung der Tasten für Zusatzfunktionen und interne Rufe (sofern erforderlich).
Die Programmierungen müssen mit eingeschalteter Anlage ohne aktive Kommunikationen durchgeführt werden, und zwar erst, nachdem die (Video-)Haustelefone an die Anlage angeschlossen, und die Türstationen programmiert wurden.

Programmierung des Kenncodes

Der Kenncode wird mit Hilfe einer in der Anlage vorhandenen und bereits konfigurierten Türstation (Haupt-MASTER) programmiert.
Das Haustelefon wird ohne zugewiesenen Kenncode geliefert. Um dies zu überprüfen, die Öffnertaste drücken: das Haustelefon gibt einen dreifachen "Piepton" ab.
Achtung: während der Programmierung des ID-Codes des Haustelefons betragen 30 Sekunden von dem Moment in dem aufruft man die Programmierung beim Haustelefon/Videohaustelefon bis zu dem Moment in dem wird die Ruftaste des Klingeltableaus gedrückt oder der Code gesendet.

Programmierungsphase:

1) Die Abdeckung des Haustelefons abnehmen.
2) Die im Haustelefon befindliche RESET-Taste drücken und gedrückt halten.
3) Die Lamelle der Öffnertaste zusammen mit der RESET-Taste drücken und gedrückt halten.
4) Die RESET-Taste loslassen und die Öffnertaste weiterhin gedrückt halten.
5) Nach 2 Sekunden gibt das Haustelefon einen lauten Ton ab und wird mit der Türstation in Kommunikation gesetzt.
6) Die Lamelle der Öffnertaste loslassen.
7) Bei Klingeltableaus mit Knöpfen die Ruftaste drücken, mit der das Haustelefon gerufen wird, bei alfanumerischen Klingeltableaus den Rufcode eingeben und die Taste "🔔" drücken.
8) Wenn in der Anlage ein Haustelefon vorhanden ist, das bereits derselbe Kenncode zugewiesen wurde, gibt die Türstation einen leisen Ton ab und der Vorgang muss ab Punkt 2 wiederholt werden.
9) Andernfalls wird der Code dem Haustelefon zugewiesen und die Kommunikation beendet.

Programmierung des zusätzlichen Kenncodes

Die Programmierung des zusätzlichen Kenncodes ist nur erforderlich, wenn mit demselben Knopf bzw. Rufcode gleichzeitig mehrere Haustelefone läuten sollen. Die Haustelefone, die gleichzeitig läuten sollen, werden derselben Gruppe zugeordnet. Das "Haupt-"Haustelefon wird zuerst mit der obigen Prozedur zur "Programmierung des Kenncodes" programmiert, die Neben-Haustelefone derselben Gruppe werden mit dem zusätzlichen Kenncode programmiert.
Ohne Hilfe des Programmierers Art. 950C können 4 Haustelefone derselben Gruppe zugeordnet werden (siehe Tabelle Seite 44).

Ohne Hilfe des Programmiergerätes Art. 950C oder mit SaveProg können 3 Haustelefone und ein Master-Gerät derselben Gruppe zugeordnet werden.

Programmierungsphase:

1) Die Abdeckung des Haustelefons abnehmen.
2) Die im Haustelefon befindliche RESET-Taste drücken und gedrückt halten.
3) Die Lamelle der Öffnertaste und die Selbsteinschalttaste (ATTIV.- oben auf der rechten Seite) zusammen mit der RESET-Taste drücken und gedrückt halten.
4) Die RESET-Taste loslassen und die anderen 2 Tasten weiterhin gedrückt halten.
5) Nach 2 Sekunden gibt das Haustelefon einen lauten Ton ab und wird mit der Türstation in Kommunikation gesetzt.
6) Die Lamelle der Öffnertaste und die Selbsteinschalttaste loslassen.
7) Bei Klingeltableaus mit Knöpfen die Ruftaste drücken, mit der das "Haupt-"Haustelefon gerufen wird, bei alfanumerischen Klingeltableaus denselben Rufcode des "Haupt-"Haustelefons eingeben und die Taste "🔔" drücken.

Programmierung der Tasten

Das Haustelefon wird mit einer Taste für die Zusatzfunktion "Treppenhausbeleuchtung" geliefert. Letztere aktiviert das 1. Relais des 1. Antriebs (Art. 69RH), wenn sie an der Anlage angeschlossen ist.
Mit Ausnahme der Programmierung der Internsprechtaste und der Selbsteinschalttaste zu einer bestimmten Türstation muss zur Änderung der Funktionsart der Taste das Programmiergerät Art. 950C oder mit SaveProg benutzt werden. Wenn eine Taste auf eine bestimmte Funktion programmiert ist, gibt das Haustelefon ein "Klick" ab, wenn sie gedrückt wird, andernfalls ertönt kein Signal.

Programmierung der Tasten für interne Rufe
Programmierungsphase:

1) **Den Hörer des zu rufenden Haustelefons/Videohaustelefon aushaken (bei Serie 8870, Giotto, Petrarca). Bei den anderen Versionen der Serie 6600 (ohne Hörer) die Taste Sprechen/Hören drücken und gedrückt halten** .
2) Die Abdeckung des Haustelefons, das programmiert werden soll, abnehmen.
3) Die in dem zu programmierenden Haustelefon befindliche RESET-Taste drücken und gedrückt halten.
4) Die "Treppenhausbeleuchtung" für interne Rufe zusammen mit der RESET-Taste drücken und gedrückt halten.
5) Die RESET-Taste loslassen und die "Treppenhausbeleuchtung" weiterhin gedrückt halten.
6) Nach 2 Sekunden gibt das Haustelefon einen lauten Ton ab, während das andere Haustelefon einen ansteigenden Dreiklangton abgibt.
7) Die Taste für die "Treppenhausbeleuchtung", loslassen
8) Am angerufenen Haustelefon (also dem Haustelefon mit dem Dreiklangton) eine der programmierten Tasten drücken (wie Türöffner, F1, F2 oder Aktor.).
9) Ein lauter Ton bestätigt das Ende der Prozedur.

Programmierung der Selbsteinschalttaste an eine bestimmte Türstation

Programmierungsphase:

1) Die Abdeckung des Haustelefons abnehmen.
2) Die im Haustelefon befindliche RESET-Taste drücken und gedrückt halten.
3) Die "Treppenhausbeleuchtung" für die Selbsteinschaltung zusammen mit der RESET-Taste drücken und gedrückt halten.
4) Die RESET-Taste loslassen und die "Treppenhausbeleuchtung" weiterhin gedrückt halten.
5) Nach 2 Sekunden gibt das Haustelefon einen lauten Ton ab.
6) Die "Treppenhausbeleuchtung" loslassen.
7) Bei Klingeltableaus mit Knöpfen die Ruftaste drücken, mit der das Haustelefon gerufen wird, bei alfanumerischen Klingeltableaus den Rufcode eingeben und die Taste "🔔" drücken.
8) Ein lauter Ton bestätigt das Ende der Prozedur.

Wiederherstellung des Defaultwerts der Taste "treppenlickt" (P2).

Programmierungsphase:

1) Die Abdeckung des Haustelefons abnehmen.
2) Die im Haustelefon befindliche RESET-Taste drücken und gedrückt halten.
3) Die Zuprogrammiererende "Treppenhausbeleuchtung"-Taste soll, zusammen mit der RESET-Taste gedrückt und gedrückt gehalten werden.
4) Die RESET-Taste loslassen und die "Treppenhausbeleuchtung" weiterhin gedrückt halten.
5) Nach 2 Sekunden gibt das Haustelefon einen lauten Ton ab.
6) Die Taste, die auf Defaul-wert wiederzuherstellende Taste, loslassen und nochmals drücken.

Totale Löschung der Programmierungen.
Programmierungsphase:
Dieser Vorgang wird empfohlen wenn man den Identifizierungscode eines vorherprogrammierten Haustelefons/Monitors ändern will, und man die Betriebsprogrammierung des Geräts nicht behalten will.

1) Die Abdeckung des Haustelefons abnehmen.
2) Die im Haustelefon befindliche RESET-Taste drücken und gedrückt halten.
3) Die Selbsteinschalttaste ATTIV. zusammen mit der RESET-Taste drücken und gedrückt halten.
4) Die RESET-Taste loslassen und die Selbsteinschalttaste weiterhin gedrückt halten.
5) Nach 2 Sekunden gibt das Haustelefon einen 2 Sekunden langen Ton ab.
6) Die Selbsteinschalttaste loslassen.
7) Während des langen Tons die Lamelle der Öffnertaste drücken.

Wenn die Löschung korrekt abgeschlossen wurde, gibt das Haustelefon beim neuerlichen Drücken der Lamelle der Türöffnertaste einen dreifachen "Piepton" ab.

BETRIEB
Die Rufe von der Türstation, die internen Rufe und die Etagenrufe unterscheiden sich durch verschiedene Ruftöne.

Ruf von der Türstation.
Die Rufe von der Türstation folgen nicht auf den Druck der Ruftaste drücken, sondern werden intern vom Haustelefon generiert. Die Rufzeit beträgt 1 s Ton und 2 s Pause und wird zwei Mal wiederholt (an der Türstation eingegebener Defaultwert). Um zu antworten, den Hörer abnehmen. Wenn der Hörer während des Rufs bereits abgenommen wurde, muss er aufgelegt und nochmals abgenommen werden. Die Zeit für die Beantwortung des Rufs (30 s) und die Gesprächszeit (2 Minuten, Defaultwert) sind in den Parametern der Türstation eingegeben. Nach Ablauf der Gesprächszeit kann das Gespräch fortgesetzt werden ohne den Hörer aufzulegen, wenn der Ruf innerhalb 10 s von derselben Türstation erneut ausgeführt wird.

Interner Ruf.
Den Hörer des Haustelefons abnehmen und die interne Ruftaste. Im Hörer des anrufenden Haustelefons ist entweder das Rufzeichen (wenn der Ruf möglich ist) oder das Besetztzeichen (wenn der Ruf nicht möglich ist) zu hören. Im angerufenen Haustelefon beginnt das Läutwerk zyklisch im Rhythmus von 1 s Ton und 4 s Pause zu läuten. Die maximale Rufdauer beträgt 30 s (6 Zyklen). Um den Anruf zu beantworten, den Hörer abnehmen. Die maximale Gesprächsdauer beträgt 5 Minuten. Nach Ablauf der Gesprächszeit kann das Gespräch fortgesetzt werden ohne den Hörer aufzulegen, wenn der Ruf innerhalb 10 s erneut ausgeführt wird. Ein eventueller Ruf von der Türstation hat Vorrang vor dem internen Ruf

TÜRÖFFNERTASTE
Die Türöffnertaste jedes Geräts funktioniert folgendermaßen.

- Gerät mit aufgelegtem Hörer → Türöffner wird zur letzten Türstation geleitet, mit der gesprochen, oder von der angerufen wurde.
- Gerät mit abgehobenem Hörer aber ohne bestehende Gesprächsverbindung → Ruf an Zentrale, wenn das Flag der Zentrale auf JA gesetzt ist. Andernfalls wie im ersten Fall.
- Gerät mit abgehobenem Hörer und mit bestehender interner Gesprächsverbindung → wie im ersten Fall.
- Gerät mit abgehobenem Hörer und mit bestehender Gesprächsverbindung oder nach Ruf vom Klingeltableau → Türöffner wird zu der Türstation geleitet, mit der gerade gesprochen wird oder von der angerufen wurde.

Praktisch wird immer ein Türöffner betätigt, außer wenn der Hörer abgenommen und sofort die Türöffnertaste gedrückt wird. Auch dieser Fall kann auf Standard gesetzt werden, wenn in der Anlage keine Pförtnerzentrale vorhanden ist und das Flag der Zentrale auf NEIN gesetzt wird.

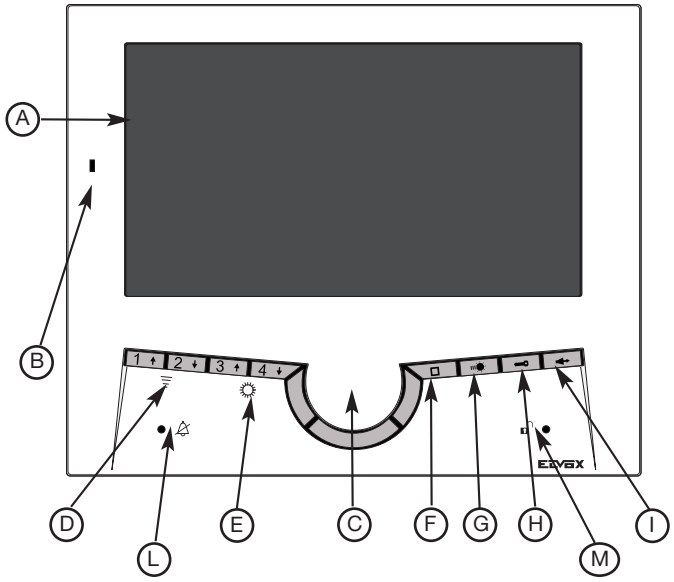
Monitor Serie 7200
Art. 7211

BESCHREIBUNG
Der Art. 7211 ist ein Freisprechmonitor der Serie 7200 mit 7” TFT/LCD-Farbbildschirm (Dünnschichttransistor für Aktiv-Matrix-Display), Format 16:9 Wide Screen für Due Fili ELVOX Video-Türsprechanlagen. Er hat ein hinterleuchtetes Tastenfeld mit 8 Tasten, davon 4 für die traditionellen Funktionen: Türöffner, Selbsteinschaltung des Monitors, Gespräch, Treppenhausbeleuchtung, sowie 4 Tasten für die Aktivierung weiterer Zusatzfunktionen oder Internrufe, die in zweiter Funktion auch für folgende Einstellungen verwendet werden: Helligkeits- und Kontrastregelung, Regelung und Abschaltung der Ruftonlautstärke, Wahl der Ruftonart, Einstellung der Gesprächslautstärke, Wahl des Kommunikationsmodus und Aktivierung der Funktion der automatischen Rufbeantwortung. Außerdem sind zwei LED (rot und grün) vorhanden, die anzeigen, dass der Rufton abgeschaltet ist, die Tür/das Tor offen ist, der Einstellungsmodus aktiv ist.
Der Monitor ist mit einem abnehmbaren Cover ausgestattet, und es besteht die Möglichkeit der Wahl zwischen mehreren anderen Farben.
Die Installation des Monitors Art. 7211 erfordert die Verwendung des Unterputzgehäuses Art. 7249. Das Gehäuse ist aus ABS, seine Abdeckung verhindert das Eindringen von Mörtel während der Maurerarbeiten. Die Abmessungen des Gehäuses betragen 189x160x52 mm.

Achtung: In Anlagen mit externen Kameras empfiehlt sich die Verwendung von Kameras mit einer Mindestauflösung von 480 TV-Linien.

Technische Merkmale des Monitors
- Monitor aus ABS.
- Abnehmbare Klemmenleiste.
- 7” TFT-LCD-Farbbildschirm, Format 16:9 Wide Screen.
- Standard-Videosignal PAL.
- Betriebstemperatur 0° bis +40° C.
- Elektronisches Läutwerk.
- Eingang für Etagenruf mit anderem Rufton als Ruf von der Türstation.
- Ausgang für Zusatzläutwerk Art. 860A
- Versorgung vom Bus.
- Eingang für Zusatzversorgung (Art. 6923) wenn die Einschaltung von mehr als zwei Monitoren gleichzeitig gewünscht wird.
- Wahlmöglichkeit zwischen Kommunikationsmodus “Hands-Free”, das heißt freihändig und ohne die Taste Sprechen/Hören drücken zu müssen, und dem traditionellen Modus, bei dem die Taste Sprechen/Hören gedrückt gehalten werden muss.
- Abmessungen: 193x159x18 mm + 31 mm (Unterputz)

Abb. 6.1



Frontseitige Bedien- und Kontrollelemente
A) 7” TFT LCD-Farbbildschirm, Format 16:9
B) Mikrofon.
C) Lautsprecher.

D) Tastenpaar “ 1 ↑ ” und “ 2 ↓ ”: für die Aktivierung von Zusatzfunktionen oder Internrufen und für die Kontrastregelung (bei eingeschaltetem Display), für die Einstellung der Gesprächs- und der Ruftonlautstärke (bei ausgeschaltetem Display).

E) Tastenpaar “ 3 ↑ ” und “ 4 ↓ ”: für die Aktivierung von Zusatzfunktionen oder Internrufen und für die Helligkeitsregelung (bei eingeschaltetem Display), und für die Wahl der Melodie (bei ausgeschaltetem Display).

F) Taste : für die Selbsteinschaltung des Monitors und der Kamera einer Torstelle oder einer externen Kamera (programmiert im Klingeltableau) und oder für die Aktivierung des Einstellungsmodus.

G) Taste : für Zusatzfunktion, 1. Relais des 1. Aktors Art. 69RH (z.B. Treppenhausbeleuchtung).

H) Taste : Türöffner.

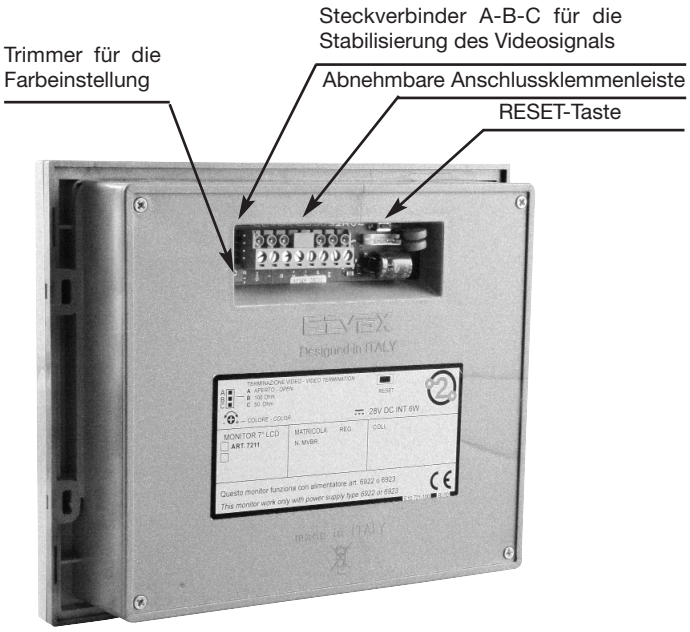
I) Taste Sprechen/Hören: Für die Kommunikation mit der Außenstelle bei Eingehen eines Rufes oder nach Selbsteinschaltung oder für die Kommunikation mit Internsprechgeräten. Standardmäßig erfolgt das Gespräch im Modus “HANDS-FREE”. Alternativ hierzu kann der Kommunikationsmodus mit gedrückt gehaltener Taste programmiert werden (siehe Abschnitt "Wahl des Kommunikationsmodus").

L) Anzeige Rufabschaltung: Das Aufleuchten der Anzeige (rote Led) bedeutet, dass der Ruf abgeschaltet wurde. Die rote Led leuchtet für die gesamte Gesprächsdauer, das heißt solange die Sprechleitung aktiv ist.

M) Anzeige Tür offen: Das Aufleuchten der Anzeige (grüne LED) zeigt an, dass mindestens eine Tür offen ist (optional, die Funktion ist abhängig von der Installationsart). Das Blinken der grünen LED zeigt auch den Einstellungsmodus an, in dem mit den Pfeiltasten “ 1 ↑ , 2 ↓ , 3 ↑ und 4 ↓ ” Helligkeit, Kontrast, Lautstärke oder Melodien eingestellt werden können.

Anschlussklemmenleiste und Einstellungen an der Rückseite des Monitors

Abb. 6.2



Anschlussklemmenleiste und Steckverbinder

+12, CH) Anschluss Zusatzläutwerk.
1, 2) BUS-Leitung.
E+, E-) Zusatzversorgung für Videohaustelefon mit Netzgerät Art. 6923.
FP, M) Anschluss für Etagenruftaste.

STABILISIERUNG DES VIDEOSIGNALS

Auf der Hinterseite der Monitore Art.7211 gibt es einen Verbinder (A-B-C) für den Video-Signalausgleich.
Diese Brücke muss in Anlagen mit mehreren seriengeschalteten Geräten (Haustelefone und Videohaustelefone) entsprechend gesetzt werden (Abb. 6.3).

In Serienkonfiguration die Brücke beim letzten Gerät in Stellung „**B**“ (Abschluss 100 Ohm) umstecken und die Brücke der anderen Haustelefone und Videohaustelefone auf „**A**“ (Kein Abschluss) stehen lassen (Abb. 6.3).

Für andere Anschlusskonfigurationen wird auf nachstehende Anmerkung “Busabschluss FÜR ANLAGEN DUE FILI ELVOX“ im Abschnitt Schaltpläne verwiesen (Seite 44).

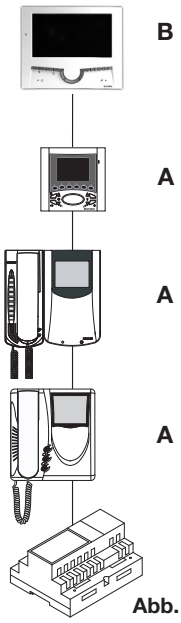
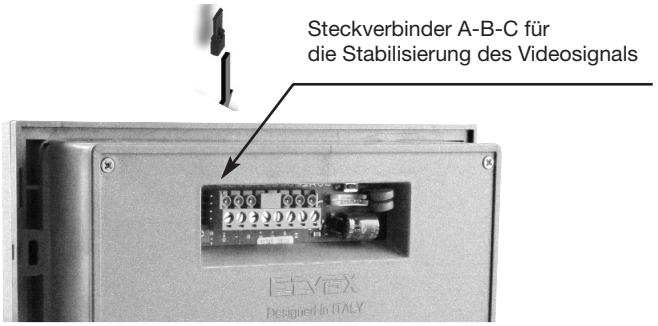


Abb. 6.3



PROGRAMMIERUNG

Es gibt drei Programmierungsarten des Videohaustelefons: Zuweisung des Kenncodes oder Rufcodes (unbedingt notwendig), Zuweisung des zusätzlichen Kenncodes (für Videohaustelefone, die mit einem Haupt-Videohaustelefon verbunden sind), Programmierung der Tasten für Zusatzfunktionen und interne Rufe (sofern erforderlich).
Die Programmierungen müssen mit eingeschalteter Anlage ohne aktive Kommunikationen durchgeführt werden, und zwar erst, nachdem die (Video-)Haustelefone an die Anlage angeschlossen, und die Türstationen programmiert wurden.

Programmierung des Kenncodes

Der Kenncode wird mit Hilfe einer in der Anlage vorhandenen und bereits konfigurierten Türstation (MASTER) programmiert.
Das Videohaustelefon wird ohne zugewiesenen Kenncode geliefert. Um dies zu überprüfen, die Türöffnertaste drücken: das Videohaustelefon gibt einen dreifachen “Piepton” ab.

Achtung: für die Programmierung des ID-Codes des Videohaustelefons hat man ab dem Aufruf der Programmierungbis zum Drücken des Klingeltasters oder Sendung des Codes 30 Sekunden Zeit.

Programmierungsphase:

1) Die Taste drücken und gedrückt halten
2) Die Taste drücken und zusammen mit der Taste gedrückt halten.
3) Zirka 3 Sekunden warten bis die rote Led zu blinkten anfängt.
4) Beide Tasten und loslassen. Jetzt hat man ca. 5 Sekunden Zeit um eine der beliebigen vorgeschriebenen. Programmierungen durchzuführen.
5) Die Türöffnertaste drücken und gedrückt halten.
6) Nach etwa 2 Sekunden gibt der Monitor einen lauten Ton ab; er wird eingeschaltet und mit dem Haupttableau in Kommunikation gesetzt.
7) Bei Klingeltableaus mit Tasten die Ruftaste drücken, mit der das Videohaustelefon gerufen wird, bei alphanumerischen Klingeltableaus den Rufcode des Haupt-Haustelefons / Videohaustelefon eingeben und die Taste “” drücken
8) Wenn in der Anlage bereits ein Haustelefon/Monitor vorhanden ist, dem derselbe Kenncode zugewiesen wurde, gibt das Klingeltableau einen leisen Ton ab und der Vorgang muss von Anfang an für die Zuweisung eines anderen Codes wiederholt werden.
9) Andernfalls wird der Code dem Videohaustelefon zugewiesen und die Kommunikation beendet.

Programmierung des zusätzlichen Kenncodes

Die Programmierung des zusätzlichen Kenncodes ist nur erforderlich, wenn mit derselben Taste bzw. mit demselben Rufcode gleichzeitig mehrere Videohaustelefone läuten sollen. Die Videohaustelefone, die gleichzeitig läuten sollen, werden mit derselben Taste derselben Gruppe zugeordnet. Das “Haupt-Haustelefon / Videohaustelefon wird zuerst mit der obigen Prozedur zur “Programmierung des Kenncodes” programmiert, die Neben-Haustelefone / Videohaustelefone derselben Gruppe werden mit dem zusätzlichen Kenncode programmiert (siehe Tabelle Seite 44).
Ohne Hilfe des Programmiergerätes Art. 950C oder mit SaveProg können 3 Haustelefone und ein Master-Gerät derselben Gruppe zugeordnet werden.

Programmierungsphase:

1) Die Taste drücken und gedrückt halten.
2) Dann die Taste drücken und zusammen mit der Taste gedrückt halten.
3) Zirka 3 Sekunden warten bis die rote Led zu blinken anfängt.
4) Beide Tasten und loslassen.
5) Die Tasten (Türöffner) und (Selbststart) gleichzeitig drücken und gedrückt halten.
6) Nach etwa 2 Sekunden gibt der Monitor einen lauten Ton ab; er wird eingeschaltet und mit dem Haupttableau in Kommunikation gesetzt.
7) Beide Tasten (Türöffner) und (Selbsteinschaltung) loslassen.
8) Bei Klingeltableaus mit Tasten die Ruftaste drücken, mit der das bereits programmierte Haupt-Haustelefon / Videohaustelefon gerufen wird, bei alphanumerischen Klingeltableaus den Rufcode eingeben und die Taste “” drücken.
9) Wenn in der Anlage ein Haustelefon / Videohaustelefon vorhanden ist, dem bereits derselbe Kenncode zugewiesen wurde, gibt die Türstation einen leisen Signalton ab und der Vorgang muss ab Punkt 1 wiederholt werden.
10) Nachdem dem Videohaustelefon der zusätzliche Kenncode zugewiesen wurde, wird die Kommunikation beendet.

Um die zugewiesene Nummer zu erfahren, in der Tabelle des Due Fili Handbuchs für das Klingeltableau oder für die Elektronikeinheit, im Abschnitt Anschlusspläne nachschlagen.

Programmierung der Tasten

Das Videohaustelefon wird mit drei zusätzlichen Tasten für die Funktionen Türöffner, Selbsteinschaltung und für die Zusatzfunktion “Treppenhausbeleuchtung” geliefert. Letztere aktiviert das 1. Relais des 1. Aktuators (Art. 69RH), wenn dieser an der Anlage angeschlossen ist Mit Ausnahme der Zuweisung der Funktionen "interne Rufe" und "Selbsteinschaltung" an eine bestimmte Türstation muss zur Änderung der Funktionsart der Tasten das Programmiergerät Art. 950C oder mit SaveProg benutzt werden.

Programmierung der Tasten für interne Rufe
(Am Gerät, an das der Internruf geleitet werden soll, folgendermaßen vorgehen: bei den Serien 8870, Petrarca, Giotto den Hörer abnehmen, bei den Serien 6600 und 7200 die Taste gedrückt halten).
Programmierungsphase:

1) Die Taste drücken und gedrückt halten.
2) Dann die Taste drücken und zusammen mit der Taste gedrückt halten.
3) Zirka 3 Sekunden warten bis die rote Led zu blinken anfängt.
4) Beide Tasten und loslassen.
5) Die zuprogrammierende Taste drücken und gedrückt halten (oder ein Taste: 1, 2, 3, 4).
6) Nach 2 Sekunden gibt das Videohaustelefon einen lauten Signalton ab, während das andere Haustelefon / Videohaustelefon einen aufsteigenden Dreiklangton abgibt.
7) Die auf den internen Ruf bezogene Taste loslassen (oder ein Taste: 1, 2, 3, 4).
8) Am angerufenen Haustelefon/Monitor (mit dem Dreiklangton) die Türöffnertaste drücken.
9) Ein lauter Signalton bestätigt das Ende der Prozedur.
Dieselbe Prozedur kann auch für andere Haustelefone / Videohaustelefone und eventuelle Internruftasten wiederholt werden.

Programmierung der Selbsteinschalttaste an einer bestimmten Türstation.
Programmierungsphase:

1) Die Taste drücken und gedrückt halten.
2) Dann die Taste drücken und zusammen mit der Taste gedrückt halten.
3) Zirka 3 Sekunden warten bis die rote Led zu blinkten anfängt.
4) Beide Tasten und loslassen.
5) Die zuprogrammierende Taste drücken und gedrückt halten (oder ein Taste: 1, 2, 3, 4).
6) Nach 2 Sekunden gibt das Videohaustelefon einen lauten Signalton ab.
7) Die auf die Selbsteinschaltung bezogene Taste loslassen (oder ein Taste: 1, 2, 3, 4).
8) Bei Klingeltableaus mit Tasten die Ruftaste drücken, mit der das Haustelefon / Videohaustelefon gerufen wird, bei alphanumerischen Klingeltableaus den Rufcode eingeben und die Taste “” drücken.
9) Ein lauter Signalton bestätigt das Ende der Prozedur.

Wiederherstellung des Defaultwerts der Tasten.
Programmierungsphase:

1) Die [◄] Taste drücken und gedrückt halten.
2) Die [□] Taste drücken und gedrückt halten zusammen mit der [◄] Taste.
3) Zirka 3 Sekunden warten bis die rote Led 🔔 blinkt.
4) Beide Tasten [◄] und [□] loslassen.
5) Die auf Defaultwert zuprogrammierende Taste drücken und gedrückt halten.
6) Nach 2 Sekunden gibt das Videohaustelefon einen lauten signalton ab.
7) Die Taste, die auf Standardeinstellung zurückgesetzt werden soll, loslassen und erneut drücken.

Totale Löschung der Programmierungen
Diese Prozedur wird empfohlen, wenn der zuvor programmierte ID-Code eines Haustelefons/Videohaustelefons geändert, und die Programmierung der Funktionen des Geräts nicht beibehalten werden soll.
Programmierungsphase:

1) Die [◄] Taste drücken und gedrückt halten.
2) Dann die [□] Taste drücken und zusammen mit der [◄] Taste gedrückt halten.
3) Zirka 3 Sekunden warten bis die rote Led 🔔 zu blinken anfängt.
4) Beide Tasten [◄] und [□] loslassen.
5) Die Selbsteinschalttaste [□] drücken und gedrückt halten.
6) Nach 2 Sekunden gibt das Videoaustelefon einen 2 Sekunden langen Ton ab.
7) Die Selbsteinschalttaste bezogene Taste [□] loslassen.
8) Während des langen Tons die Türöffnertaste [⊸] drücken. Nach erforgreicher Programmierung hört man einen dreifachen Biep-Ton.

Um das Gespräch wieder aufzunehmen, die Taste [◄] innerhalb 5 Sekunden erneut drücken, andernfalls wird die Verbindung getrennt.

Um das Gespräch zu beenden, die Taste [◄] loslassen. Solange die Sprechleitung aktiv ist, bleibt die rote LED 🔔 eingeschaltet.

Internruf
Die Internruftaste des gewünschten Haustelefons/Monitors drücken, sofern programmiert. Im Lautsprecher des anrufenden Monitors ist entweder das Rufzeichen (wenn der Ruf möglich ist) oder das Besetztzeichen (wenn der Ruf nicht möglich ist) zu hören. Im angerufenen Haustelefon/Monitor beginnt das Läutwerk zyklisch im Rhythmus von 1 Sekunde Ton und 4 Sekunden Pause zu läuten. Die maximale Rufdauer beträgt 30 Sekunden (6 Zyklen). Wenn der Ruf unterbrochen werden soll, die Taste [◄] drücken bevor der angerufene Teilnehmer antwortet. Um den Anruf zu beantworten, am angerufenen Monitor den Hörer abnehmen oder die Taste [◄] drücken (die Taste gedrückt halten, wenn der Monitor im Kommunikationsmodus mit gedrückter Taste Sprechen/Hören programmiert ist). Bei Rufbeantwortung wird der Monitor für 5 Sekunden direkt mit dem angerufenen Teilnehmer in Verbindung gesetzt. Die Verbindung der Sprechleitung wird automatisch hergestellt. Die maximale Gesprächsdauer beträgt 5 Minuten. Nach Ablauf der Gesprächszeit kann das Gespräch fortgesetzt werden, wenn der Ruf innerhalb 10 Sekunden erneut ausgeführt wird. Ein eventueller Ruf vom Klingeltableau hat Vorrang vor dem internen Ruf.

Nicht angenommene Rufe

Die Abschaltung des Ruftons wird durch Dauerleuchten der roten LED 🔔 angezeigt.. Wenn der Monitor vom Klingeltableau angerufen wird, solange der Ruf abgeschaltet ist, werden die Rufe nicht angenommen. Die Nichtannahme von Anrufen wird durch kurzes Erlöschen der roten LED 🔔 in der Zahl der nicht angenommenen Rufe angezeigt (max. 4 Rufe). Die Anzeige wird etwa alle 10 Sekunden wiederholt. Die Löschung der nicht angenommenen Rufe erfolgt bei: erneuter Aktivierung des Läutwerks, bei Reset des Monitors oder bei Stromausfall in der Anlage. Am Klingeltableau wird die Nichtannahme durch einen ablehnenden Ton (mehrere 100 ms lange “Pieptöne” mit einer 100 ms langen Pause für die Dauer von insgesamt 5 Sekunden) gemeldet, Am Klingeltableau mit Display wird auch die Meldung “Nicht stören” angezeigt.

Türöffnertaste
Die Türöffnertaste jedes Geräts funktioniert folgendermaßen.
- Gerät mit aufliegendem Hörer → : Die Tür an dem Klingeltableau wird geöffnet, mit dem zuletzt gesprochen bzw. von dem angerufen wurde.
- Gerät mit abgehobenem Hörer, aber ohne bestehender Gesprächsverbindung → : Ruf an Zentrale, wenn das Flag der Zentrale auf JA gesetzt ist. Andernfalls wie im ersten Fall.
- Gerät mit abgehobenem Hörer und mit bestehender interner Gesprächsverbindung → : wie im ersten Fall
- Gerät mit abgehobenem Hörer und mit bestehender Gesprächsverbindung mit Klingeltableau bzw. nach Ruf → : Die Tür an dem Klingeltableau wird geöffnet, mit dem gerade gesprochen wird bzw. von dem angerufen wurde.

HINWEIS: In der Produktfamilie 7200 und 6600 erfolgt der entsprechende Vorgang durch kurzes Drücken der Taste [◄] und anschließend [⊸] . Auch in diesem Fall wird die Zentrale angerufen.

REGELUNG

Regelung der Ruftonlautstärke und Melodiewahl
Diese Einstellungen werden mit ausgeschaltetem **Display durchgeführt.**
Die Taste ◻ (Selbsteinschaltung) 2 Sekunden lang drücken, bis die grüne LED unten rechts 🔓, die normalerweise zur Anzeige TÜR OFFEN dient, blinkt. Das Blinken dieser LED zeigt den “EINSTELLMODUS” an, in dem mit den Tasten 1 ↑ und 2 ↓ die Ruftonlautstärke eingestellt, und mit den Tasten 3 ↑ und 4 ↓ die Melodie gewählt kann.
Der Monitor bleibt im “EINSTELLMODUS” (grüne LED blinkt), solange die Pfeiltasten gedrückt werden. Der EINSTELLMODUS wird beendet, wenn länger als 5 Sekunden keine Pfeiltasten gedrückt werden. Dieser Modus kann jedoch jederzeit beendet werden, indem die Taste ◻ gedrückt wird, bis die grüne LED erlischt.

Ruftonabschaltung
Um den Rufton ganz abzustellen, genauso vorgehen wie oben für die Regelung der Ruftonlautstärke beschrieben. Sobald das untere “Ende der Lautstärkeskala” durch mehrmaliges Betätigen der „Pfeil nach unten“-Taste erreicht wird, leuchtet die rote Led 🔔 unten links auf, um zu signalisieren, dass der “Rufton abgestellt” ist.

Helligkeits- und Kontrasteinstellung
Diese Einstellungen werden mit eingeschaltetem Display durchgeführt. Die Taste ◻ (Selbsteinschaltung) 2 Sekunden lang drücken, bis die grüne LED 🔓 unten rechts, die normalerweise zur Anzeige TÜR OFFEN dient, blinkt. Das Blinken dieser LED zeigt den “EINSTELLMODUS” an, in dem mit den Tasten 1 ↑ und 2 ↓ der Kontrast, und mit den Tasten 3 ↑ e 4 ↓ die Helligkeit eingestellt werden kann.
Die Werte des oberen und unteren Endes der Skala werden von einem Piepton signalisiert. Der Monitor bleibt im “EINSTELLMODUS” (grüne LED blinkt), solange die Pfeiltasten gedrückt werden. Der EINSTELLMODUS wird beendet, wenn länger als 5 Sekunden keine Pfeiltasten gedrückt werden. Dieser Modus kann jedoch jederzeit beendet werden, indem die Taste ◻ gedrückt wird, bis die grüne LED erlischt.

Wahl des Kommunikationsmodus (Taste ◄)
Es besteht die Wahl zwischen zweierlei Kommunikationsarten mit den Außenstellen bzw. mit den Internsprechgeräten:

1. Modus HANDS-FREE): Die Taste SPRECHEN/HÖREN ◄ wird nur bei Gesprächsbeginn gedrückt, um “die Sprechleitung zu aktivieren”, und bei Gesprächsende, um “die Sprechleitung zu deaktivieren”. Die Bedingung “Sprechleitung aktiv” wird durch das Aufleuchten der roten Led 🔔 unten links am Monitor signalisiert, die normalerweise zur Anzeige der RUFTONABSCHALTUNG dient.
2. Modus mit GEDRÜCKTER Taste Sprechen/Hören: Die Taste Sprechen/Hören ◄ muss während des Gesprächs gedrückt gehalten werden; sie wird erst bei Beendigung des Gesprächs losgelassen.

Der Monitor der Serie 7200 ist werkseitig auf den Kommunikationsmodus HANDS-FREE eingestellt. Um von einem Modus auf den anderen zu wechseln, muss bei ausgeschaltetem Monitor die Taste ◻ 2 Sekunden lang gedrückt werden, um auf den EINSTELLMODUS zu wechseln; die Tasten 1 ↑ und 2 ↓ gleichzeitig gedrückt halten, bis die darunter befindliche rote LED 🔔 zu blinken beginnt. Solange die Led blinkt, die Taste SPRECHEN/HÖREN ◄ drücken, um die Änderung zu bestätigen. Die Funktion wurde übernommen, wenn die rote Led erlischt.

Automatische Rufbeantwortung
Die Funktion, die nur im Modus HANDS-FREE verfügbar ist, dient zur automatischen Aktivierung der Sprechleitung des Monitors sobald ein Ruf von der Außenstelle oder von einem Internsprechgerät eingeht, ohne dass die Taste SPRECHEN/HÖREN ◄ gedrückt werden muss. Die Bedingung “Sprechleitung aktiv” wird durch das Aufleuchten der roten Led 🔔 unten links am Monitor signalisiert, die normalerweise zur Anzeige der RUFTONABSCHALTUNG dient. Die Sprechleitung wird 5 Sekunden nach Eingehen des Anrufs automatisch aktiviert. Um diese Funktion freizugeben, muss bei ausgeschaltetem Monitor die Taste ◻ 2 Sekunden lang gedrückt werden, um auf den EINSTELLMODUS zu wechseln; die Tasten 3 ↑ und 4 ↓ gleichzeitig gedrückt halten, bis die darunter befindliche rote LED zu blinken beginnt. Solange die Led blinkt, die Taste SPRECHEN/HÖREN drücken, um die Änderung zu bestätigen. Die Funktion wurde übernommen, wenn die rote Led erlischt. Zur Deaktivierung dieser Funktion genauso vorgehen. Falls der Modus HANDS-FREE bei Freigabe der Funktion nicht aktiv ist, wird er bei Freigabe der Funktion AUTOMATISCHE RUFBEANTWORTUNG automatisch aktiviert. Wenn die Funktion der automatischen Rufbeantwortung danach wieder deaktiviert wird, bleibt die Funktion HANDS-FREE aktiv.

Einstellung der Gesprächslautstärke
Unter “Gesprächslautstärke” ist die Lautstärke zu verstehen, mit der man die Stimme des Anrufers hört, der sich an der Außenstelle (Klingeltableau) befindet, bzw. der von einem Haustelefon oder Monitor anruft. Für die Einstellung der Gesprächslautstärke muss eine Verbindung mit einer Außenstelle oder mit einem Internsprechgerät bestehen. Die Taste ◻ 2 Sekunden lang drücken, um auf den EINSTELLMODUS zu wechseln; sobald die grüne LED 🔓 blinkt, die Taste SPRECHEN/HÖREN gedrückt halten ◄ und die Lautstärke mit den Tasten 1 ↑ und 2 ↓. einstellen. Diese Vorgehensweise gilt sowohl im Kommunikationsmodus HANDS-FREE als auch im Modus mit gedrückter SPRECHEN/HÖREN-Taste.

Tasten 1 ↑, 2 ↓, 3 ↑ und 4 ↓
Diese vier Tasten können programmiert werden, um bis zu 4 Funktionen für Internrufe und Zusatzfunktionen auszuführen, wenn der Monitor sich nicht im Einstellmodus befindet. Standardmäßig ist der Taste 1 ↑ die Funktion AUX 2, der Taste 3 ↑ die Funktion F1 und der Taste 4 ↓ die Funktion F2 zugewiesen. Der Taste 2 ↓ ist keine Funktion zugewiesen. Für die Programmierung der Taste 2 ↓ oder um die Funktion der Tasten 1 ↑, 2 ↓, 3 ↑ oder 4 ↓ zu ändern, muss das Programmiergerät Art. 950C oder die PC-Software SaveProg verwendet werden, mit Ausnahme der Zuweisung der Funktionen "interne Rufe" und "Selbsteinschaltung" an ein bestimmtes Klingeltableau wie nachfolgend im Abschnitt “Programmierung der Tasten” beschrieben.

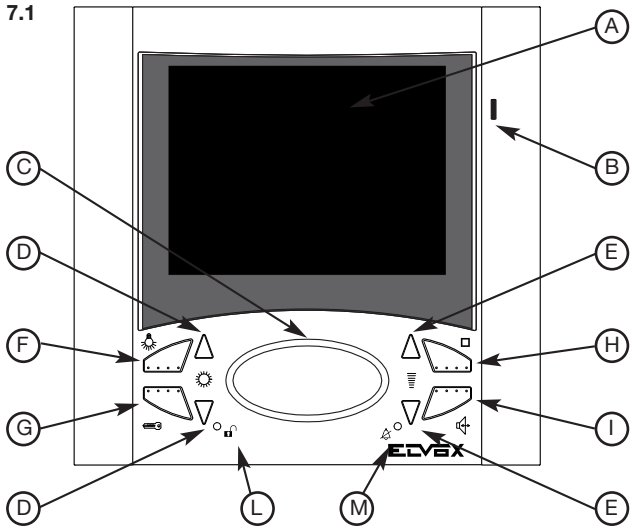
Monitor Serie 6600

Art. 6621, (6621/F) Up-montage
Art. 662C, (662C/F) Tischversion
Art. 6721, (6721/F) Ap-Wandmontage-Version

Art. 6621 (6621/F), 662C (662C/F), 6721 (6721/F) sind Freisprech-Monitore der Baureihe 6600 mit 4" LCD Farbbildschirm, die in DUE FILI ELVOX (2-Draht Bussystem) Audio-/Video-Türsprechanlagen verwendet werden.
Die Versionen Art. .../F haben gleiche Eigenschaften und weisen keinerlei Unterschiede bei Installation und Programmierung auf.
"Kontrollen und Einstellungen" beschrieben ist: Der Bildschirm aller obengenannten Monitore kann vertikal geneigt werden. Diese sind serienmäßig mit 8 Tasten ausgerüstet, nämlich einer Taste für Türöffner, einer Taste zur Selbsteinschaltung des Videohaustelefons in der Anlage auch ohne Ruf, einer Gesprächstaste, einer Taste für die Zusatzfunktion "Treppenhausbeleuchtung", zwei Tasten für die interne Lautstärkenregelung des Audiosignals und des Läutwerks, und zwei Tasten für die Helligkeitsregelung und für die Wahl des Klingeltons. Für die optische Anzeige von Rufabschaltung, unbeantwortete Rufe, nicht verfügbare Funktionen und Tür/Tor offen sind am Videohaustelefon zwei Leds (rot und grün) vorhanden.
Für die Installation des UP-Videohaustelefons (Art. 6621) ist das Unterputzgehäuse Art. 6149 erforderlich oder die Halterungen Art. R660 (für Gipskartonwand).
Für die Installation des AP-Videohaustelefons (Art. 6721) ist die mitgelieferte Halterung für die Wandbefestigung erforderlich.

Frontalansicht
Art. 6621 (Up-montage)
Art. 662C (Tischversion)
Art. 6721 (Ap-Wandmontage-Version)

Abb. 7.1



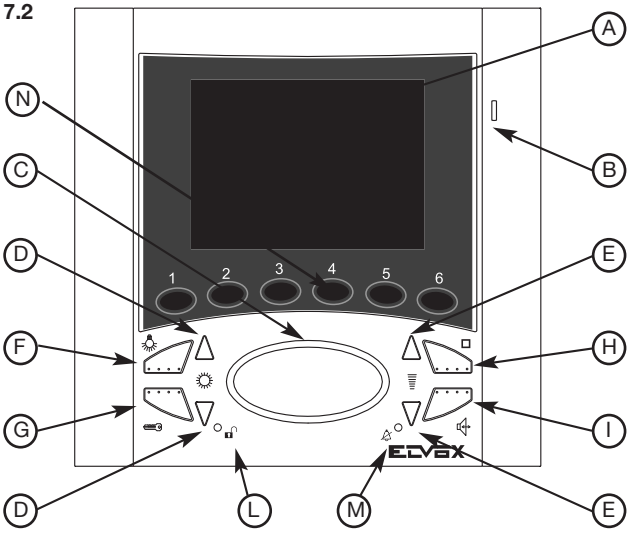
Monitor Serie 6600

Art. 6611, (6611/F) Up-montage
Art. 661C, (661C/F) Tischversion
Art. 6711, (6711/F) Ap-Wandmontage-Version

Art. 6611, 661C, 6711 sind Freisprech-Monitore der Baureihe 6600 mit 6600 mit 3,5" LCD Farbbildschirm, die in DUE FILI ELVOX (2-Draht Bussystem) Audio-/Video-Türsprechanlagen verwendet werden.
Die Versionen Art. .../F haben gleiche Eigenschaften und weisen keinerlei Unterschiede bei Installation und Programmierung auf.
"Kontrollen und Einstellungen" beschrieben ist:
Diese sind serienmäßig mit 6 Tasten für Zusatzfunktionen oder Wechselsprechrufe und 8 Tasten ausgestattet, einer Taste für Türöffner, einer Taste zur Selbsteinschaltung des Videohaustelefons auch ohne Ruf, einer Gesprächstaste, einer Taste für die Zusatzfunktion "Treppenhausbeleuchtung", zwei Tasten für die interne Lautstärkeregelung des Audiosignals, des Läutwerks, und zwei Tasten für die Wahl des Klingeltons. Für die optische Anzeige von Rufabschaltung, unbeantwortete Rufe, nicht verfügbare Funktionen und Tür/Tor offen sind am Videohaustelefon zwei Leds (rot und grün) vorhanden.
- Für die Installation des UP-Videohaustelefons (Art. 6611) ist das Unterputzgehäuse Art. 6149 erforderlich und die Halter Art. R660 (für Gipskartonwand).
- Die AP-Installation des Monitors (Art. 6711) erfordert den seriengelieferten Wand-Befestigungshalter.

Frontalansicht
Art. 6611 (Up-montage)
Art. 661C (Tischversion)
Art. 6711 (Ap-Wandmontage-Version)

Abb. 7.2



Technische Merkmale des Videohaustelefons
- Videohaustelefon aus ABS
- Abnehmbare Klemmenleiste
- 3,5" LCD-Flachbildschirm
- Elektronischer Schaltkreis auf auswechselbaren Platinen.
- Standard-Videosignal PAL
- Einsatztemperatur 0° bis +40° C
- Elektronisches Läutwerk
- Eingang für Etagenruf mit anderem Rufton als Ruf von der Türstation.
- Ausgang für Zusatzläutwerk Art. 860A
- Versorgung vom Bus
- Eingang für zusätzliche Stromversorgung (Art. 6923) falls die Anlage so konfiguriert ist, das mehr als zwei Videohaustelefon gleichzeitig einschalten können.

Kontrollen und Einstellungen
A) 3,5" LCD Bildschirm
B) Mikrofon.
C) Lautsprecher

D) Tastenpaar
1) Bei eingeschaltetem Videohaustelefon wird mit den Tasten die Helligkeit geregelt.
2) Bei ausgeschaltetem Videohaustelefon wird mit den Tasten die Melodie für den Ruf von der Außenstation gewählt. Programmierung der Melodie: Eine der beiden Tasten mind. 2 Sekunden gedrückt halten. Anschließend die Melodie durch wiederholte Betätigung der Tasten wählen.

E) Tastenpaar
1) Während des Gesprächs die Taste „**I**" gedrückt halten und mit den Tasten „**E**" die Lautstärke der internen Sprechleitung regulieren.
2) Einstellung der Lautstärke des Läutwerks: Eine der beiden Tasten "**E**" mindestens 2 Sekunden lang gedrückt halten. Anschließend durch wiederholte Betätigung der Tasten die Lautstärke regulieren oder den Rufton ausschalten. Mit den Tasten „**E**" kann man die Klingellautstärke auch während des Intern-oder Externruftonempfangs einstellen. Nach Beendigung des Ruftonempfangs wird, bei eingeschaltetem Bildschrm der Kontrast eingestellt.

F) Taste: für Zusatzfunktion, 1. Aktuators Art. 692R oder Art. 692H.

G) Taste: für Türöffner und es endet auch das ggf. geführte Gespräch.

H) Taste: Selbsteinschaltung des Monitors auch ohne Ruf.

I) Taste für Sprechen/Hören: für Verbindung mit der Außenstation nach Ruf und/oder Monitoreinschaltung drücken um das Audio zu aktivieren. Durch wieder Drücken der Taste endet die Konversation. Der Konversation bleibt die rote LED eingeschaltet.

L) Anzeige Tür offen: die Einschaltung der Led (grüne Led) zeigt dass mindestens eine Tür geöffnet ist; Led ausgeschaltet zeigt an, dass alle Türen geschlossen sind (die Funktion ist eine Option in Bezug auf die Installationsart).

M) Anzeige Rufabschaltung: Diese Led leuchtet ständig auf, wenn das Läutwerk abgeschaltet wurde (siehe Punkt "E") und blinkt, wenn Anrufe verweigert wurden. Die rote LED ist für die gesamte Gesprächsdauer erleuchtet, d.h. solange das Audiosignal aktiv ist.

N) Tasten: für die Programmierung der Zusatzdienste oder Wechselsprechrufe (für die Programmierung).

Hinweis: An der Rückseite des Videohaustelefons befindet sich die RESET-Taste für die Programmierungsphasen sich beim Videohaustelefon Art. 661C die RESET-Taste auf dem Boden des Tischumbausatzes befindet. Alle Geräte sind mit einem Steckverbinder A-B-C für die Stabilisierung des Videosignals, ausgestattet.

Anschlussklemmenleiste und Steckverbinder
+12, CH) Anschluss Zusatzläutwerk.
1, 2) BUS-Leitung.
E+, E-) Zusatzversorgung für Videohaustelefon mit Netzgerät Art. 6923.
FP, M) Anschluss für Etagenruftaste..

STABILISIERUNG DES VIDEOSIGNALS
Auf der Hinterseite der Monitore Art. 6611 und 6711 gibt es einen Verbinder (A-B-C) für den Video-Signalausgleich.
Beim Tischmonitor Art. 661C befindet sich der Verbinder für den Video-Signalausgleich auf der Klemmenleiste in der Steckdose.
Diese Brücke muss in Anlagen mit mehreren seriengeschalteten Geräten (Haustelefone und Videohaustelefone) entsprechend gesetzt werden (Abb. 7.3).

In Serienkonfiguration die Brücke beim letzten Gerät in Stellung „**B**" (Abschluss 100 Ohm) umstecken und die Brücke der anderen Haustelefone und Videohaustelefone auf „**A**" (Kein Abschluss) stehen lassen (Abb. 7.3).

Für andere Anschlusskonfigurationen wird auf nachstehende Anmerkung "Busabschluss FÜR ANLAGEN DUE FILI ELVOX" im Abschnitt Schaltpläne verwiesen (Seite 44).

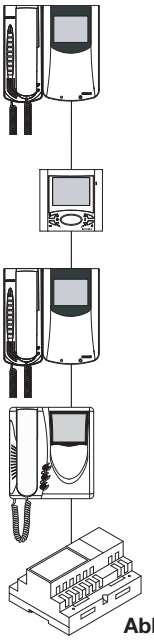
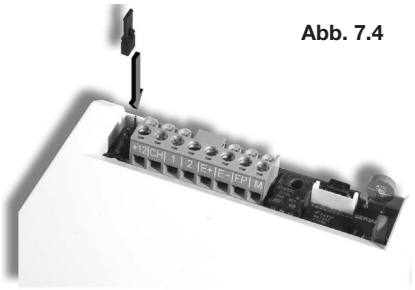
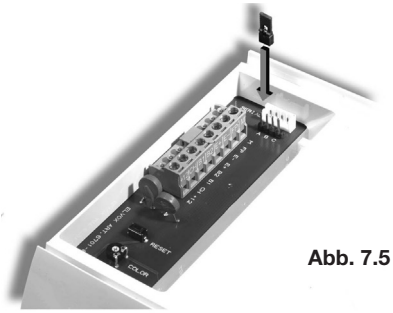


Abb. 7.3

Abb. 7.4

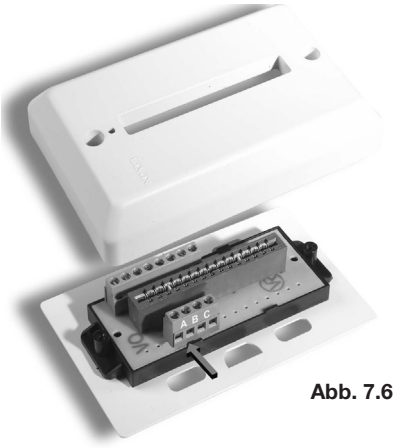


Art. 6621
Art. 6611



Art. 6721
Art. 6711

Abb. 7.5



Art. 662C
Art. 661C

Abb. 7.6

PROGRAMMIERUNG

Es gibt drei Programmierungsarten des Videohaustelefons: Zuweisung des Kenncodes oder Rufcodes (unbedingt notwendig), Zuweisung des zusätzlichen Kenncodes (für Videohaustelefone, die mit einem Haupt-Videohaustelefon verbunden sind), Programmierung der Tasten für Zusatzfunktionen und interne Rufe (sofern erforderlich). Die Programmierungen müssen mit eingeschalteter Anlage ohne aktive Kommunikationen durchgeführt werden, und zwar erst, nachdem die (Video-)Haustelefone an die Anlage angeschlossen, und die Türstationen programmiert wurden.

Programmierung des Kenncodes

Der Kenncode wird mit Hilfe einer in der Anlage vorhandenen und bereits konfigurierten Türstation (MASTER) programmiert.
Das Videohaustelefon wird ohne zugewiesenen Kenncode geliefert. Um dies zu überprüfen, die Türöffnertaste "**G**" drücken: das Videohaustelefon gibt einen dreifachen "Piepton" ab.

Achtung: für die Programmierung des ID-Codes des Videohaustelefons hat man ab dem Aufruf der Programmierungbis zum Drücken des Klingeltasters oder Sendung des Codes 30 Sekunden Zeit.

Programmierungsphase:

1) Die "**I**" Taste drücken und gedrückt halten
2) Die "**H**" Taste drücken und zusammen mit der "**I**" Taste gedrückt halten.
3) Zirka 3 Sekunden warten bis die rote Led „**M**" zu blinkten anfängt.
4) Nun wird der Mikroprozessor physisch wieder hergestellt.
5) Beide Tasten "**I**" und "**H**" loslassen. Jetzt hat man ca. 5 Sekunden Zeit um eine der beliebigen vorgeschriebenen.
   Programmierungen durchzuführen.
6) Die Türöffnertaste "**G**" drücken und gedrückt halten.
7) Nach 2 Sekunden gibt das Videohaustelefon einen lauten Signalton ab, das Videohaustelefon wird eingeschaltet und mit der Türstation in Kommunikation gesetzt.
8) Bei Klingeltableaus mit Tasten die Ruftaste drücken, mit der das Videohaustelefon gerufen wird, bei alphanumerischen Klingeltableaus den Rufcode des Haupt-Haustelefons / Videohaustelefon eingeben und die Taste "🔔" drücken
9) Wenn in der Anlage ein Haustelefon / Videohaustelefon vorhanden ist, dem bereits derselbe Kenncode zugewiesen wurde, gibt die Türstation einen leisen Signalton ab und der Vorgang muss ab Punkt 1 wiederholt werden.
10) Andernfalls wird der Code dem Videohaustelefon zugewiesen und die Kommunikation beendet.

Programmierung des zusätzlichen Kenncodes

Die Programmierung des zusätzlichen Kenncodes ist nur erforderlich, wenn mit derselben Taste bzw. mit demselben Rufcode gleichzeitig mehrere Videohaustelefone läuten sollen. Die Videohaustelefone, die gleichzeitig läuten sollen, werden mit derselben Taste derselben Gruppe zugeordnet. Das "Haupt-Haustelefon / Videohaustelefon wird zuerst mit der obigen Prozedur zur "Programmierung des Kenncodes" programmiert, die Neben-Haustelefone / Videohaustelefone derselben Gruppe werden mit dem zusätzlichen Kenncode programmiert (siehe TabelleSeite 44). Ohne Hilfe des Programmiergerätes Art. 950C oder mit SaveProg können 3 Haustelefone und ein Master-Gerät derselben Gruppe zugeordnet werden.

Programmierungsphase:

1) Die „**I**" Taste drücken und gedrückt halten.
2) Dann die „**H**" Taste drücken und zusammen mit der "**I**" Taste gedrückt halten.
3) Zirka 3 Sekunden warten bis die rote Led „**M**" zu blinken anfängt.
4) Nun wird der Mikroprozessor physisch wieder hergestellt.
5) Beide Tasten "**I**" und "**H**" loslassen.
6) Die Tasten "**G**" (Türöffner) und "**H**" (Selbststart) gleichzeitig drücken und gedrückt halten.
7) Nach 2 Sekunden gibt das Haustelefon einen lauten Signalton ab das Videohaustelefon wird eingeschaltet und mit der Türstation in Kommunication gesetzt.
8) Beide Tasten "**G**" (Türöffner) und „**H**" (Selbsteinschaltung) loslassen.
9) Bei Klingeltableaus mit Tasten die Ruftaste drücken, mit der das bereits programmierte Haupt-Haustelefon / Videohaustelefon gerufen wird, bei alphanumerischen Klingeltableaus den Rufcode eingeben und die Taste "🔔" drücken.
10) Wenn in der Anlage ein Haustelefon / Videohaustelefon vorhanden ist, dem bereits derselbe Kenncode zugewiesen wurde, gibt die Türstation einen leisen Signalton ab und der Vorgang muss ab Punkt 1 wiederholt werden.
11) Nachdem dem Videohaustelefon der zusätzliche Kenncode zugewiesen wurde, wird die Kommunikation beendet.

Um die zugewiesene Nummer zu erkennen siehe Tabelle im Manual der Klingeltableaus.

Programmierung der Tasten

Das Videohaustelefon wird mit drei zusätzlichen Tasten für die Funktionen Türöffner, Selbsteinschaltung und für die Zusatzfunktion "Treppenhausbeleuchtung" geliefert. Letztere aktiviert das 1. Relais des 1. Aktuators (Art. 69RH), wenn dieser an der Anlage angeschlossen ist Mit Ausnahme der Zuweisung der Funktionen "interne Rufe" und "Selbsteinschaltung" an eine bestimmte Türstation muss zur Änderung der Funktionsart der Tasten das Programmiergerät Art. 950C oder mit SaveProg benutzt werden.

Programmierung der Tasten für interne Rufe (Bei den Baureihen 8870, Giotto und Petrarca heben sie den Hörer des zurufenden Haustelefons /Videohaustelefons ab bei der Baureihe 6600 die Taste Sprechen/Hören "I"gedrückt halten).

Programmierungsphase:

1) Die "**I**" Taste drücken und gedrückt halten.
2) Dann die „**H**" Taste drücken und zusammen mit der "**I**" Taste gedrückt halten.
3) Zirka 3 Sekunden warten bis die rote Led „**M**" zu blinken anfängt.
4) Nun wird der Mikroprozessor physisch wieder hergestellt.
5) Beide Tasten "**I**" und "**H**" loslassen.
6) Die zuprogrammierende Taste "**F**" drücken und gedrückt halten.
7) Nach 2 Sekunden gibt das Videohaustelefon einen lauten Signalton ab, während das andere Haustelefon / Videohaustelefon einen aufsteigenden Dreiklangton abgibt.
8) Die auf den internen Ruf bezogene Taste „**N**" loslassen.
9) Am angerufenen Haustelefon / Videohaustelefon (das Videohaustelefon mit dem Dreiklangton) eine der Tasten drücken, die als Türöffnertaste oder F1 oder F2 oder F1, F2 oder Aktor programmiert ist drücken.
10) Ein lauter Signalton bestätigt das Ende der Prozedur.
    Dieselbe Prozedur kann auch für andere Haustelefone / Videohaustelefone und eventuelle Internruftasten wiederholt werden.

HINWEIS: Bei den Videohaustelefonen Art. 6611, 661C, 6711 kann mit derselben Prozedur auch eine Taste "N" programmiert werden.

Programmierung der Selbsteinschalttaste an einer bestimmten Türstation.

Programmierungsphase:

1) Die "**I**" Taste drücken und gedrückt halten.
2) Dann die „**H**" Taste drücken und zusammen mit der "**I**" Taste gedrückt halten.
3) Zirka 3 Sekunden warten bis die rote Led „**M**" zu blinkten anfängt.
4) Nun wird der Mikroprozessor physisch wieder hergestellt.
5) Beide Tasten "**I**" und "**H**" loslassen.
6) Die zuprogrammierende Taste „**F**" drücken und gedrückt halten.
7) Nach 2 Sekunden gibt das Videohaustelefon einen lauten Signalton ab.
8) Die auf die Selbsteinschaltung bezogene Taste „**F**" loslassen.
9) Bei Klingeltableaus mit Tasten die Ruftaste drücken, mit der das Haustelefon / Videohaustelefon gerufen wird, bei alphanumerischen Klingeltableaus den Rufcode eingeben und die Taste "🔔" drücken.
10) Ein lauter Signalton bestätigt das Ende der Prozedur.

HINWEIS: Bei den Videohaustelefonen Art. 6611, 661C, 6711 kann mit derselben Prozedur auch eine Taste "N" programmiert werden.

Wiederherstellung des Defaultwerts der Tasten.

Programmierungsphase:

1) Die "**I**" Taste drücken und gedrückt halten.
2) Die "**H**" Taste drücken und gedrückt halten zusammen mit der "**I**" Taste.
3) Zirka 3 Sekunden warten bis die rote Led „**M**" blinkt.
4) Die auf Defaultwert zuprogrammierende Taste drücken und gedrückt halten.
5) Nach 2 Sekunden gibt das Videohaustelefon einen lauten signalton ab.
6) Die Tasten loslassen und die auf Defaultwert zuprogrammierende Taste wieder drücken.

HINWEIS: Bei den Videohaustelefonen Art. 6611, 661C, 6711 kann mit derselben Prozedur auch eine Taste "N" programmiert werden.

Totale Löschung der Programmierungen
Diese Prozedur wird empfohlen, wenn der zuvor programmierte ID-Code eines Haustelefons/Videohaustelefons geändert, und die Programmierung der Funktionen des Geräts nicht beibehalten werden soll.
Programmierungsphase:
1) Die "**I**" Taste drücken und gedrückt halten.
2) Dann die „**H**" Taste drücken und zusammen mit der "**I**" Taste gedrückt halten.
3) Zirka 3 Sekunden warten bis die rote Led „**M**" zu blinken anfängt.
4) Nun wird der Mikroprozessor physisch wieder hergestellt.
5) Beide Tasten "**I**" und "**H**" loslassen.
6) Die Selbsteinschalttaste "**F**" drücken und gedrückt halten.
7) Nach 2 Sekunden gibt das Videoaustelefon einen 2 Sekunden langen Ton ab.
8) Die Selbsteinschalttaste bezogene Taste „**F**" loslassen.
9) Während des langen Tons die Türöffnertaste "**G**" drücken. Nach erfolgreicher Programmierung hört man einen dreifachen Biep-Ton.

BETRIEB
Die Rufe von der Türstation, die internen Rufe und die Etagenrufe unterscheiden sich durch verschiedene Ruftöne.

Ruf von der Türstation.
Die Rufe von der Türstation folgen nicht auf den Druck der Ruftaste, sondern werden intern vom Videohaustelefon generiert. Die Rufzeit des Zusatzläutwerks Art. 860A Rufzyklus beträgt 1 Sekunde Ton und 2 Sekunden Pause und wird zwei Mal wiederholt (an der Türstation eingegebener Defaultwert). Die Rufzeit des Türgongs "Ding-Dong" und "Ding-Dong-Dang" folgt nicht dem vom Rufzyklus vorgegebenen Takt sondern dem eigenen Takt des Türgongs.
Zum Antworten die Taste "I" drücken und loslassen. Sollte die Taste "I" beim Ruf bereits gedrückt sein, so ist sie loszulassen und erneut zu drücken. Die Zeit für die Beantwortung des Rufs (30 s) und die Gesprächszeit (2 Minuten, Defaultwert) sind in den Parametern der Türstation eingegeben. Nach Ablauf der Gesprächszeit kann das Gespräch fortgesetzt werden, falls der Ruf innerhalb von 10 Sekunden vom gleichen Klingeltableau getätigt wird. WährenddesGesprächskanndasAudiosignaldurchDrückender Taste "I" kurzunterbrochenwerden (max. 5 Sekunden). Um das Gespräch wieder aufzunehmen, die Taste Sprechen/Hören "I" innerhalb 5 s erneut drücken, andernfalls wird die Verbindung getrennt. UmdasGesprächzubeenden, die Taste "I" drücken. WährendderAktivierungszeitdesAudiosignalsist die rote LED "M" erleuchtet.

Interner Ruf.
Die Internruftaste des gewünschten (Video-)Haustelefons - sofern programmiert - drücken. Vom Lautsprecher des anrufenden Videohaustelefons ist entweder das Rufzeichen (wenn der Ruf möglich ist) oder das Besetztzeichen (wenn der Ruf nicht möglich ist) zu hören. Im angerufenen Videohaustelefon beginnt das Läutwerk zyklisch im Rhythmus von 1 s Ton und 4 s Pause zu läuten. Die maximale Rufdauer beträgt 30 s (6 Zyklen). Wenn der Ruf unterbrochen werden soll, die Taste Sprechen/Hören "I" drücken, bevor der Angerufene antwortet. Um den Anruf am angerufenen (Video-) Haustelefon zu beantworten, den Hörer abnehmen oder die Taste Sprechen/Hören drücken.Beim Antworten wird das Videohaustelefon direkt mit der angerufenen Person verbunden. Die maximale Gesprächsdauer beträgt 5 Minuten. Nach Ablauf der Gesprächszeit kann das Gespräch fortgesetzt werden ohne den Hörer aufzulegen, wenn der Ruf innerhalb von 10 s erneut ausgeführt wird. Ein eventueller Ruf von der Türstation hat Vorrang vor dem internen Ruf.

Nicht angenommene Rufe.
Die Abschaltung des Ruftons wird ist durch die ständiges Leuchten der roten LED "M" gezeigt. Wenn das Videohaustelefon vom Klingeltableau angerufen wird, solange der Ruf abgeschaltet ist, werden die Rufe verweigert. Bei Verweigerung der Rufe erlischt die rote LED "M" so oft wie Rufe verweigert worden sind (Höchstzahl nicht angenommener Rufe ist 4). Die Anzeige wird etwa alle 10 s wiederholt. Die Löschung der nicht angenommenen Rufe erfolgt bei erneuter Aktivierung des Läutwerks, bei Reset des Videohaustelefons oder bei Stromausfall in der Anlage. An der Türstation wird die Verweigerung durch einen ablehnenden Ton (mehrere 100 ms lange "Pieptöne" mit einer 100 ms langen Pause für insgesamt 5 s) gemeldet. An der Türstation mit Display wird auch die Meldung "Nicht stören" angezeigt. Die Programmierung der Tasten "G" und "I" kann in zwei verschiedenen Konfigurationen (Kommunikationsmodus "HANDS-FREE" oder mit GEDRÜCKTER Taste Sprechen/Hören) erfolgen, u.z. mit dem an ein Klingeltableau mit Tasten und/oder mit alphanumerischer Tastatur angeschlossenen Programmiergerät Art. 950C mit Softwareversion ab V4. Siehe Anleitungen des Programmiergeräts Art. 950C und der Klingeltableaus bzw. der elektronischen Einheiten.

Türöffnertaste
Die Türöffnertaste jedes Geräts funktioniert folgendermaßen.
- Gerät mit aufgelegtem Hörer → Türöffnung wird zur letzten Türstation geleitet, mit der gesprochen, oder von der angerufenwurde.
- Gerät mit abgehobenem Hörer aber ohne bestehende Gesprächsverbindung → Ruf an Zentrale, wenn das Flag der Zentrale auf JA gesetzt ist. Andernfalls wie im ersten Fall.
- Gerät mit abgehobenem Hörer und mit bestehender interner Gesprächsverbindung wie im ersten Fall.
- Gerät mit abgehobenem Hörer und mit bestehender Gesprächsverbindung oder nach Ruf vom Klingeltableau → Türöffnung wird zu der Türstation geleitet, mit der gerade gesprochen wird oder von der angerufen wurde.

Praktisch wird immer ein Türöffner betätigt, außer wenn der Hörer abgenommen und sofort die Türöffnertaste gedrückt wird. Auch dieser Fall ist Standard, wenn in der Anlage keine Pförtnerzentrale vorhanden ist und das Flag auf NEIN gesetzt wird.
Hinweis: In Baureihe 6600 ist das entsprechende Verfahren das Drückender Sprechtaste für einen Augenblick und dann dieTüröffnertaste. Auch in diesen Fall wird die Zentrale angerufen.

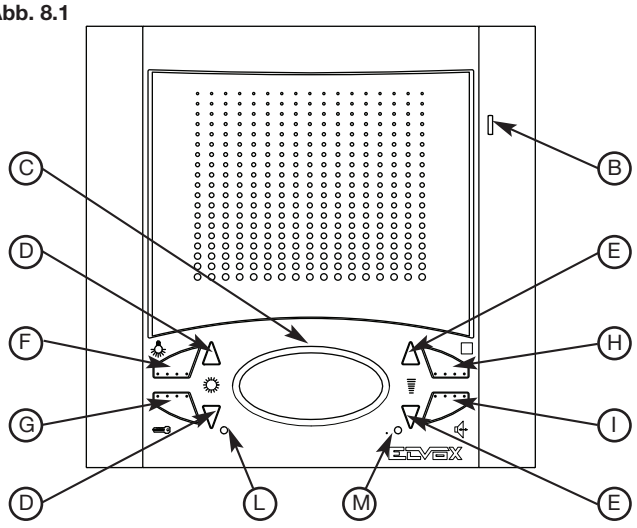
Haustelefon Serie 6600

Art. 6601/AU, (6601/AUF) Up-montage
Art. 660C/AU , (660C/AUF) Tischversion
Art. 6701/AU, (6701/AUF) Ap-Wandmontage-Version

Art. 6601/AU, 660C/AU, 6701/AU sind Freisprech-Monitore der Baureihe 6600 mit 4" LCD Farbbildschirm, die in Due Fili ELVOX (2-Draht Bussystem) Audio-/Video-Türsprechanlagen verwendet werden.
Die Versionen Art. .../F haben gleiche Eigenschaften und weisen keinerlei Unterschiede bei Installation und Programmierung auf:
Diese sind serienmäßig mit 8 Tasten ausgerüstet, nämlich einer Taste für Türöffner, einer Taste zur Selbsteinschaltung des Videohaustelefons in der Anlage auch ohne Ruf, einer Gesprächstaste, einer Taste für die Zusatzfunktion "Treppenhausbeleuchtung", zwei Tasten für die interne Lautstärkenregelung des Audiosignals und des Läutwerks, und zwei Tasten für die Helligkeitsregelung und für die Wahl des Klingeltons. Für die optische Anzeige von Rufabschaltung, unbeantwortete Rufe, nicht verfügbare Funktionen und Tür/Tor offen sind am Videohaustelefon zwei Leds (rot und grün) vorhanden.
Für die Installation des UP-Videohaustelefons ist das Unterputzgehäuse Art. 6149 erforderlich oder die Halterungen Art. R660 (für Gipskartonwand).
Für die Installation des AP-Videohaustelefons (6701) ist die mitgelieferte Halterung für die Wandbefestigung erforderlich.

Frontalansicht
Art. 6601/AU
Art. 660C/AU
Art. 6701/AU

Abb. 8.1



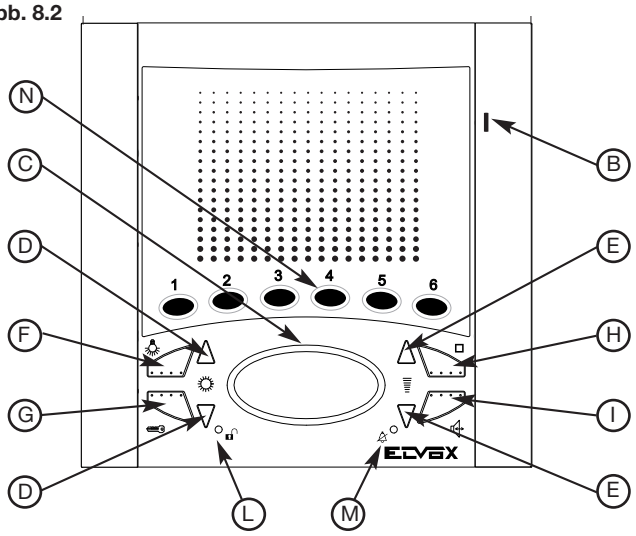
Haustelefon Serie 6600

Art. 6611/AU, (6611/AUF) Up-montage
Art. 661C/AU, (661C/AUF) Tischversion
Art. 6711/AU, (6711/AUF) Ap-Wandmontage-Version

Art. 6611/AU, 661C/AU, 6711/AU sind ein Haustelefon mit Freisprechbetrieb der Serie Wechselprechaustelefon 6600 für Due Fili ELVOX (2-Draht Bussystem). Die Versionen Art. .../F haben gleiche Eigenschaften und weisen keinerlei Unterschiede bei Installation und Programmierung auf.
Sie sind serienmäßig mit 6 Tasten für Zusatzfunktionen oder Wechselsprechrufe und 8 Tasten ausgestattet, nämlich einem Türöffner, einer Taste zur Selbsteinschaltung des Haustelefons in der Anlage auch ohne Ruf, einer Gesprächstaste, einer Taste für die Zusatzfunktion "Treppenhausbeleuchtung", zwei Tasten für die interne Lautstärkenregelung des Audiosignals, des Läutwerks, und zwei Tasten für die Wahl des Klingeltons. Für die Leuchtanzeigen von: Rufabschaltung, unbeantwortete Rufe, nicht verfügbare Funktionen und Tür/Tor offen sind am Haustelefon zwei Leds (rot und grün) vorhanden.
Für die Installation des UP-Haustelefons (Art. 6611) ist das Unterputzgehäuse Art. 6149 erforderlich und die Halter Art. R660 falls von Installation an Gipspappe.
Die Up-Installation des Haustelefons (Art. 6711) erfordert den seriengelieferten Wand-Befestigungshalter.

Frontalansicht
Art. 6611/AU
Art. 661C/AU
Art. 6711/AU

Abb. 8.2



Technische Merkmale des Videohaustelefons
- Haustelefon aus ABS.
- Herausnehmbare Klemmenleiste.
- 4" LCD-Flachbildschirm.
- Elektronischer Schaltkreis auf auswechselbaren Platinen.
- Standard-Videosignal PAL.
- Einsatztemperatur 0° bis +40° C.
- Elektronisches Läutwerk.
- Eingang für Etagenruf mit anderem Rufton als Ruf von der Türstation.
- Ausgang für Zusatzläutwerk Art. 860A.
- Versorgung vom Bus.

Kontrollen und Einstellungen

B) Mikrofon.

C) Lautsprecher.

D) **Tastenpaar.**
Bei ausgeschaltetem Haustelefon wird mit den Tasten die Melodie für Ruf von der Außenstation gewählt. Programmierung der Melodie: Eine der beiden Tasten mindestens 2 Sekunde gedrückt halten. Anschließend die gewünschte Melodie durch wiederholte Betätigung der Tasten wählen.

E) **Tastenpaar.**
1) Während des Gesprächs mit der „I" Taste gedrückt die „D" Tasten drücken um die Lautstärke des Interaudio zu erhöhen oder vermindern.
2) In Ruhezustand einstellen sie die Klingellautstärke (mit Haustelefon nicht in Sprechverbindung): eine der zwei "D" Tasten für 2 Sekunden gedrückt halten, die Tasten mehrmals wieder drücken um die Lautstärke zu erhöhen oder vermindern oder die Klingellautstärke ausschalten. Die "D" Tasten die Klingelautstärke einstellen auch während den Tonübertragung des intern- oder Externrufs.

F) **Taste: für Zusatzfunktion**: 1. Relais des 1. Antriebs Art. 69RH.

G) **Taste: für Türöffner**: und es endet auch das ggf. geführte Gespräch.

H) **Taste:** für die Selbsteinschaltung des Haustelefon ermöglicht Selbsteinschaltung der Anlage vom Innen Klingeltableauruf.

I) **Taste für Sprechen/Hören**: für Verbindung mit der Außenstation nach Ruf und/oder Monitoreinschaltung drücken um das Audio zu aktivieren. Durch wieder Drücken der Taste endet die Konversation. Der Konversation bleibt die rote LED eingeschaltet.

L) **Anzeige Tür offen:** die Grüne LED-Einschaltung zeigt dass eine Tür geöffnet ist und die ausgeschaltete Led zeigt dass alle Türe gesclossen sind an (die Funktion ist option in Bezug auf die Installationart)

M) **Anzeige Rufabschaltung:** Diese Led leuchtet ständig auf, wenn das Läutwerk abgeschaltet wurde (siehe Punkt "E") und blinkt, wenn Anrufe verweigert wurden. Die rote LED ist für die gesamte Gesprächsdauer erleuchtet, d.h. solange das Audiosignal aktiv ist.

N) Tasten: für die Aktivierung der Zusatzdienste oder Wechselsprechrufe (für die Programmierung).

Hinweis: An der Rückseite des Videohaustelefons 6611/AU und 6711/AU befindet sich die RESET-Taste für die Programmierungsphasen. Beim Tischmotor Art. 661C/AU befinden sich die RESET Taste und der Trimmer unter dem Haustelefonboden.

Anschlussklemmenleiste und Steckverbinder

+12, CH) Anschluss Zusatzläutwerk.
1, 2) BUS-Leitung.
FP, M) Anschluss für Etagenruftaste.

STABILISIERUNG DES VIDEOSIGNALS

Auf der Hinterseite der Haustelefone Art. 6611/AU und 6711/AU bestehen einige Verbinder (A-B-C) für den Video-Signalausgleich.
Für den Tisch-Umbausatz-Haustelefon Art. 661C/AU wird den Video-Signalausgleich durch eine auf dem Klemmenbrett A-B-C des Buchses befindliche Brücke durchgeführt.
Diese darf Brücke bei Anlagen mit mehreren serienangeschalteten Geräten (Haustelefonen und Videohaustelefonen) durchgeführt werden (Abb. 8.3).

In Serienkonfiguration die Brücke umsetzen auf Stellung „**B**" nur beim letzten Gerät und die Brücke der anderen Haustelefonen und Videohaustelefonen auf der Anfangsstellung „**A**" stehen lassen (Abb. 8.3).

Für andere Anschlusskonfigurationen wird auf nachstehende Anmerkung "Busabschluss FÜR ANLAGEN DUE FILI ELVOX" im Abschnitt Schaltpläne verwiesen.

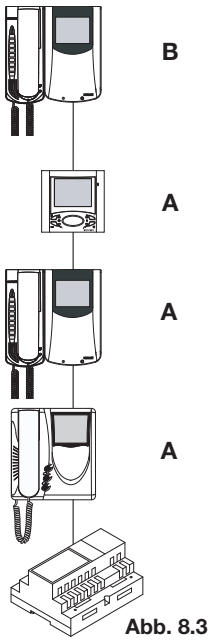


Abb. 8.3

Art. 6601/AU
Art. 6611/AU

Abb. 8,4

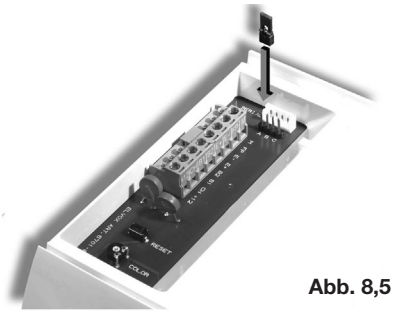

Art. 6701/AU
Art. 6711/AU

Abb. 8,5

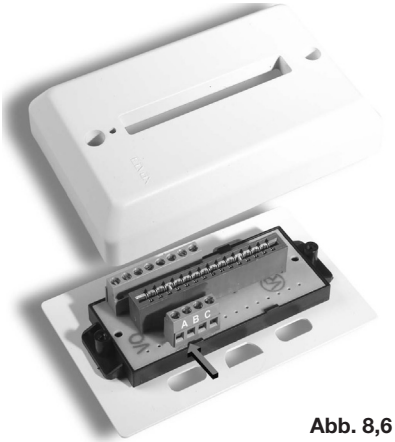

Art. 660C/AU
Art. 661C/AU

Abb. 8,6

PROGRAMMIERUNG
Es gibt drei Programmierungsarten des Haustelefons: Zuweisung des Kenncodes oder Rufcodes (unbedingt notwendig), Zuweisung des zusätzlichen Kenncodes (für Haustelefone, die mit einem "Haupt-"Haustelefon verbunden sind), Programmierung der Tasten für Zusatzfunktionen und interne Rufe (sofern erforderlich). Die Programmierungen müssen mit eingeschalteter Anlage ohne aktive Kommunikationen durchgeführt werden, und zwar erst, nachdem die (Video-)Haustelefone an die Anlage angeschlossen, und die Türstationen programmiert wurden.

Programmierung der Kenncode
Der Kenncode wird mit Hilfe einer in der Anlage vorhandenen und bereits konfigurierten Türstation (Haupt-MASTER) programmiert. Das Videohaustelefon wird ohne zugewiesenen Kenncode geliefert. Um dies zu überprüfen, die Türöffnertaste (Buchstabe "**G**") drücken: das Videohaustelefon gibt einen dreifachen "Piepton" ab.
Achtung: während der Programmierung des ID-Codes des Videohaustelefons betragen 30 s von dem Moment in dem aufruft man die Programmierung beim Videohaustelefon bis zu dem Moment in dem wird die Ruftaste des Klingeltableaus gedrückt oder der Code gesendet.

Programmierungsphase:
1) Die "**I**" Taste drücken und gedrückt halten.
2) Die "**H**" Taste drücken und gedrückt halten zusammen mit der "I" Taste.
3) Zirka 3 Sekunden warten bis die rote Led „**M**" blinkt.
4) Nun wird der Mikroprozessor physisch wieder hergestellt.
5) Beide Tasten "**I**" und "**H**" loslassen. Jetzt gibt es zirka 5 Sekunden um eine der beliebigen vorgeschriebenen. Programmierungen durchzuführen.
6) Die Türöffnertaste "**G**" drücken und gedrückt halten.
7) Nach 2 Sekunden gibt das Videohaustelefon einen lauten Signalton ab, das Videohaustelefon wird eingeschaltet und mit der Türstation in Kommunikation gesetzt.
8) Bei Klingeltableaus mit Tasten die Ruftaste drücken, mit der das Videohaustelefon gerufen wird, bei alphanumerischen Klingeltableaus den Rufcode des Haupt-Haustelefons / Videohaustelefon eingeben und die Taste " " drücken
9) Wenn in der Anlage ein Haustelefon / Videohaustelefon vorhanden ist, dem bereits derselbe Kenncode zugewiesen wurde, gibt die Türstation einen leisen Signalton ab und der Vorgang muss ab Punkt 1 wiederholt werden.
10) Andernfalls wird der Code dem Videohaustelefon zugewiesen und die Kommunikation beendet.

Programmierung des zusätzlichen Kenncodes
Die Programmierung des zusätzlichen Kenncodes ist nur erforderlich, wenn mit derselben Taste bzw. mit demselben Rufcode gleichzeitig mehrere Videohaustelefone läuten sollen. Die Videohaustelefone, die gleichzeitig läuten sollen, werden mit derselben Taste derselben Gruppe zugeordnet. Das "Haupt-"Haustelefon / Videohaustelefon wird zuerst mit der obigen Prozedur zur "Programmierung des Kenncodes" programmiert (siehe Tabelle-Seite 44). Die Neben-Haustelefone / Videohaustelefone derselben Gruppe werden mit dem zusätzlichen Kenncode programmiert (siehe Tabelle auf Abschnitt der Schaltpläne). Ohne Hilfe des Programmiergerätes Art. 950C oder mit SaveProg können 3 Haustelefone und ein Master-Gerät derselben Gruppe zugeordnet werden.

Programmierungsphase:
1) Die „**I**" Taste drücken und gedrückt halten.
2) Dann die „**H**" Taste drücken und gedrückt halten zusammen mit der "**I**" Taste.
3) Zirka 3 Sekunden warten bis die rote Led „M" blinkt.
4) Nun wird der Mikroprozessor physisch wieder hergestellt.
5) Beide Tasten "**I**" und "**H**" loslassen.
6) Die Tasten "**G**" Türöffner und "**H**" Selbststart gleichzeitig drücken und gedrückt halten.
7) Nach 2 Sekunden gibt das Haustelefon einen lauten Signalton ab und wird mit der Türstation in Kommunikation gesetzt
8) Beide Tasten "**G**" Türöffner und „**H**" Selbsteinschaltung loslassen.
9) Bei Klingeltableaus mit Tasten die Ruftaste drücken, mit der das bereits programmierte Haupt-Haustelefon / Videohaustelefon gerufen wird, bei alphanumerischen Klingeltableaus den Rufcode eingeben und die Taste " " drücken.
10) Wenn in der Anlage ein Haustelefon / Videohaustelefon vorhanden ist, dem bereits derselbe Kenncode zugewiesen wurde, gibt die Türstation einen leisen Signalton ab und der Vorgang muss ab Punkt 1 wiederholt werden.
11) Nachdem dem Videohaustelefon der zusätzliche Kenncode zugewiesen wurde, wird die Kommunikation beendet.

Um die zugewiesene Nummer zu erkennen siehe Tabelle auf Abschnitt der Schaltpläne.

Programmierung der Tasten
Das Videohaustelefon wird mit drei zusätzlichen Tasten für die Funktionen Türöffner, Selbsteinschaltung und für die Zusatzfunktion "Treppenhausbeleuchtung" geliefert. Letztere aktiviert das 1. Relais des 1. Antriebs (Art. 69RH), wenn sie an der Anlage angeschlossen ist und mit anderen 6 Tasten für die internen Rufe und Zusatzdienste. Mit Ausnahme der Zuweisung der Funktionen "interne Rufe" und "Selbsteinschaltung" an eine bestimmte Türstation muss zur Änderung der Funktionsart der Tasten das Programmiergerät Art. 950C oder mit SaveProg benutzt werden.

Programmierung der Tasten für interne Rufe (Bei Baureihe 8870, Giotto und Petrarca heben sie den Hörer des zurufenden Haustelefons /Videohaustelefons. Bei Baureihe 6600 die Taste Sprechen/Hören "I"gedrückt halten).
Programmierungsphase:
1) Die "**I**" Taste drücken und gedrückt halten.
2) Dann die „**H**" Taste drücken und gedrückt halten zusammen mit der "**I**" Taste.
3) Zirka 3 Sekunden warten bis die rote Led „**M**" blinkt.
4) Nun wird der Mikroprozessor physisch wieder hergestellt.
5) Beide Tasten "**I**" und "**H**" loslassen.
6) Die zuprogrammierende „**N**" Taste drücken und gedrückt halten.
7) Nach 2 Sekunden gibt das Videohaustelefon einen lauten Signalton ab, während das andere Haustelefon / Videohaustelefon gibt einen aufsteigenden Drei-Tonleiter ab.
8) Die auf den internen Ruf bezügliche „**N**" Taste loslassen.
9) Am angerufenen Haustelefon /Videohaustelefon (das Videohaustelefon mit dem Dreiklangton) eine der Tasten drücken, die als Türöffnertaste oder F1 oder F2 oder F1, F2 oder Aktor programmiert sind, drücken.
10) Ein lauter Signalton bestätigt das Ende der Prozedur. Dieselbe Prozedur kann auch für andere Haustelefone / Videohaustelefone und eventuelle Internruftasten wiederholt werden.

HINWEIS: Bei den Videohaustelefonen Art. 6611/AU, 661C/AU, 6711/AU kann mit derselben Prozedur auch eine Taste "N" programmiert werden.

Programmierung der Selbsteinschalttaste an einer bestimmten Türstation.
Programmierungsphase:
1) Die "**I**" Taste drücken und gedrückt halten.
2) Dann die „**H**" Taste drücken und gedrückt halten zusammen mit der "**I**" Taste.
3) Zirka 3 Sekunden warten bis die rote Led „**M**" blinkt.
4) Nun wird der Mikroprozessor physisch wieder hergestellt.
5) Beide Tasten "**I**" und "**H**" loslassen.
6) Die zuprogrammierende „**N**" Taste drücken und gedrückt halten.
7) Nach 2 Sekunden gibt das Videohaustelefon einen lauten Signalton ab.
8) Die auf die Selbsteinschaltung bezügliche Taste „**N**" loslassen.
9) Bei Klingeltableaus mit Tasten die Ruftaste drücken, mit der das Haustelefon / Videohaustelefon gerufen wird, bei alphanumerischen Klingeltableaus den Rufcode eingeben und die Taste " " drücken.
10) Ein lauter Signalton bestätigt das Ende der Prozedur.

HINWEIS: Bei den Videohaustelefonen Art. 6611/AU, 661C/AU, 6711/AU kann mit derselben Prozedur auch eine Taste "N" programmiert werden.

Wiederherstellung des Defaultwerts der Tasten.
Programmierungsphase:
1) Die "**I**" Taste drücken und gedrückt halten.
2) Die "**H**" Taste drücken und gedrückt halten zusammen mit der "**I**" Taste.
3) Zirka 3 Sekunden warten bis die rote Led „**M**" blinkt.
4) Die auf Defaultwert zuprogrammierende Taste drücken und gedrückt halten.
5) Nach 2 Sekunden gibt das Videohaustelefon einen lauten signalton ab.
6) Die Tasten loslassen und die auf Defaultwert zuprogrammierende Taste wieder drücken.

HINWEIS: Bei den Videohaustelefonen Art. 6611/AU, 661C/AU, 6711/AU kann mit derselben Prozedur auch eine Taste "N" programmiert werden.

Totale Löschung der Programmierungen
Diese Prozedur wird empfohlen, wenn der zuvor programmierte ID-Code eines Haustelefons/Videohaustelefons geändert, und die Programmierung der Funktionen des Geräts nicht beibehalten werden soll.

Programmierungsphase:
1) Die „**I**“ Taste drücken und gedrückt halten.
2) Dann die „**H**” Taste drücken und gedrückt halten zusammen mit der “**I**” Taste.
3) Zirka 3 Sekunden warten bis die rote Led „**M**“ blinkt.
4) Nun wird der Mikroprozessor physisch wieder hergestellt.
5) Beide Tasten “**I**” und “**H**” loslassen.
6) Die Selbsteinschaltung “**H**” Taste drücken und gedrückt halten.
7) Nach 2 Sekunden das Videoaustelefon gibt einen langen (2 Sekunden lang) Ton.
8) Die Selbsteinschaltung Taste „**H**“ loslassen.
9) Während des langen Tons die Türöffnertaste “**G**” drücken.

BETRIEB
Die Rufe von der Türstation, die internen Rufe und die Etagenrufe unterscheiden sich durch verschiedene Ruftöne.

Ruf von der Türstation.
Die Rufe von der Türstation folgen nicht auf den Druck der Ruftaste, sondern werden intern vom Videohaustelefon generiert. Die Rufzeit des Zusatzläutwerks Art. 860A Rufzyklus beträgt 1 Sekunde Ton und 2 Sekunden Pause und wird zwei Mal wiederholt (an der Türstation eingegebener Defaultwert). Die Rufzeit des Türgongs “Ding-Dong” und “Ding-Dong-Dang” folgt nicht dem vom Rufzyklus vorgegebenen Takt sondern dem eigenen Takt des Türgongs.
Zum Antworten die Taste “I” drücken und loslassen. Sollte die Taste “I” beim Ruf bereits gedrückt sein, so ist sie loszulassen und erneut zu drücken. Die Zeit für die Beantwortung des Rufs (30 s) und die Gesprächszeit (2 Minuten, Defaultwert) sind in den Parametern der Türstation eingegeben. Nach Ablauf der Gesprächszeit kann das Gespräch fortgesetzt werden, falls der Ruf innerhalb von 10 Sekunden vom gleichen Klingeltableau getätigt wird. WährenddesGesprächskanndasAudiosignaldurchDrückender Taste "I" kurzunterbrochenwerden (max. 5 Sekunden). Um das Gespräch wieder aufzunehmen, die Taste Sprechen/Hören “I” innerhalb 5 s erneut drücken, andernfalls wird die Verbindung getrennt. UmdasGesprächzubeenden, die Taste "I" drücken. WährendderAktivierungszeitdesAudiosignalsist die rote LED “M” erleuchtet.

Interner Ruf.
Die Internruftaste des gewünschten (Video-)Haustelefons - sofern programmiert - drücken. Vom Lautsprecher des anrufenden Videohaustelefons ist entweder das Rufzeichen (wenn der Ruf möglich ist) oder das Besetztzeichen (wenn der Ruf nicht möglich ist) zu hören. Im angerufenen Videohaustelefon beginnt das Läutwerk zyklisch im Rhythmus von 1 s Ton und 4 s Pause zu läuten. Die maximale Rufdauer beträgt 30 s (6 Zyklen). Wenn der Ruf unterbrochen werden soll, die Taste Sprechen/Hören “I” drücken, bevor der Angerufene antwortet. Um den Anruf am angerufenen (Video-) Haustelefon zu beantworten, den Hörer abnehmen oder die Taste Sprechen/Hören drücken.Beim Antworten wird das Videohaustelefon direkt mit der angerufenen Person verbunden. Die maximale Gesprächsdauer beträgt 5 Minuten. Nach Ablauf der Gesprächszeit kann das Gespräch fortgesetzt werden ohne den Hörer aufzulegen, wenn der Ruf innerhalb von 10 s erneut ausgeführt wird. Ein eventueller Ruf von der Türstation hat Vorrang vor dem internen Ruf.

Nicht angenommene Rufe.
Die Abschaltung des Ruftons wird ist durch die ständiges Leuchten der roten LED “M” gezeigt. Wenn das Videohaustelefon vom Klingeltableau angerufen wird, solange der Ruf abgeschaltet ist, werden die Rufe verweigert. Bei Verweigerung der Rufe erlischt die rote LED “M” so oft wie Rufe verweigert worden sind (Höchstzahl nicht angenommener Rufe ist 4). Die Anzeige wird etwa alle 10 s wiederholt. Die Löschung der nicht angenommenen Rufe erfolgt bei erneuter Aktivierung des Läutwerks, bei Reset des Videohaustelefons oder bei Stromausfall in der Anlage. An der Türstation wird die Verweigerung durch einen ablehnenden Ton (mehrere 100 ms lange “Pieptöne” mit einer 100 ms langen Pause für insgesamt 5 s) gemeldet. An der Türstation mit Display wird auch die Meldung “Nicht stören” angezeigt. Die Programmierung der Tasten “G” und “I” kann in zwei verschiedenen Konfigurationen (Kommunikationsmodus “HANDS-FREE” oder mit GEDRÜCKTER Taste Sprechen/Hören) erfolgen, u.z. mit dem an ein Klingeltableau mit Tasten und/oder mit alphanumerischer Tastatur angeschlossenen Programmiergerät Art. 950C mit Softwareversion ab V4. Siehe Anleitungen des Programmiergeräts Art. 950C und der Klingeltableaus bzw. der elektronischen Einheiten.

Türöffnertaste
Die Türöffnertaste jedes Geräts funktioniert folgendermaßen.
- Gerät mit aufgelegtem Hörer → Türöffner wird zur letzten Türstation geleitet, mit der gesprochen, oder von der angerufen wurde.
- Gerät mit abgehobenem Hörer aber ohne bestehende Gesprächsverbindung → Ruf an Zentrale, wenn das Flag der Zentrale auf JA gesetzt ist. Andernfalls wie im ersten Fall.
- Gerät mit abgehobenem Hörer und mit bestehender interner Gesprächsverbindung → wie im ersten Fall.
- Gerät mit abgehobenem Hörer und mit bestehender Gesprächsverbindung oder nach Ruf vom Klingeltableau → Türöffner wird zu der Türstation geleitet, mit der gerade gesprochen wird oder von der angerufen wurde.

Praktisch wird immer ein Türöffner betätigt, außer wenn der Hörer abgenommen und sofort die Türöffnertaste gedrückt wird. Auch dieser Fall kann auf Standard gesetzt werden, wenn in der Anlage keine Pförtnerzentrale vorhanden ist und das Flag der Zentrale auf NEIN gesetzt wird.
Hinweis : In Baureihe 6600 ist der entsprechende Betrieb das Drücken der „Freihandige“-Taste für einen Augenblick und dann die Türschlosstaste. Auf diesen Fall auch wird die Zentrale angerufen.

Freisprech-haustelefon der serie 6900 für systeme Due Fili Elvox
Art. 6901, 6901/D

Beschreibung

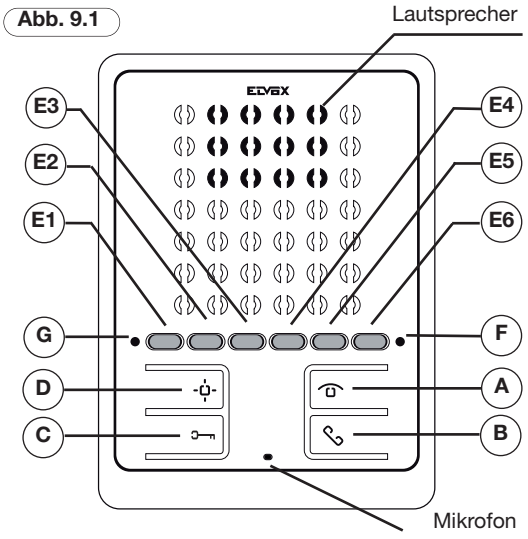
Haustelefon für Freisprechbetrieb aus Thermoplast, mit Lautsprecher für elektronischen Ruf. Mit 4 dedizierten Tasten für die Monitor-Basisfunktionen: Türöffner, Selbsteinschaltung, Zusatzfunktion (Treppenhausbeleuchtung), Gespräch. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit der Lautstärkeregelung des internen Audiosignals, der Lautstärkeregelung und Abschaltung der Klingel mit Aktivierung der Funktion “Privacy”, sowie der Wahl unter verschiedenen Klingeltönen. Einstellung verschiedener Klingeltöne für Anrufe von unterschiedlichen Stellen, zum Beispiel: Klingeltableau, Etagenruf, Internruf. Bei abgestellter Klingel zeigt eine rote LED durch mehrmaliges Blinken bis zu 4 “unbeantwortete Rufe” an. Freisprechsystem mit Kommunikationsmodus “Freihändig” (Hands-Free). Anzeige für “Tür offen” durch Aufleuchten einer grünen Led. Ausführung von bis zu sechs Zusatzfunktionen oder Internrufen. Vorrüstung für Wandmontage mit Schrauben und Dübeln oder für die Befestigung auf rechteckigen bzw. runden Abzweigdosen. Zur Verwendung in Due Fili Elvox Systemen mit Netzgerät Art. 6922. Der Artikel 6901/D verfügt über die Funktion für Träger von Hörgeräten. Um diese Funktion verwenden zu können, muss im Hörgerät die Stellung “T” gewählt werden.

Vor der Programmierung die Anleitungen aufmerksam lesen, um sich mit den Eigenschaften, Funktionen und Leistungsmerkmalen des Artikels vertraut zu machen.

Technische Merkmale

- Haustelefon aus ABS
- Aufputzmontage: Das Haustelefon kann auf einem UP-Gehäuse Modell 503, auf einem runden UP-Gehäuse mit 60 oder 70 mm Durchmesser oder mit Dübeln direkt an der Wand angebracht werden. Der Schaltkreis ist mit der Abdeckung, d.h. mit dem abnehmbaren Teil, verbunden, die Klemmleiste ist auf der Grundplatte fixiert.
- Standardfarbe weiß
- Stromversorgung vom Due Fili Bus
- Stromaufnahme:
  - Standby: 2mA
  - in Standby, rote LED mit Dauerlicht: 5mA
  - in Standby, rote und grüne LED mit Dauerlicht: 7mA
  - max. Stromaufnahme bei Anruf: 110mA
  - max. Stromaufnahme während des Gesprächs für Art. 6901: 100mA
  - max. Stromaufnahme während des Gesprächs für Art. 6901/D: 130mA
- Möglichkeit, bis zu 8 Haustelefone mit gleichzeitiger Ruffunktion zu installieren.
- Betriebstemperatur: 0° bis 40°C
- Elektronischer Gong: mit Unterscheidung der Klingeltöne für Anrufe vom Klingeltableau, Intern- und Etagenrufe. Die Klingeltöne können unter 10 verschiedenen Melodien gewählt werden.
- Ausgang für zusätzlichen Gong Art. 860A oder Relais Art. 0170/101.
- Eingang für Etagenruf mit anderem Rufton als Ruf vom Klingeltableau.
- Abmessungen: 102x142x23 mm

Abb. 9.1



Tasten

A		**Selbsteinschaltung:** Für die Selbsteinschaltung des Haustelefons. (Defaultmäßig zum Master-Klingeltableau).
B		**Sprechen/Hören:** Kommunikation aktivieren/ deaktivieren. (Defaultmäßig mit Betriebsart “Hands-Free”: Nach einem Anruf oder Selbsteinschaltung drücken, um das Gespräch zu aktivieren und erneut drücken, um das Gespräch zu beenden).
C		**Türöffner:** Zum Öffnen des Türschlosses. (Programmierung kann mit dem Programmiergerät geändert werden).
D		**Zusatzfunktion 1 (Treppenhausbeleuchtung):** Für Zusatzfunktion. (Aktiviert defaultmäßig den Aktor 1 des Relais Art. 69RH oder Art. 69PH)
E1		**Taster 1:** Programmierbarer Taster zur Aktivierung der Zusatzfunktionen oder Internruf. (Aktiviert defaultmäßig den Aktor 2 des Relais Art. 69RH oder Art. 69PH)
E2		**Taster 2**: Programmierbarer Taster zur Aktivierung der Zusatzfunktionen oder Internruf.
E3		**Taster 3:** Programmierbarer Taster zur Aktivierung der Zusatzfunktionen oder Internruf.
E4		**Taster 4:** Programmierbarer Taster zur Aktivierung der Zusatzfunktionen oder Internruf.
E5		**Taster 5:** Programmierbarer Taster zur Aktivierung der Zusatzfunktionen oder Internruf. (Aktiviert defaultmäßig die Funktion F1 des Klingeltableaus)
E6		**Taster 6:** Programmierbarer Taster zur Aktivierung der Zusatzfunktionen oder Internruf. (Aktiviert defaultmäßig die Funktion F2 des Klingeltableaus)

LED-Anzeigen:

F	**Rote LED**	im Normalbetrieb: - **Blinkendes Licht:** Das Haustelefon empfängt einen Anruf (von einem externen Klingeltableau oder von einer Internsprechstelle). - **Dauerlicht:** Läutwerk abgeschaltet. - **Dauerlicht mit aktiver Sprechverbindung:** Ein Gespräch ist aktiv (in Betriebsart “Hands-Free”). - **Dauerlicht mit Blinksignal alle 10s:** Wenn das Läutwerk abgeschaltet ist und vom Klingeltableau angerufen wurde, blinkt die LED so oft, wie Anrufe vom Klingeltableau eingegangen sind (es bleiben bis zu 4 Anrufe gespeichert). Sobald das Läutwerk wieder aktiviert wird, erfolgt ein Reset der gespeicherten Blinksignale.
		im Programmiermodus: - **Blinkendes Licht:** Das Gerät befindet sich im Programmiermodus. - **Dauerlicht:** Das Gerät befinde sich im Programmiermodus und die Kommunikation zum Klingeltableau ist aktiv.
G	**Grüne LED**	im Normalbetrieb: - **Dauerlicht:** Tür offen, wenn mindestens bei einem Klingeltableau der Sensor installiert, und zwischen den Klemmen PA und M angeschlossen ist.
		im Einstellmodus: - **Blinkendes Licht:** Am Haustelefon wird gerade die Gonglautstärke eingestellt oder die Melodie gewählt. - **Blinkendes Licht mit aktiver Sprechverbindung:** Die Gesprächslautstärke wird gerade eingestellt.

Klemmen:

1,2 Zwei Klemmenpaare für Due Fili Bus
4 Masse-Referenz.
5 Anschluss des zusätzlichen Gongs (Pluspol-Referenz 12V).
6S Anschluss des zusätzlichen Gongs (Rufwiederholung).
6P Eingang Etagenruf (mit Bezug auf die Klemme 4).

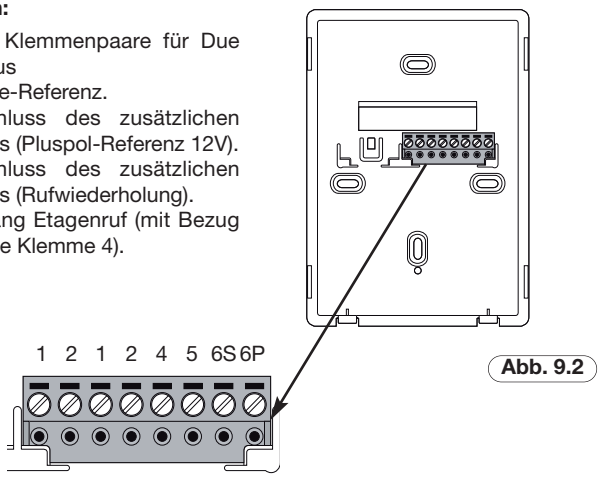


Abb. 9.2

Betrieb

Achtung: Das Haustelefon funktioniert nur, wenn zuvor der Kenncode (ID) programmiert wurde. Um dies zu überprüfen, eine Taste des Haustelefons drücken (eine beliebige Taste außer Sprechen/Hören). Wenn dem Haustelefon eine ID zugewiesen wurde, ertönt beim Drücken einer Taste ein “Piepton”, wenn keine ID zugewiesen, oder der Code gelöscht wurde, ertönt ein dreifacher “Piepton”.

Betriebsart “Hands-Free” (Default)
Bei Eingang eines Extern- oder Internrufs muss die Taste B (Sprechen/Hören) nur ein Mal kurz gedrückt werden, um die Kommunikation zu aktivieren. Durch erneutes Drücken der Taste B wird die Kommunikation beendet.

Betriebsart “Sprechen/Hören”
Bei Eingang eines Extern- oder Internrufs muss die Taste B (Sprechen/Hören) gedrückt gehalten werden, um die Kommunikation zu aktivieren. Fünf Sekunden nach Loslassen der Taste B wird die Kommunikation automatisch beendet.

Betriebszeiten
Die Antwort- und die Gesprächszeit hängen von der Konfiguration der entsprechenden Parameter des Klingeltableaus ab (zur Bearbeitung dieser Zeiten in den Anleitungen der Elektronikeinheit des Klingeltableaus nachschlagen).
- Antwortzeit (für Ruf vom Klingeltableau): Defaultwert 30s (Mindestwert 1s, Höchstwert 255s)
- Antwortzeit (für Internruf): 30s (fester Wert)
- Gesprächszeit (für Ruf vom Klingeltableau): Defaultwert 120s (Mindestwert 10s, Höchstwert 2550s) - Gesprächszeit (für Internruf): Defaultwert 5 Minuten (veränderbar, kein Zeitlimit)

Entgegennahme eines Anrufs
Entgegennahme eines Anrufs in der Betriebsart “Hands-Free”
Ein vom externen Klingeltableau oder von einer Internsprechstelle eingehender Anruf kann während oder am Ende des Läutzyklus’ entgegengenommen werden. Um den Anruf entgegenzunehmen, kurz die Taste B (Sprechen/Hören) drücken und wieder loslassen. Die rote LED zeigt an, dass das Haustelefon in Kommunikation ist. Zum Beenden der Kommunikation erneut die Taste B drücken (die rote LED erlischt).

Entgegennahme eines Anrufs in der Betriebsart “Sprechen/Hören”
Ein vom externen Klingeltableau oder von einer Internsprechstelle eingehender Anruf kann während oder am Ende des Läutzyklus’ entgegengenommen werden. Um den Anruf entgegenzunehmen, die Taste B (Sprechen/Hören) drücken und für die Dauer der Kommunikation gedrückt halten. Zum Beenden der Kommunikation die Taste B (Sprechen/Hören) loslassen, nach 5 Sekunden wird die Kommunikation unterbrochen.

Entgegennahme eines Anrufs in der Betriebsart “Hands-Free” mit der Funktion “Automatische Rufannahme”
Die Funktion **“Automatische Rufannahme”** ist nur in der Betriebsart “Hands-Free” verfügbar.

Bei Eingang eines Anrufs wird die Kommunikation am Ende des Läutzyklus’ automatisch vom Haustelefon aktiviert, was durch Aufleuchten der roten LED mit Dauerlicht angezeigt wird. Die Kommunikation wird nach der vorgesehenen Gesprächszeit automatisch deaktiviert.

Entgegennahme eines Etagenrufs
Das Haustelefon kann von einer Etagenruftaste aus angerufen werden, wenn die Taste direkt oder über die Schnittstelle Art. 6120 an den Klemmen 4 und 6 (siehe Sonderschaltungen) angeschlossen ist. Wird die Etagenruftaste gedrückt, läutet das Haustelefon mit einem anderen Ton als bei einem Anruf vom externen Klingeltableau oder bei einem Internruf, die Dauer des Läutzyklus hängt davon ab, wie lange die Taste gedrückt wird, und beträgt max. zehn Sekunden.

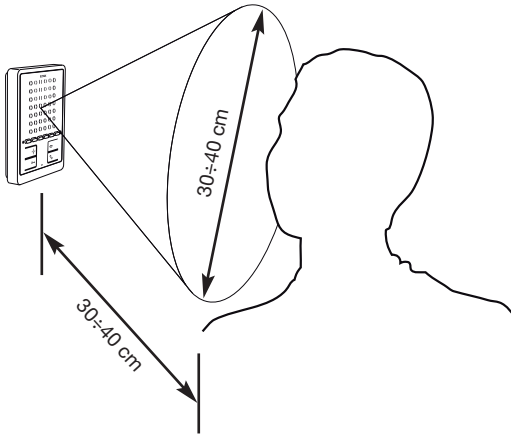
Ausführen eines Internrufs
Um eine andere Internsprechstelle anzurufen, müssen ein oder mehrere Tasten entsprechend programmiert worden sein (siehe Abschnitt “Programmierung der Tasten”). Um den Anruf zu tätigen, die programmierte Taste drücken, die der anzurufenden Internsprechstelle zugeordnet wurde. Während des Anrufs gibt das Haustelefon einen Signalton ab, um darauf hinzuweisen, dass das Gespräch aktiv ist. Sobald die Internsprechstelle antwortet, wird automatisch die Kommunikation aktiviert (und die rote LED leuchtet mit Dauerlicht). Um das Gespräch zu beenden, die Taste B drücken. Auch wenn der Anruf vor der Entgegennahme beendet werden soll, die Taste B drücken. Die maximale Gesprächsdauer beträgt 5 Minuten. Führt der angerufene Teilnehmer gerade ein anderes Gespräch, ist im anrufenden Haustelefon ein Signalton zu hören, der darauf weist, dass das angerufene Haustelefon besetzt ist.

Türöffnerbefehl
Bei Drücken der Türöffnertaste wird der Türöffnerbefehl an das Klingeltableau gesendet (defaultmäßig das Klingeltableau, das zuletzt angerufen hat).

Selbsteinschaltung
- **Selbsteinschaltung mit Sondertaste (Taste A):**
  Um die Selbsteinschaltung durchzuführen und die Kommunikation mit dem Master-Klingeltableau herzustellen, kurz auf die Taste A drücken. Zum Beenden der Kommunikation die Taste B drücken.
- **Selbsteinschaltung mit programmierter Taste zu einem bestimmten Klingeltableau:**
  Um die Selbsteinschaltung durchzuführen und die Kommunikation mit einem bestimmten Klingeltableau herzustellen, kurz auf die für den Anruf des bestimmten Klingeltableaus programmierte Taste drücken. Um den Anruf zu beenden, die Taste B drücken.

Anruf an eine Pförtnerzentrale
Um eine Pförtnerzentrale (sofern in der Anlage vorhanden) anzurufen, kurz auf die Taste B drücken.
Die grüne LED blinkt ein paar Sekunden lang, und in dieser Phase muss die Taste C (Türöffner) gedrückt werden, um den Anruf zu tätigen.

Hörgeschädigtenfunktion (nur Art. 6901/D)
Der Art. 6901/D ist mit einer internen Spule ausgestattet, dank der das Gerät auch von Hörgeräteträgern benutzt werden kann. Für diese Funktionsweise muss das Hörgerät auf “T” eingestellt werden. Für einen korrekten Empfang des Tons sollte der Benutzer frontal vor dem Haustelefon stehen, damit sich das Hörgerät in dem vom Haustelefon erzeugten Magnetfeld befindet, wie in der Abbildung dargestellt.
Hinweis: Eventuell vorhandene Gegenstände aus Metall oder elektronische Geräte können die am Hörgerät empfangene Tonqualität beeinträchtigen.



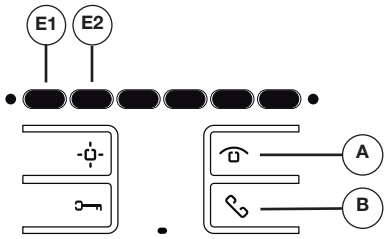
Konfigurationen

Kommunikationsmodus “Hands-Free” deaktivieren/aktivieren

Das Haustelefon 6901 ist werkseitig auf Kommunikationsmodus “HANDS-FREE” programmiert. Diese Funktion kann wie nachstehend beschrieben deaktiviert bzw. wieder aktiviert werden. Bei Haustelefon in Standby:

1) Die Taste A drücken, bis die grüne LED zu blinken beginnt. Das Haustelefon gibt auch einen Signalton ab.
2) Die Tasten **E1** und **E2** gleichzeitig gedrückt halten, bis die rote LED zu blinken beginnt.
3) Solange beide LEDs blinken, die Taste **B** (Sprechen/Hören) drücken, um die Änderung zu bestätigen.
   Die ROTE LED erlischt, sobald die Taste **B** gedrückt wird, die grüne LED blinkt ein paar Sekunden lang weiter, und wenn sie erlischt, gibt das Haustelefon einen Signalton ab.

Achtung: Diese Prozedur gilt sowohl für die Aktivierung als auch für die Deaktivierung: beim ersten Mal wird die Funktion aktiviert, beim nächsten Mal deaktiviert.

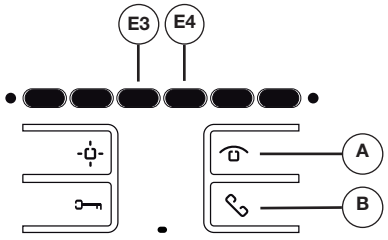


Automatische Rufannahme

Das Haustelefon kann so konfiguriert werden, dass es bei Eingang eines Anrufs AUTOMATISCH aktiviert wird. Diese Funktion kann wie nachstehend beschrieben aktiviert werden. Bei abgeschaltetem Haustelefon:

1) Die Taste A drücken, bis die grüne LED zu blinken beginnt. Das Haustelefon gibt auch einen Signalton ab.
2) Die Tasten **E3** und **E4** gleichzeitig gedrückt halten, bis die rote LED zu blinken beginnt.
3) Solange beide LEDs blinken, die Taste **B** (Sprechen/Hören) drücken, um die Änderung zu bestätigen. Die rote LED erlischt, sobald die Taste **B** gedrückt wird, die grüne LED blinkt ein paar Sekunden lang weiter, und wenn sie erlischt, gibt das Haustelefon einen Signalton ab.

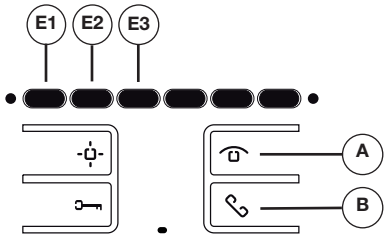
Achtung: Diese Prozedur gilt sowohl für die Aktivierung als auch für die Deaktivierung: beim ersten Mal wird die Funktion aktiviert, beim nächsten Mal deaktiviert.



Wahl der Rufmelodie

Die Melodien können gewählt und eingestellt werden. Des Weiteren kann zwischen Extern-, Intern- und (im unten beschriebenen Fall) Etagenrufen unterschieden werden. Zur Einstellung der Melodien muss das Haustelefon in Standby sein.

Die Programmierung wird mit der Taste **A** geöffnet.
Mit der Taste **E1** kann die Melodie für den RUF VOM KLINGELTABLEAU gewählt werden.
Mit der Taste **E2** kann die Melodie für den INTERNRUF gewählt werden.
Mit der Taste **E3** kann die Melodie für den AUDIO-ETAGENRUF gewählt werden (ausschließlich bei Verwendung der Vimar Etagenruftaste 20577 oder 14577).

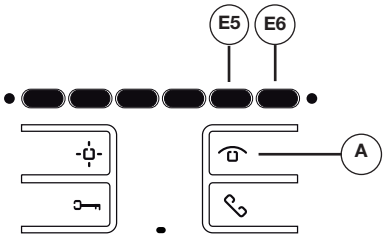


Konfiguration:

1) Die Taste A gedrückt halten, bis die grüne LED zu blinken beginnt, und zur Bestätigung ein “Piepton” zu hören ist.
2) Die Taste des zu wählenden Ruftons (Taste E1/Taste E2/Taste E3) gedrückt halten, bis die Melodie am Haustelefon zu hören ist.
3) Mehrmals die Taste (Taste E1/Taste E2/Taste E3) drücken, um die gewünschte Melodie zu wählen.
4) Nach Wahl des gewünschten Ruftons mit der Taste A speichern oder fünf Sekunden lang keine Taste betätigen. Nach erfolgter Konfiguration erlischt die grüne blinkende LED.

Einstellung der Ruftonlautstärke

Die Einstellung wird mit der Taste A geöffnet.
Mit der Taste E5 wird die Melodie lauter gestellt.
Mit der Taste E6 wird die Melodie leiser gestellt.



Konfiguration:

1) Die Taste A gedrückt halten, bis die grüne LED zu blinken beginnt, und zur Bestätigung ein “Piepton” zu hören ist.
2) Je nach der gewünschten Funktion (Rufton lauter oder leiser stellen) die Taste E5 oder die Taste E6 drücken.
3) Nach Wahl der gewünschten Lautstärke mit der Taste A speichern oder fünf Sekunden lang keine Taste betätigen. Nach erfolgter Konfiguration erlischt die grüne blinkende LED und es ertönt ein “Piepton”.

Ruftonabschaltung (Funktion Teilnehmer abwesend)

Mit derselben Prozedur, wie oben für die Lautstärkeregelung beschrieben, wird durch mehrmaliges Drücken der Taste E5 der Punkt erreicht, an dem der Rufton ganz deaktiviert wird. Der Status “Rufton abgeschaltet” wird durch das Aufleuchten der roten LED mit Dauerlicht angezeigt. Wenn am Haustelefon ein Anruf eingeht, solange der Rufton abgeschaltet ist, werden maximal 4 Rufe von der roten LED angezeigt, die für jeden unbeantworteten Anruf ein Mal blinkt (die Blinksignale erfolgen alle zehn Sekunden). Sobald wenigstens die kleinste Lautstärkestufe des Ruftons wiederhergestellt wird, wird diese Anzeige zurückgesetzt.

Einstellung der Gesprächslautstärke (vom Klingeltableau zum Haustelefon)

Diese Lautstärkeregelung wird während des Gesprächs vorgenommen. Die Einstellung wird mit der Taste A geöffnet. Mit der Taste E5 wird die Gesprächslautstärke leiser gestellt. Mit der Taste E6 wird die Gesprächslautstärke lauter gestellt.

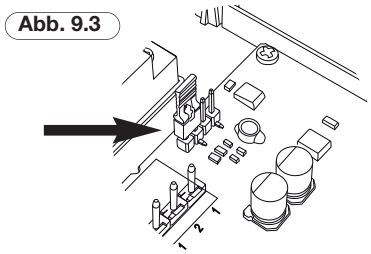
Konfiguration:

1) Die Taste A gedrückt halten, bis die grüne LED zu blinken beginnt (beide LEDs leuchten auf).
2) Je nach der gewünschten Funktion (Gesprächslautstärke lauter oder leiser stellen) die Taste E5 oder die Taste E6 drücken.
3) Nach Wahl der gewünschten Lautstärke mit der Taste A speichern oder fünf Sekunden lang keine Taste betätigen. Nach erfolgter Konfiguration erlischt die grüne blinkende LED und es ertönt ein “Piepton”.

Busabschluss für die Stabilisierung des Videosignals

Im Monitor ist ein “Steckverbinder BUS-Abschluss” (A-B-C) für die Stabilisierung des Videosignals integriert. Entsprechend der Anschlusskonfiguration (Haustelefone/Monitore in Reihenschaltung oder Anschluss am Ausgang eines Verteilers) ist lt. nachstehender Anmerkung “BUS-Abschluss für DUE FILI ELVOX Anlagen” im Abschnitt Anschlusspläne ein Jumper am Steckverbinder ABC zu setzen.

Abb. 9.3



Manuelle Programmierungen

Die Basisprogrammierungen des Haustelefons sind:

- **Programmierung des Kenncodes (ID)**, vorzunehmen entweder an dem Haustelefon, das den Anruf einzeln empfängt, oder am ersten Haustelefon einer Gruppe von Haustelefonen mit gleichzeitigem Ruf (Haupt-Haustelefon).
- **Programmierung des sekundären Kenncodes (ID)**, vorzunehmen für die Haustelefone, die einem Haupt-Haustelefon (Haupt-Monitor) zugeordnet sind.
- **Programmierung der programmierbaren Tasten** oder Änderung der Defaulteinstellung der zusätzlichen Tasten für Zusatzfunktionen oder Internrufe.

Programmierung des Kenncodes (ID)
Der Kenncode (ID) wird wie folgt programmiert:

1) Die Taste B drücken und gedrückt halten.
2) Auch die Taste A drücken und beide Tasten gedrückt halten.
3) Sobald die rote LED blinkt, die Tasten loslassen.
4) Die Taste C drücken und gedrückt halten, bis im Haustelefon, das gerade programmiert wird, ein Ton ertönt und die rote LED auf Dauerlicht schaltet.
5) Die Taste C loslassen.

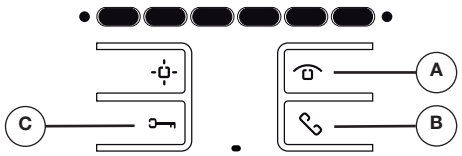
Achtung: Der Benutzer hat fünf Sekunden Zeit, um die Taste C zu drücken (wie unter Punkt 4 angegeben). Wenn die fünf Sekunden verstreichen, ohne dass die Taste C gedrückt wird, müssen die Schritte der Punkte 1,2,3 wiederholt werden.

6) Nun wird die Kommunikation zwischen Haustelefon und Klingeltableau aktiviert und der Benutzer hat 25 Sekunden Zeit, um die Zuordnung des Kenncodes (ID) vom externen Klingeltableau vorzunehmen:

- Im Fall eines alphanumerischen Klingeltableaus den primären Kenncode (ID) eingeben und mit der Taste “Glocke” bestätigen.
- Im Fall eines Klingeltableaus mit Tasten die Taste drücken, mit dem das Haustelefon angerufen werden soll.

Achtung: Wenn die 25 Sekunden verstreichen, ohne dass der beschriebene Vorgang zu Ende geführt wurde, muss der Vorgang ab Punkt 1 wiederholt werden.

Achtung! Wenn in der Anlage ein Haustelefon/Monitor vorhanden ist, dem bereits derselbe Kenncode zugewiesen wurde, gibt das Klingeltableau einen leisen Signalton ab und der Vorgang muss von Anfang an wiederholt werden, um einen anderen Code zuzuweisen.



Programmierung des sekundären Kenncodes (ID)
Der sekundäre Kenncode ID wird wie folgt programmiert:

1) Die Taste **B** drücken und gedrückt halten.
2) Auch die Taste **A** drücken und beide Tasten gedrückt halten.
3) Sobald die ROTE LED blinkt, die Tasten loslassen.
4) Die Tasten **A** und **C** drücken und gedrückt halten, bis im Haustelefon, das gerade programmiert wird, ein Ton ertönt und die ROTE LED auf Dauerlicht schaltet.
5) Die Tasten **A** und **C** loslassen

Achtung: Der Benutzer hat fünf Sekunden Zeit, um die Tasten **A** und **C** zu drücken (wie unter Punkt 4 angegeben). Wenn die fünf Sekunden verstreichen, ohne dass die Tasten **A** und **C** gedrückt wird, müssen die Schritte der Punkte 1,2,3 wiederholt werden.

6) Nun wird die Kommunikation zwischen Haustelefon und Klingeltableau aktiviert und der Benutzer hat 25 Sekunden Zeit, um die Zuordnung des Kenncodes (ID) vom externen Klingeltableau vorzunehmen:

- Im Fall eines alphanumerischen Klingeltableaus den Kenncode (ID) (denselben primären Kenncode wie dem Haupt-Haustelefon zugeordnet wurde) eingeben und mit der Taste “Glocke” bestätigen.
- Im Fall eines Klingeltableaus mit Tasten die Taste drücken, mit dem das Haustelefon angerufen werden soll (dieselbe Taste, mit der das Haupt-Haustelefon programmiert wurde).

Achtung: Wenn die 25 Sekunden verstreichen, ohne dass der beschriebene Vorgang zu Ende geführt wurde, muss der Vorgang ab Punkt 1 wiederholt werden.

Achtung: Bei der Programmierung des primären und sekundären Kenncodes übernehmen die Haustelefone im Programmiermodus automatisch einen Code, der von der Zuordnung an die Taste oder an den Rufcode des externen Klingeltableaus abhängt. Die Entsprechung zwischen den primären und den entsprechenden sekundären Kenncodes ist in der nachstehenden Tabelle aufgeführt.

Beispiel: Wird mit der Prozedur zur Zuordnung des automatischen Kenncodes an das zweite Haustelefon der Kenncode ID = 8 einem zweiten Haustelefon zugeordnet, übernimmt es automatisch die ID = 72 (siehe Tabelle). Wenn ein Anruf an die ID = 8 getätigt wird, läuten beide Haustelefone und der Anruf kann an beiden Apparaten entgegengenommen werden. Wird hingegen die Nummer 72 eingegeben, die dem von der Prozedur automatisch zugeordneten Kenncode (ID) entspricht, läutet nur das Haustelefon, an dem die Zuordnungsprozedur des sekundären Kenncodes durchgeführt wurde, und nur an diesem Apparat kann der Anruf entgegengenommen werden.

Tabelle der primären und entsprechenden sekundären Kenncodes ID:

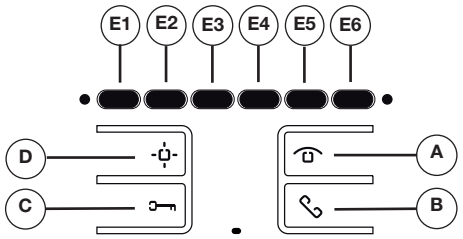
Primäre ID	Sekundäre ID		
	1	2	3
1	51	52	53
2	54	55	56
3	57	58	59
4	60	61	62
5	63	64	65
6	66	67	68
7	69	70	71
8	72	73	74
9	75	76	77
10	78	79	80
11	81	82	83
12	84	85	86
13	87	88	89
14	90	91	92
15	93	94	95
16	96	97	98
17	99	100	101
18	102	103	104
19	105	106	107
20	108	109	110
21	111	112	113
22	114	115	116
23	117	118	119
24	120	121	122
25	123	124	125

Primäre ID	Sekundäre ID		
	1	2	3
26	126	127	128
27	129	130	131
28	132	133	134
29	135	136	137
30	138	139	140
31	141	142	143
32	144	145	146
33	147	148	149
34	150	151	152
35	153	154	155
36	156	157	158
37	159	160	161
38	162	163	164
39	165	166	167
40	168	169	170
41	171	172	173
42	174	175	176
43	177	178	179
44	180	181	182
45	183	184	185
46	186	187	188
47	189	190	191
48	192	193	194
49	195	196	197
50	198	199	200

Achtung! Löschen aus einer Gruppe: Um die Zugehörigkeit zu einer Gruppe zu löschen, muss die im Abschnitt “Löschen der Programmierungen” beschriebene Prozedur zum Löschen der Programmierungen befolgt werden (Löschung aller durchgeführten Programmierungen).

Programmierung der Tasten

Achtung: Ohne Programmiergerät Art. 950C oder Software SaveProg können nur die Funktionen Internrufe, Selbsteinschaltung bestimmtes Klingeltableau, Rücksetzen auf die Defaultwerte der vom Installationstechniker programmierten Tasten, Löschung aller durchgeführten Programmierungen zugeordnet werden.



Programmierung der Tasten für interne Rufe

Zur Programmierung der Tasten wie folgt vorgehen:

1) Am ANZURUFENDEN Haustelefon die Taste “Sprechen/Hören” drücken oder den Hörer abnehmen (je nach installiertem Modell).
2) Die Taste **B** des zu programmierenden (also anrufenden) Haustelefons drücken und gedrückt halten.
3) Auch die Taste **A** drücken und beide Tasten gedrückt halten.
4) Warten, bis die ROTE LED blinkt.
5) Die Tasten **A** und **B** loslassen.
6) Die zu programmierende Taste (zum Beispiel **E1, E2, E3, E4, E5, E6**) drücken und gedrückt halten.
7) Warten, bis das Haustelefon einen Dreiklangton abgibt.
8) Die zu programmierende Taste des anrufenden Haustelefons loslassen.
9) Am Haustelefon, das angerufen werden soll, eine Taste drücken (Türöffner /F1/F2).
10) Ein Ton im (anrufenden) Haustelefon in Programmierung bestätigt die erfolgte Speicherung.

Achtung: Mit dieser Prozedur können die Tasten manuell neu programmiert werden, mit Ausnahme der Tasten Sprechen/Hören (nicht programmierbar) sowie Türöffner und Selbsteinschaltung, für die das Programmiergerät Art. 950C oder die Software SaveProg benötigt werden.

Programmierung der Taste automatische Zuschaltung/Selbsteinschaltung an ein bestimmtes Klingeltableau

(andere Funktion als die mit der Taste “A” aktivierte)

1) Die Taste **B** drücken und gedrückt halten.
2) Auch die Taste A drücken und beide gedrückt halten.
3) Warten, bis die ROTE LED blinkt.
4) Die Tasten **A** und **B** loslassen.
5) Die Taste, die programmiert werden soll, drücken und gedrückt halten (außer Sprechen/Hören, Türöffner und Selbsteinschaltung).
6) Warten, bis das Haustelefon einen Signalton abgibt.
7) Die Taste loslassen.
8) Bei den Klingeltableaus mit Tasten muss die Taste gedrückt werden, die dem Monitor entspricht, an dem die Taste gespeichert wird. Bei den alphanumerischen Klingeltableaus den Kenncode (ID) eingeben, die dem Monitor entspricht, an dem die Taste gespeichert wird, und mit der Klingeltaste am Klingeltableau bestätigen
9) Am Ende der oben beschriebenen Prozedur ertönt am Haustelefon ein lauter Signalton, während vom Klingeltableau das Haustelefon angerufen wird, an dem die Programmierung vorgenommen wurde.

Neuprogrammierung des Defaultwert für jede einzelne Taste

1) Die Taste **B** drücken und gedrückt halten.
2) Auch die Taste **A** drücken und beide gedrückt halten.
3) Warten, bis die rote LED blinkt.
4) Die Tasten **A** und **B** loslassen.
5) Die Taste, die auf den Defaultwert zurückgesetzt werden soll, drücken und gedrückt halten (gilt nicht für die Tasten Selbsteinschaltung und Türöffner).
6) Warten, bis das Haustelefon einen Signalton abgibt.
7) Die Taste loslassen.
8) Die Taste, die nun auf den Defaultwert zurückgesetzt wurde, erneut drücken.

Gleichzeitiges Löschen aller Programmierungen

1) Die Taste **B** drücken und gedrückt halten.
2) Auch die Taste A drücken und beide gedrückt halten.
3) Warten, bis die ROTE LED blinkt.
4) Die Tasten **A** und **B** loslassen.
5) Die Taste **A** erneut drücken und gedrückt halten.
6) Sobald am Haustelefon ein Ton ertönt, die Taste **A** drücken, während der Ton zu hören ist, und kurz die Taste **C** drücken.

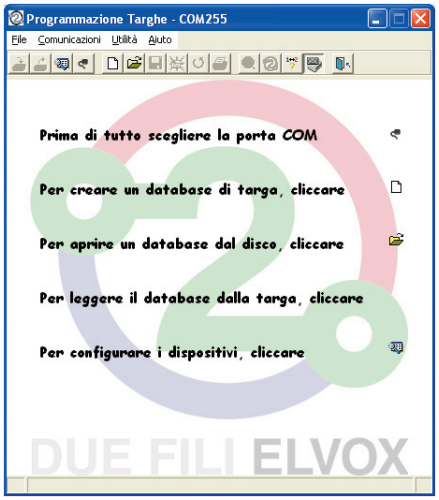
Damit wurden alle Programmierungen des Haustelefons gelöscht. Zum Beweis der erfolgten Löschung der Programmierungen muss das Haustelefon bei Drücken der Taste **C** einen dreifachen “Piepton” abgeben.

Programmierungen und Konfigurationen mit dem Programmiergerät Art. 950C

Das Haustelefon kann mit dem Programmiergerät Art. 950C programmiert werden. Dazu muss das Programmiergerät an ein Klingeltableau angeschlossen, und die Gerätekonfiguration gestartet werden. Mit dem Programmiergerät können die Tastenprogrammierungen (außer der Taste Sprechen/Hören) geändert, Gruppen angelegt, die Melodiearten gewählt, die Rufton- und die Gesprächslautstärke geregelt sowie Funktionen aktiviert und deaktiviert werden. Für die Benutzung des Programmiergeräts wird auf die entsprechenden Anleitungen verwiesen.

Programmierung mit Software SAVEPROG

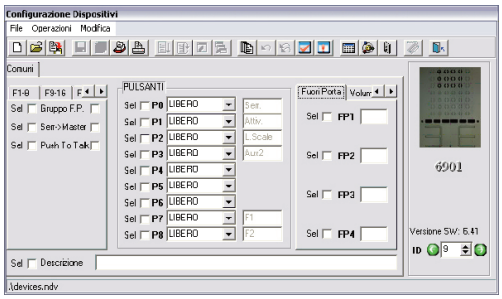
SaveProg ist eine Software für PC, die zum Lieferumfang der Schnittstellen Art. 692I und 692I/U gehört. Diese Schnittstellen dienen zum Anschluss des PC an ein Klingeltableau oder an ein anderes entsprechendes Gerät, und zwar Art. 692I über einen RS232 Port, Art. 692I/U über einen USB-Anschluss. Nach Anschluss der Schnittstelle und Installation von SaveProg erscheint nach Starten des Programms das folgende Fenster.


Programmazione Targhe - COM255
File Comunicazioni Utilità Aiuto
Prima di tutto scegliere la porta COM
Per creare un database di targa, cliccare
Per aprire un database dal disco, cliccare
Per leggere il database dalla targa, cliccare
Per configurare i dispositivi, cliccare
DUE FILI ELVOX

Nun kann die Programmierung auf zwei verschiedene Weisen vorgenommen werden:

1) **mit einem virtuellen 950C:** Durch Klicken auf das Symbol öffnet sich ein interaktives Bild des Programmiergeräts Art. 950C, dank dem die Programmierungen durchgeführt werden können, indem die Verwendung des Programmiergeräts Art. 950C simuliert wird.

2) Mit den Fenstern von **SaveProg:** Durch Klicken auf das Symbol öffnet sich das Fenster von **"Gerätekonfiguration".**



Nun können die Tastenprogrammierungen (außer der Taste Sprechen/Hören) geändert, Gruppen angelegt, die Melodiearten gewählt, die Rufton- und die Gesprächslautstärke geregelt, sowie Funktionen aktiviert und deaktiviert werden. Am Ende der gewünschten Einstellungen:

- Speichern durch Klicken auf ..
- Programmierung auf das Gerät übertragen durch Klicken auf das Symbol .
  Damit ist das Gerät neu programmiert.

ID-Liste und entsprechende Sekundär-IDs

In der folgenden Tabelle sind für jede Haupt-ID von 1 bis 50 die Sekundär-IDs aufgelistet, welche automatisch durch die Prozedur „Programmierung des zusätzlichen Kenncodes", beschrieben in den Anleitungen der (Video-(Haustelefone, zugewiesen werden.

ID PRIMÄR	SEKUNDÄR 1	SEKUNDÄR 2	SEKUNDÄR 3
1	51	52	53
2	54	55	56
3	57	58	59
4	60	61	62
5	63	64	65
6	66	67	68
7	69	70	71
8	72	73	74
9	75	76	77
10	78	79	80
11	81	82	83
12	84	85	86
13	87	88	89
14	90	91	92
15	93	94	95
16	96	97	98
17	99	100	101
18	102	103	104
19	105	106	107
20	108	109	110
21	111	112	113
22	114	115	116
23	117	118	119
24	120	121	122
25	123	124	125
26	126	127	128
27	129	130	131
28	132	133	134
29	135	136	137
30	138	139	140
31	141	142	143
32	144	145	146
33	147	148	149
34	150	151	152
35	153	154	155
36	156	157	158
37	159	160	161
38	162	163	164
39	165	166	167
40	168	169	170
41	171	172	173
42	174	175	176
43	177	178	179
44	180	181	182
45	183	184	185
46	186	187	188
47	189	190	191
48	192	193	194
49	195	196	197
50	198	199	200

BUSTERMINIERUNG FÜR ELVOX DUE FILI ANLAGEN

Dieser Hinweis gilt für alle Geräte der Technologie DUE FILI ELVOX mit "Steckverbinder oder DIP-Schalter der Busterminierung", der mit dem Aufdruck "ABC" markiert und der auf den Anschlussplänen mit * gekennzeichnet ist.
Für die korrekte Anpassung der Leitung ist die Einstellung gemäß der folgender Regel vorzunehmen:
Die Position "A" beibehalten, wenn der BUS vom Gerät ein- und wieder austritt;
Auf Position "B" (Elvox-Kabel) bzw. in Position "C" ("CAT-5-Kabel" mit gepaarten Doppeladern), versetzen, wenn die Busleitung im Gerät selbst "terminiert".

"A" = KEINE TERMINIERUNG
"B" = TERMINIERUNG 100 Ohm
"C" = TERMINIERUNG 50 Ohm

ANLAGEN MIT PASSIVVERTEILER ART.692D (Version für "DIN-Schiene")
IMMER den Ausgang 1 des Verteilers Art.692D verwenden (der einzige ohne Terminierungs-Steckbrücke). Für die Terminierung von Art.692D: Wenn die Ausgänge "OUT", "2", "3" oder "4" nicht benutzt werden, die Steckbrücke am Steckverbinder "TOUT", "T2", "T3" bzw. "T4" EINGESETZT LASSEN. Die Standardposition der Steckbrücke "TOUT" ist "100" (Elvox-Kabel), nur bei Verwendung eines Cat-5-Kabels auf "50" setzen.

ANLAGEN MIT PASSIVVERTEILER ART. 692D (Version nicht für "DIN-Schiene")
Für die Terminierung von Art.692D (Version nicht für "DIN-Schiene"): Wenn der Ausgang "OUT" nicht benutzt wird, die Steckbrücke am Steckverbinder "A" EINGESETZT LASSEN. Wenn der Ausgang "OUT" benutzt wird, die Steckbrücke vom Steckverbinder "A" ENTFERNEN.

ANLAGEN MIT AKTIVVERTEILER ART. 692D/2.
NUR WENN DER BUS im Gerät selbst endet, muss die Terminierungs-Steckbrücke in Position "B" (Elvox-Kabel) bzw. in "C" (Cat-5-Kabel) eingesetzt werden. Bei Ein-/Austritt an den Klemmen 1-2 des Art. 692D/2 muss sie in Position "A" gelassen werden.

ANWEISUNGEN FÜR DEN INSTALLATEUR
- Diese Anweisungen genau lesen, da sie über die Sicherheit beim Einbau, den Gebrauch und Pflege informieren.
- Nach dem Auspacken die Unversehrtheit des Geräts feststellen. Verpackungsteile (Plastiktüten, etc.) sind gefährlich für Kinder.
  Die Installation muss den nationalen Normen entsprechen.
- Es ist notwendig bei der Spannungsversorgungsquelle einen passenden zweipoligen Schalter einzubauen, der mindestens 3 mm Abstand zwischen den Kontakten haben muss.
- Vor dem Anschließen des Gerätes sich versichern, dass die Daten am Typenschild mit denen des Leitungsnetzes übereinstimmen.
- Dieses Gerät nur für den vorbestimmten Gebrauch verwenden, d.h. für Türsprechanlagen. Jeder andere Gebrauch ist gefährlich. Der Hersteller nimmt keine Verantwortung für beim Missbrauch des Gerätes entstandene Schäden.
- Vor jeglicher Säuberung oder Nachpflege das Gerät vom Versorgungsnetz trennen.
- Im Falle einer Beschädigung und/oder falschen Funktion des Geräts, dieses vom Versorgungsnetz trennen und das Gerät nicht öffnen.
- Für eine eventuelle Reparatur wenden Sie sich an eine offizielle technische Kundenbetreuungsstelle.
- Die Missachtung dieser Hinweise könnte Ihre Sicherheit gefährden.
- Die Lüftungsschlitze des Gerätes nicht abdecken und das Gerät keiner Feuchtigkeit oder Nässe aussetzen.
- Der Installateur muss nach dem Einbau darauf achten, dass diese Hinweise zur Benutzerinformation immer bei den Geräten vorhanden sind.
- Alle Geräte dürfen nur für den vorbestimmten Gebrauch verwendet werden.
- Der zweipolige Schalter muss leicht zugänglich sein.
- **VORSICHT:** um eine Verletzung zu vermeiden, dieses Gerät an der Wand, wie in der Installationsanleitung beschrieben, montieren.
- Dieses Blatt muss den Geräten immer beigelegt werden.

Richtlinie 2002/96/EG (WEEE)
Das am Gerät angebrachte Symbol des durchgestrichenen Abfallkorbs bedeutet, dass das Produkt am Ende seiner Lebenszeit vom Hausmüll getrennt zu entsorgen ist, und einer Müllsammelstelle für Elektro- und Elektronik-Altgeräte zugeführt, oder bei Kauf eines neuen gleichartigen Geräts dem Händler zurückgegeben werden muss.

Der Benutzer ist dafür verantwortlich, dass das Gerät am Ende seiner Nutzungsdauer zu den entsprechenden Sammelstellen gebracht wird. Die korrekte getrennte Sammlung des Geräts für seine anschließende Zuführung zum Recycling, zur Behandlung und zur umweltgerechten Entsorgung trägt dazu bei, mögliche negative Auswirkungen auf die Umwelt und auf die Gesundheit zu vermeiden und begünstigt die Wiederverwertung der Werkstoffe des Produkts. Für genauere Informationen über die verfügbaren Sammelsysteme wenden Sie sich bitte an den örtlichen Müllsammeldienst oder an den Händler, bei dem Sie das Gerät gekauft haben.

Risiken, die mit den als gefährlich geltenden Stoffen verbunden sind (WEEE).
Bezugnehmend auf die WEEE – Richtlinie werden Stoffe, die schon lange in elektrischen und elektronischen Anlagen verwendet werden, für Personen und Umwelt als gefährlich betrachtet. Die getrennte Müllsammlung für das darauffolgende Geräte-Recycling und umweltfreundliche Entsorgung, tragen zur Vermeidung möglicher negativer Auswirkungen für die menschliche Gesundheit und für die Umwelt bei. Die getrennte Müllsammlung trägt zur Wiederverwertung der Stoffe, aus denen das Produkt besteht, bei.

CE

Das Produkt entspricht den europäischen Richtlinien 2004/108/EG, 2006/95/EG und Nachfolgenden.

NOTE:

NOTE:

ELVOX
VIMAR group

Via Pontarola, 14/a
35011 Campodarsego PD
Tel. +39 049 920 2511
Fax +39 049 920 2603
www.elvox.com Numero Verde 800-760337

S6I.CVD.F0D RL. 02 13 02
ELVOX - Campodarsego - Italy